

---

# Neueingänge August 2023

---



Nr. 31



**Antiquariat Haufe & Lutz**  
Kronenstr. 24, 76133 Karlsruhe  
Tel. +49 (0)721 376882  
[info@haufe-lutz.de](mailto:info@haufe-lutz.de) [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

\*Durch einen Klick auf Ihr Sammelgebiet, werden Sie direkt weitergeleitet.

## **Inhaltsverzeichnis:**

**[I. Alte Drucke](#)**

**[II. Architektur](#)**

**[III. Buchwesen](#)**

**[IV. Gastronomie / Hauswirtschaft](#)**

**[V. Geographie, Reisen](#)**

**[VI. Geschichte](#)**

**[VII. Kinder- und Jugendbücher](#)**

**[VIII. Kunst](#)**

**[IX. Land- und Forstwirtschaft](#)**

**[X. Literatur](#)**

**[XI. Medizin, Pharmazie](#)**

**[XII. Musik, Theater, Film, Tanz](#)**

**[XIII. Naturwissenschaften](#)**

**[XIV. Philosophie](#)**

**[XV. Photographie](#)**

**[XVI. Recht / Staat / Wirtschaft](#)**

**[XVII. Technik / Handwerk](#)**

**[XVIII. Theologie](#)**

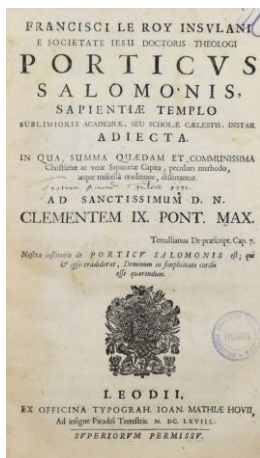
**[XIX. Allgemeine Geschäftsbedingungen](#)**

## I. Alte Drucke

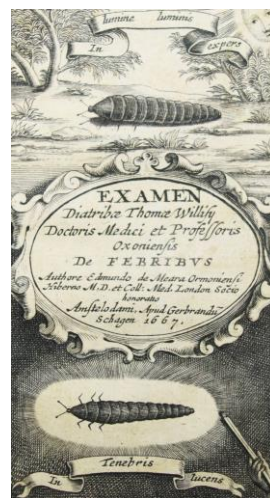
- 1 **Barry, Paul de.** Einöde Philagiae. Weiß und Manier, die geistliche Exercitia einmal im Jahr, acht oder zehn Tag lang nützlich zu verrichten: Neben den Betrachtungen, Bedencken, Examen, und geistlichem Lesen, so alsdan zu gebrauchen. Französisch beschrieben, Und anjetzo verteutsch (von) **Martino Sibenio**. Editio quinta. Köln, Johann Wilhelm Fries 1680. 12° (12,5 x 6,5 cm.). [14] Bl., 672 S., [5] Bl. mit gestoch. Frontispiz u. 6 Kupfertafeln. Prgt. d. Zt. (Rücken alt mit floralem Goldbrokatpapier überklebt). 140,--  
*De Backer-S. VII, 1182. Fromm 2053. VD17 12:101004U. Vgl. Landwehr V, 122 u. Seebaß/Edelmann III, 581. - Eine von mindestens zehn deutschen Ausgaben. Eines der beliebtesten Andachtsbücher des Barock. - Die erste deutsche Ausgabe erschien 1648 in Köln. - "Sibenius, geb. 1604 in Dahlem, starb 1668 als Priester in Köln. Seine Übertragung dieser Meditationen (er übertrug auch noch andere Schriften de Barrys) hatten einen ungeheuren Erfolg wie die zahlr. Auflagen bis 1860 bewiesen. De Barrys (1587-1661) "Trois journées de Philagie" waren 1644 zu Lyon herausgekommen" (A. Seebaß). - Schließbänder und vorderer freier Vorsatz fehlt, Frontispiz im unteren Rand mit kl. Abriss (kein Text oder Bildverlust), durchgehend etwas gebräunt, gutes Exemplar.*



- 2 **Le Roy, Francois.** Porticus Salomonis, sapientiae templo sublimioris academiae, seu scholae caelestis, instar adiecta. In qua, summa quaedam et communissima christianae ac verae sapientiae capita, ... dissertantur. Leodii (Lüttich), J. M. Hovius 1668. Folio (33 x 20 cm.). [12] Bl., 309 S. mit einigen Holzschnitt-Vignetten. Flexibler Prgt. d. Zt. mit kalligr. Rückenschild. 200,--  
*De Backer-S. VII, 256, 3. - Erste Ausgabe. - Seltene Auslegung des Buchs der Weisheit (auch Weisheit Salomos), eine der sog. Spätschriften des Alten Testaments, verfaßt von dem franz. Jesuiten F. Le Roy (auch Leroy, 1592 1679). - Rücken mit kl. Fehlstellen, St.a.T., stellenweise leicht gebräunt und etwas fleckig, gutes Exemplar aus einer Schweizer Klosterbibliothek.*



- 3 **Lower, Richard (Ed.).** Diatribae Thomae Willisii ... de febribus vindicatio. Adversus edmundum de meara ormoniensem hibernum M. D. **Angebunden: Willis, Thomas.** Examen diatribae de febribus. Cui acc. historiae aliquot medicae rariores. Authore **Edmundo de Meara**. 2 Teile. 2 Werke in 1 Band. Amstelodami (Amsterdam), Schagen 1666 u. 1667. 12° (13,3 x 8,5 cm.). 129. S.; gestoch. illustr. Titel, 233 (recte 231), (1) S. Moderner Ln. mit Rückenschild. 200,--  
*Hirsch/Hüb. V, 947. Garrison/Morton 5020. - Der engl. Mediziner T. Willis (1621-1675) ist "einer der Begründer der Anatomie des Nervensystems, wobei er hieraus Rückschlüsse auch auf die psychischen Krankheiten zog, und war einer der Hauptvertreter der Iatrochemie im 17. Jahrhundert. Er war Mitbegründer der Royal Society of London" (Wikipedia). - "Diatribae de febribus", one of his mainworks is the "first description of epidemic typhoid" (Garrison/Morton). - "Es ist kalt an diesem 14. Dezember 1650. Alles ist bereit für die Sektion des Leichnams von Anne Greene. Kurz zuvor hatte die 22-jährige Dienstmagd, verurteilt wegen Kindsmordes, noch 30 Minuten lang am Galgen gebaumelt, bevor man sie für tot erklärte. Wie damals üblich, wurde der Leichnam der Anatomie zur Verfügung gestellt. Als der Mediziner Thomas Willis gerade zu seinem ersten Schnitt ansetzt, vernimmt er seltsame Geräusche aus dem Hals der Toten. Willis und sein Kollege William Petty beschließen kurzerhand, eine Wiederbelebung zu versuchen. Tatsächlich gelingt es ihnen mit viel Mühe, Anne Greene ins Leben zurückzubringen. Diese Begebenheit machte Thomas Willis (1621-1675) schlagartig berühmt. Doch zugleich wirft sie auch Licht auf diese herausragende Forscherpersönlichkeit. Der Mediziner und Neuroanatom verband medizinische Erfahrung mit anatomischem Wissen aus erster Hand. Anstatt, wie noch in der Scholastik des Mittelalters üblich, blind dem Bücherwissen anerkannter Autoritäten zu vertrauen, sah Willis als Mann der Neuzeit die Natur selbst als Lehrmeister an. ... Der bedeutende Neurophysiologe und Nobelpreisträger Charles S. Sherrington (1857-1952) brachte die Leistung von Willis folgendermaßen auf den Punkt: „Willis ging zur Natur selbst. Er stellte Gehirn und Nervensystem auf ihre moderne Grundlage, soweit das jemals getan werden konnte" (C. Wolf in dasgehirn(dot)info). - Vorderer freier Vorsatz fehlt, im beigegebenen Werk springt die Pag. von 116 auf 119 (eventuell fehlt 1 w. Bl.), gutes Exemplar.*



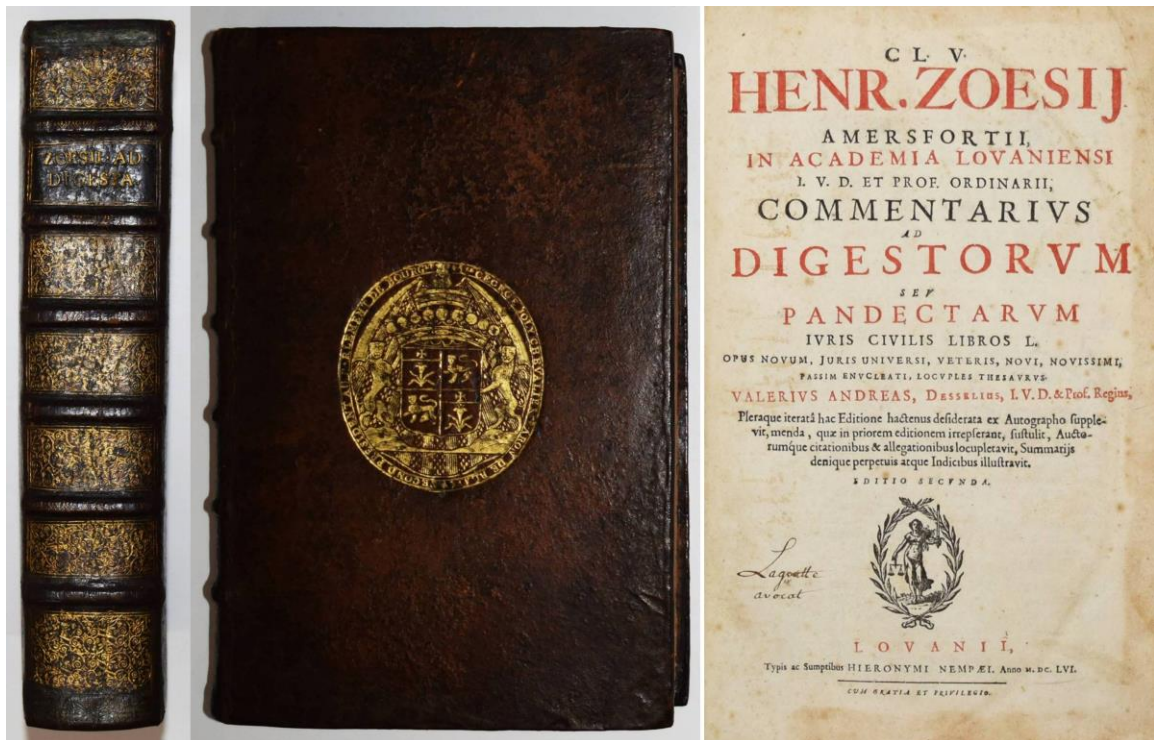
- 4 **Plautus, (Titus) Maccius.** Comoediae. Accedit commentarius ex variorum notis & observationibus, ex recensione **Ioh. Frederici Gronovii**. Editio novissima. 2 Teile in 1 Band. Amsterdam, Ex Typographia Blaviana 1684. 8°. Gestoch. illustr. Titel, [11] Bl., 624 S.; 588 S., [26] Bl. Prgt. d. Zt. mit kalligr. Rückentitel. 240,--  
*Ebert II, 17204. Graesse V, 329. NDB VII, 127 f. Schweiger II, 766. - Der niederl. Philologe J. F. Gronow (lat. Gronovius, 1611-1671) "ist einer der bedeutendsten Latinisten des 17. Jahrhunderts; abgesehen von seinen „Observationum libri III“ ... sind seine nicht kommentierten Ausgaben bahnbrechend geworden" (G. Baader in NDB). - T. M. Plautus (etwa*



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

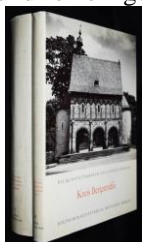
250 bis 184 v. Chr.) war "der bedeutendste römische Lustspiieldichter. Von seinen Komödien sind 21 erhalten, die ältesten vollständig überlieferten Bühnenstücke der lateinischen Literatur; die bekanntesten sind: Amphitruo; Apulularia (die Topfkomödie), Captivi (die Gefangenen), Menaechmi (die Zwillinge), Miles gloriosus (der renommierte Offizier), Mostellaria (die Gespensterkomödie), Trinummus (der Schatz). ... Genial ist P. in der wundervollen Frische, kraftvollen Ausdrucksfähigkeit und Beweglichkeit der Sprache, vor allem in der Gesangsliteratur. Seine Wirkung in Mittelalter und Neuzeit war groß; Shakespeare, Molière, Holberg, Gryphius, Lenz, Heinrich v. Kleist u. a. wurden durch ihn angeregt" (Tusculum-Lexikon). - Immengelenke etwas angeplatzt, N.a.T., sehr gutes nahezu fleckenfreies Exemplar.

- 5 **Zoes, Hendrik.** Commentarius ad digestorum seu pandectarum Juris Civilis libros L. Opus novum, juris universi, veteris, novi, novissimi, passim enucleati, locuples thesaurus. Editio secunda. Lovanii (Löwen), Hieronymus Nempaeus 1656. Folio (32, 5 x 22 cm.). [6] Bl., 1000 S., [16] Bl. mit Titel in Rot u. Schwarz u. Holzschnitt-Druckermarken. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild, reicher Rückenvergoldung und goldgepr. Wappen-Supralibros (Georges Joly de Blaisy). 1.200,--  
 ADB XLV, 402. Jöcher IV, 2219. - Seltene zweite Ausgabe (EA 1645) des wichtigen Kommentars zum Corpus Juris. - Heinrich Zoes (lat. Zoesius, 1571 - 1627), Professor der Rechte in Löwen, beeinflusste mit seinem Lehrbuch die Ausbildung von Juristen nicht nur in Holland, sondern auch in Deutschland. - "Er war ein hervorragender Lehrer, bereitete sich auf die Vorlesungen dergestalt vor, daß ihm nachgerühmt wird, er habe keine unverändert zwei Mal gehalten, sie öfters gänzlich umgearbeitet. Wir besitzen von ihm Commentare zum Lehnrechte, zu den Institutionen, Pandekten, Codex und zu den Decretalen Gregor's IX., welche sämtlich verschiedene Auflagen erlebt haben und für die niederländische Praxis werthvoll sind. Sein Pandekten- und Decretalen-Commentar war in Oesterreich eine Zeit officiell Lehrbuch" (v. Schulte in ADB). - Sehr schönes Exemplar aus der berühmten Bibliothek des franz. Juristen, Politikers und Bibliophilen Georges Joly de Blaisy (1601-1679). Joly, Baron de Blesy war der zweite Präsident des Parlaments von Burgund in Dijon. Seine bedeutende Büchersammlung erbten nach seinem Tod seine Söhne. Jedoch wurden die meisten Bände bei einem Brand am 16. März 1751 zerstört und nur wenige Bücher blieben erhalten. - Durchgehend etwas gebräunt und braunfleckig, schönes Exemplar mit hervorragender Provenienz.



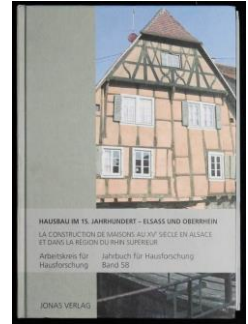
## II. Architektur

- 6 **Dammann, Walter H.** Die Kunstdenkmäler des Kreises Bensheim. Darmstadt, Grossherzogl. Staatsverlag 1914. Gr.-8°. 317 S. mit einer gefalt. Tafel, 286 Abb. im Text (Pläne, Grundrisse) und einer gefalt. Übersichtskarte des Kreises Bensheim. OLn. (Die Kunstdenkmäler im Grossherzogtum Hessen). 30,--  
 Einband fleckig und etwas berieben, gutes Exemplar.
- 7 **Einsingbach, Wolfgang.** Kreis Bergstrasse. Textband; Bildband 2 Bände. München Deutscher Kunstverlag 1969. Gr.-8°. 537 S., 2 Bl. mit zahlr. Abb. u. Grundrissen; 160 Bl. mit 878 Abb. OLn. mit OU. (Die Kunstdenkmäler des Landes Hessen). 30,--  
 Schutzumschläge mit leichten Gebrauchsspuren, gutes Exemplar.



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

- 8 **Goer, Michael u.a. (Hrsg.).** Hausbau im 15. Jahrhundert im Elsaß und am Oberrhein sowie in weiteren Regionen. La construction de maisons au XV<sup>e</sup> siècle en Alsace, dans la région du Rhin supérieur et dans d'autres régions. Marburg, Jonas Verlag 2008. Gr.-8°. 592 S. mit zahlr. Abb., Plänen u. Grundrissen. Farbig illustr. OPbd. (Jahrbuch für Hausforschung, Band. 58). 60,--



Sehr gutes Exemplar.

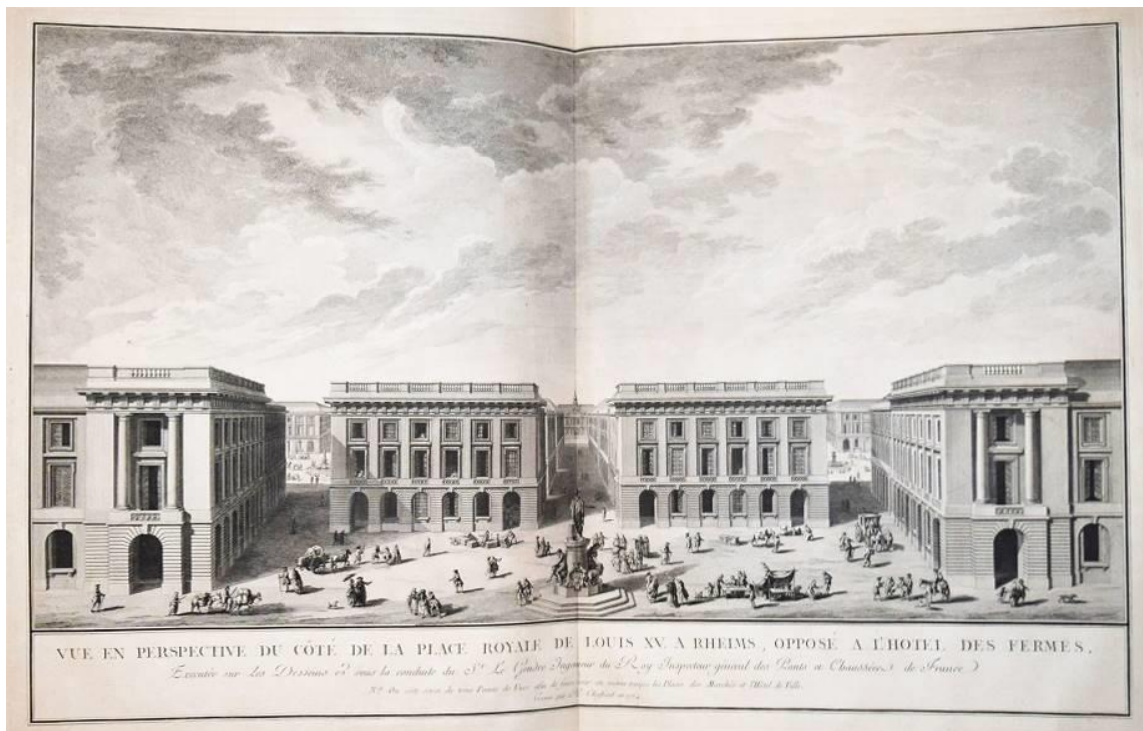
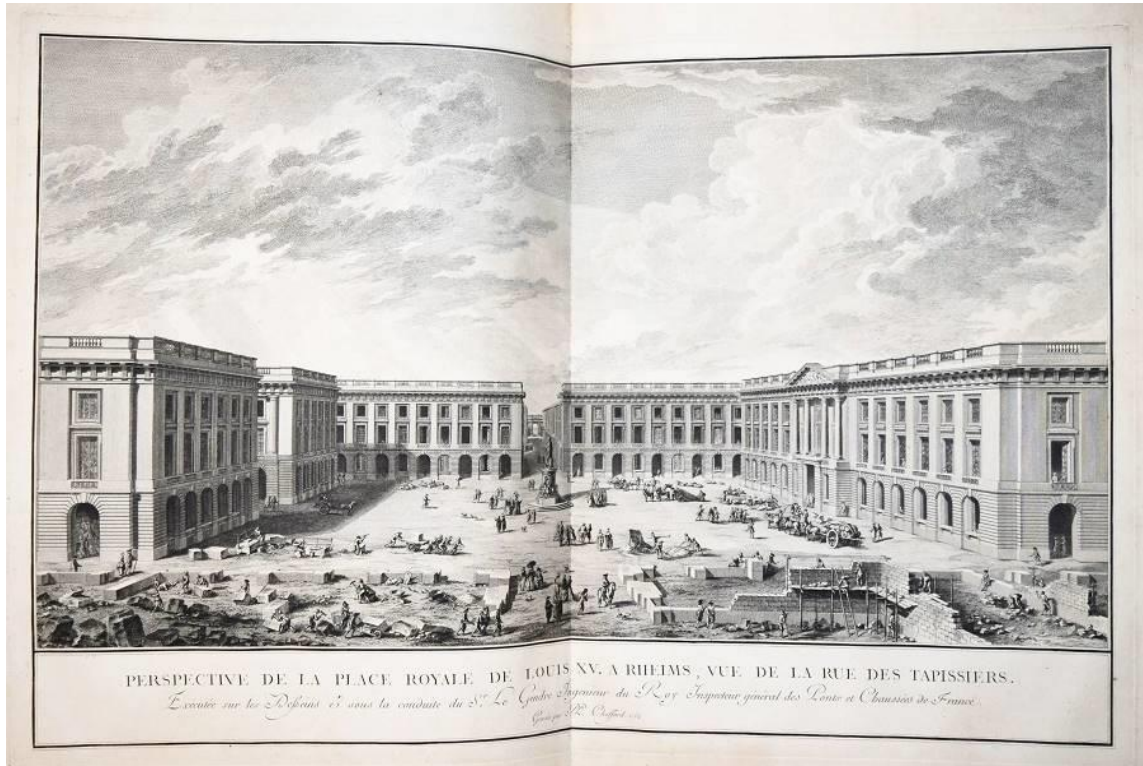
- 9 **Le Gendre (Legendre, Jean-Gabriel).** Description de la Place de Louis XV que l'on construit a Reims, des ouvrages a continuer aux environs de cette place, & de ceux a faire dans la suite pour l'utilité & l'embellissement de cette ville. Paris, Imprimerie de Prault 1765. Imperial-Folio (65,5 x 49 cm.). Titel mit Holzschnitt-Vignette, 17 S. mit 1 gestoch. Kopfvignette u. 8 (6 doppelblattgr.) Kupfertafeln von **P(ierre) E(tienne) Moitte** u. **C(harles) N(icolas) Cochin** nach **P(ierre)-P(hilippe) Choffard**. Kalbslederband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild, floraler Rückenvergoldung, Deckelfiletten, goldgepr. Wappen-Supralibros (Reims) auf beiden Deckeln, Innenkantenvergoldung u. Goldschnitt. 7.500,--



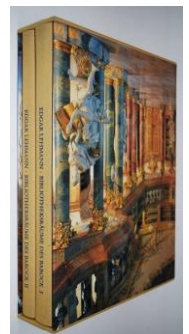
Cohen-Ricci 615. Ornamentstich-Katalog, Berlin 2515. - Einzige Ausgabe des seltenen Tafelwerks. - Der franz. Ingenieur und Architekt Jean-Gabriel Legendre (1714-1770) hat 1754 einen General-Sanierungsplan von Reims erstellt. - "Les Rémois vont vivre cinq jours de fête à l'occasion de l'inauguration de la statue de Louis XV, place Royale. Cette statue, on l'attendait depuis dix-sept ans, depuis le jour où Lévesque de Pouilly a lancé l'idée de la création d'une place au centre de laquelle serait placée la statue du roi. L'idée a été reprise par Legendre et commencée à être réalisée en 1757. La construction de la place est déjà en route lorsque l'on pense à la fameuse statue. Qui va la réaliser? On contacte d'abord le sculpteur Adam, mais c'est finalement le projet élaboré par Jean-Baptiste Pigalle qui est retenu. Un premier traité est passé avec lui, puis modifié en 1758 et 1761. Pigalle doit recevoir pour son travail une somme - impressionnante pour l'époque - de 400000 livres, plus 2000 livres de rente perpétuelle pour sa famille et 4000 livres de rente viagère pour lui. La statue est fondue en janvier 1763 à Paris, dans l'atelier de Pierre Cor, en présence d'une délégation du conseil de ville de Reims. L'opération est impressionnante, réalisée selon des procédés nouveaux. Pigalle racontera dans une lettre que l'un des conseillers, M. Clicquot, s'évanouit : «Il subit une si grande révolution, qu'après la fonte, il s'est trouvé mal pendant près de trois heures..." (Daniel Pellus, Reims 1600-1800. Deux siècles d'événements). - Die schönen Tafeln zeigen den Platz, verschiedene Gebäude mit ihren Grundrissen und das Denkmal von Louis XV. - Ecken etwas bestoßen,

Rücken am Kapital und Fuß unauffällig restauriert, Exlibris ("Bibliothèque de Mr. Morey"), stellenweise leicht braunfleckig und etwas gebräunt, sehr schönes dekorativ gebundenes Exemplar.

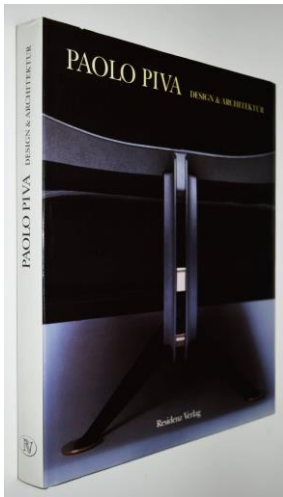




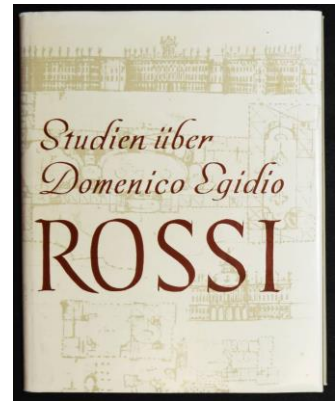
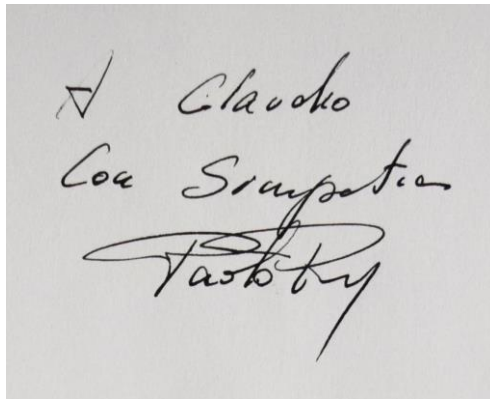
- 10 **Lehmann, Edgar.** Die Bibliotheksräume der deutschen Klöster in der Zeit des Barock. Band I: Text; Band II: Katalog. 2 Bände. Berlin, Deutscher Verlag für Kunstwissenschaft 1996. 4°. 372 S. u. 1 gefalt. Grundrisstafel mit zahlr. Abb. und Grundrissen; S. 373 - 648 mit zahlr. Abb. und Grundrissen. OLn. mit farbig illustr. mont. Deckelbild in farbig illustr. Orig.-Halbleinenschuber. (Jahresgabe des Deutschen Vereines für Kunstwissenschaft, 1996/1997). 35,--  
*Sehr gutes und sauberes Exemplar.*
- 11 **Piva - Hollein, Hans, Wilhelm Holzbauer u. Sergio Polano.** Paolo Piva. Design & Architektur. (Übersetzungen/Traduzioni/Translations Nora Piva). Salzburg und Wien, Residenz-Verlag (1991). 4°. 263 S. mit teils farb. Abbildungen. OLn. mit farbig illustr. OU. 160,--  
*Erste Ausgabe. - Mit eigenhändiger Widmung von P. Piva. - Der österreichisch-italienische Architekt,*



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

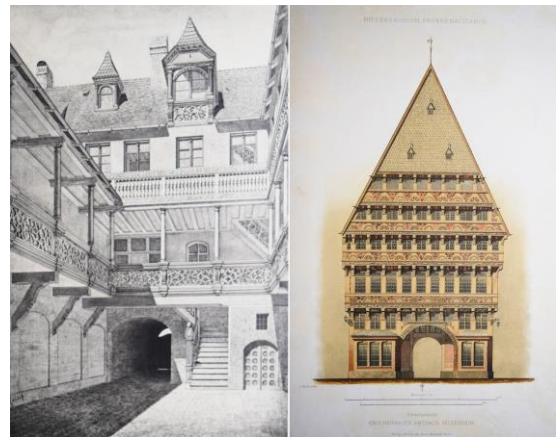


Designer und Künstler P. Piva (1950-2017), seit 1988 Professor für Industriedesign an der Universität für Angewandte Kunst in Wien, ist einer der bekanntesten italienischen Designer und Architekten des späten 20. Jahrhunderts. - Sehr gutes Exemplar.



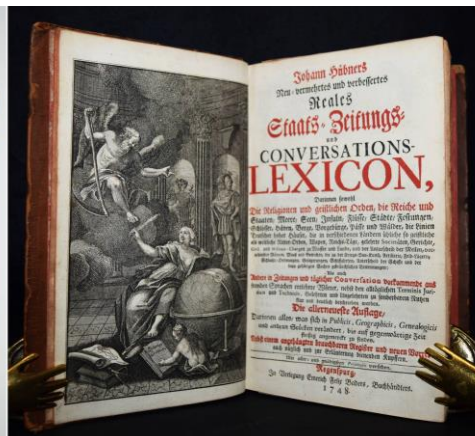
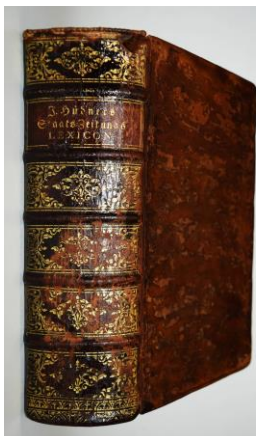
- 12 **Rossi - Passavant, Günter.** Studien über Domenico Egidio Rossi und seine baukünstlerische Tätigkeit innerhalb des süddeutschen und österreichischen Barock. Karlsruhe, Braun 1967. 4°. 238 S., 1 Bl., 30 Tafeln mit Skizzen und Entwürfen, 1 Bl., 37 Bl. (Tafelanhang). OLn. mit illustr. OU. 60,--  
Schutzumschlag mit Randläsuren, sonst sehr gutes Exemplar.

- 13 **Schaefer, C. (Leitung).** Die Holzarchitektur Deutschlands vom XIV. bis XVIII. Jahrhundert. Herausgegeben vom Verbands Deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine und dem Gesamtvereine der deutschen Geschichts- und Alterthums-Vereine. Berlin, Wasmuth o. J. (1886). 4°. 2 Doppelblatt, 69 Tafeln (von 80), davon 2 farbig und 1 Doppelblatt. Moderne HLn.-Mappe mit montierten Orig.-Deckel. 70,--  
Montierter Deckel stärker berieben u. fleckig, Blätter und Tafeln teils mit Randläsuren und stockfl., gutes Exemplar.



### III. Buchwesen

- 14 **Lexica - Hübner, Johann.** Reales Staats-, Zeitungs- und Conversations-Lexicon. Die allerneueste Auflage. Regensburg, Emerich Felix Bader 1748. Gr.-8°. [13] Bl., 1280 S.; [26] Bl. mit Titel in Rot u. Schwarz, gestoch. Frontispiz, 1 gestoch. Vignette u. 9 (statt 10) gefalt. Kupfertafeln (Weltkarte, Ritter-Orden, Taucher und ihre Glocken, Kriegs-Schiffe, Festungsbau, Artillerie (Kanonen), Wappen). Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. reicher floraler Rückenvergoldung. 250,--  
Slg. Seemann 304. Vgl. Humpert 1410. Lenz 80 f. u. Zisska 4. - Die bedeutendste deutsche Enzyklopädie des 18. Jahrhunderts. - Das Werk erschien zuerst 1704 ohne Tafeln und wurde bis Anfang des 19. Jahrhunderts immer wieder aufgelegt. - Ein Exemplar der Auflage von 1789 war in der Bibliothek Goethes in Weimar und stand zeitweise griffbereit auf Goethes Schreibtisch. - Einband berieben, Kapitale geringf. beschädigt, die Kupfertafel "Meilenanzeiger" fehlt wie oft, gutes nahezu fleckenfreies Exemplar.



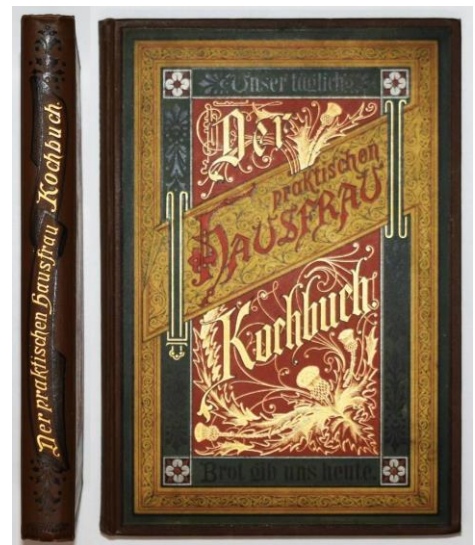
15



**Reiner Musterbuch.** Faksimile-Ausgabe im Originalformat des Musterbuches aus Codex Vindobonensis 507 der Österreichischen Nationalbibliothek. 2 Bände (Faksimile- u. Kommentarband). Graz, Akademische Druck- und Verlags-Anstalt (ADEVA) 1979. 8°. [13] Bl. (farb. Faks.); 54 S. u. 8 Tafeln. OHldr. u. OKart. in Orig.-Pappschuber. (Codices selecti phototypice impressi, Band 64,1). 60,--  
Kommentar von **Franz Unterkircher**. - Sehr gutes Exemplar.

## IV. Gastronomie / Hauswirtschaft

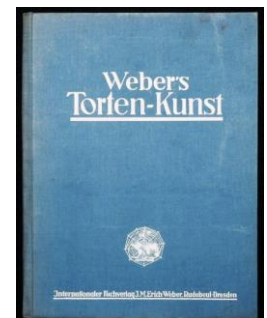
16 **Der praktischen Hausfrau Kochbuch.** Zum Einschreiben selbstgesammelter Recepte. Mit 16 Kunstblättern nach Aquarellen von **O(tto) Weinberg**. Stuttgart, Greiner & Pfeiffer o. J. (1888). 8°. [6] Bl., 276 S. mit 16 chromolithogr. Tafeln. Farbig illustr. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel. 80,--  
Nicht bei Weiss. - Einzige Ausgabe. - Mit ca. 35 handschriftlichen Rezepten, vorwiegend für Gebäck und Nachspeisen in sauberer Kursivschrift. - Die dekorativen Zwischen titel von O. Weinberg zu Suppen, Fisch, Fleischspeisen, Gemüse, Braten, Wild, Geflügel, Eingemachten Früchten, Bäckereien, Getränken etc. - Sehr schönes Exemplar.



17 (**Löffler, Fredericke Luise**). Oekonomisches Handbuch für Frauenzimmer. Ersten Bandes welcher das Kochbuch enthält. Erste Abtheilung. (Nebentitel): Neues Kochbuch oder geprüfte Anweisung zur schmackhaften Zubereitung der Speisen, des Backwerks, des Confekts, des Gefrorenen und des Eingemachten. Erster Theil. 5. verbesserte Auflage. Stuttgart, Johann Friedrich Steinkopf 1811. 8°. Titel, VIII, 642 (statt 646) S. mit einigen schematischen Holzschnitten ("Speisezettel", Tischordnung). Pbd. d. Zt. 160,--  
Methler 3642 b. Weiss 2348. Vgl. Slg. Drexel 54. Horn-Arndt 508. Georg 1345. Slg. Walterspiel 322. - Frühe Ausgabe des erfolgreichen schwäbischen Kochbuchs. - "Bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts waren Kochbuchverfasser fast ausnahmslos Männer - zumeist Hofköche. Das 1791 von einer Frau, der Frederike Luise Löffler (1744-1805), geschriebene "Oekonomische Handbuch für Frauenzimmer" muß denn als ein Produkt des Übergangs in die von Frauen bestimmte Kochbuchwelt des 19. Jahrhunderts angesehen werden... als Meisterin ihres Faches berief man sie zur "Landschaftsköchin" d. h. als Köchin für die Abgeordneten des Herzogthums Württemberg... Das Löfflersche Kochbuch entwickelte sich in den folgenden Jahrzehnten zum maßgebenden Kochbuch der süddeutschen Küche" (E. u. W. Methler S. 459 f.). - Tatsächlich erlebte das Kochbuch bis ins 20. Jahrhundert hinein 38 Auflagen und war bereits zu Lebzeiten der Verfasserin auch in Baden, Bayern und am Rhein weit verbreitet. - Rücken erneuert, hinterer freier Vorsatz fehlt, zeitgenöss. Besitzvermerk a. V., 1 Bl. (S. 177/178) unten mit Abriß (ger. Textverlust), 2 Bl. (S. 483-486) fehlen, durchgehend fleckig und etwas gebräunt, insgesamt noch gut erhalten.



18 **Weber, J. M. Erich.** Torten-Kunst. Ein Vorlagen-Album mit 40 Tafeln in Vierfarbendruck und 8 Tafeln in Duplex-Autotypie. In deutscher, englischer, schwedischer, französischer, spanischer und dänischer Sprache. Radebeul-Dresden, Internationaler Fachverlag o. J. (um 1925). 4°. (124) S. mit 48 (40 farb.) Tafeln. OLn. 50,--  
Erste Ausgabe. - Sehr gutes Exemplar des Standardwerks der Konditorei-Kunst.





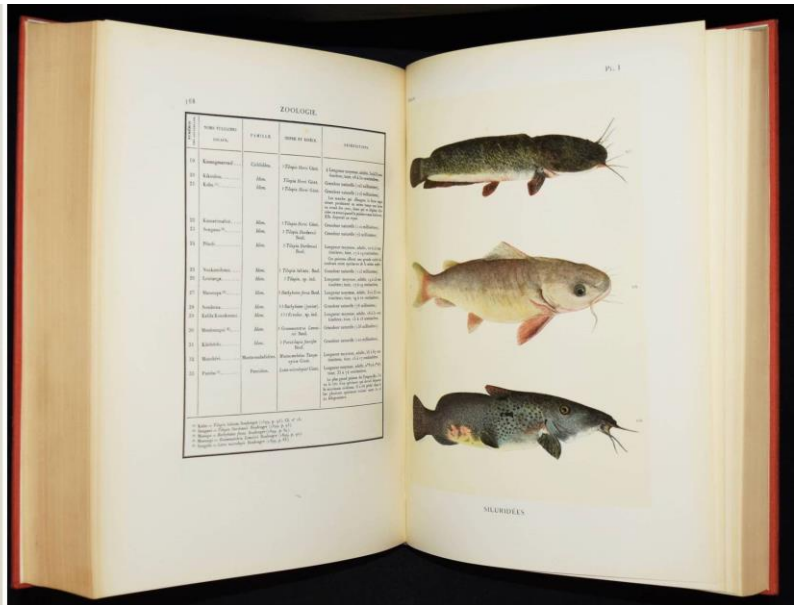
## V. Geographie, Reisen

19



**Foà, Edouard.** Résultats scientifiques des voyages en Afrique. Publiés sous les auspices du Museum national d'histoire naturelle (par Mme. E. Foà). Préface de Edmond Perrier. Paris, Imprimerie Nationale 1908. Gr.-4° (31 x 24 cm.). XLI, 742 S. mit 1 Portrait, 12 Farbtafeln, 155 Abb. u. Karten im Text sowie 6 gefalt. farblithogr. Karten. Moderner Ln. mit Rückenschild. 350,--

*Henze II, 252. Mendelssohn II, 258. - Erste Ausgabe. - Posthum erschienenes wissenschaftliches Hauptwerk des französischen Afrikaforschers. Foà erforschte überwiegend den Sambesi, Kongo und Tanganjika-See. - "Er brachte umfangreiche naturwissenschaftliche und ethnographische Sammlungen mit zurück sowie eingehende Beobachtungen über 52 wenig bekannte Volksstämme aus dem Bereich der oberen Seen und des oberen Kongo, nebst Vokabularium von 32 Stämmen. Hinzu kamen über 500 Photoaufnahmen und eine Reihe von Zeichnungen und Aquarellen" (Henze). - Mit zahlr. Abbildungen zur Ethnographie, Fauna (u. a. 12 Farbtafeln mit Fischen), Mineralogie und ethnologischen Kulturgegenständen. - Sehr gutes sauberes Exemplar.*



**20 Gaspari, Adam Christian.** Lehrbuch der Erdbeschreibung zur Erläuterung des neuen methodischen Schul-Atlasen. Erster (und) Zweyter Cursus. Dreizehnte, nach den neuesten Veränderungen bis Ostern 1818 berichtigte Ausgabe (und) Zehnte, bis zum 1. Februar d. J. 1819 berichtigte Auflage. 2 Bände. Weimar, Verlag des Geographischen Instituts 1818 u. 1819. 8°. XV, (1), 296 S.; IV, 348 S. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. u. Linienverg. 60,--

*Einbände etwas berieben, nur vereinzelt schwach braunfleckig, gutes Exemplar.*

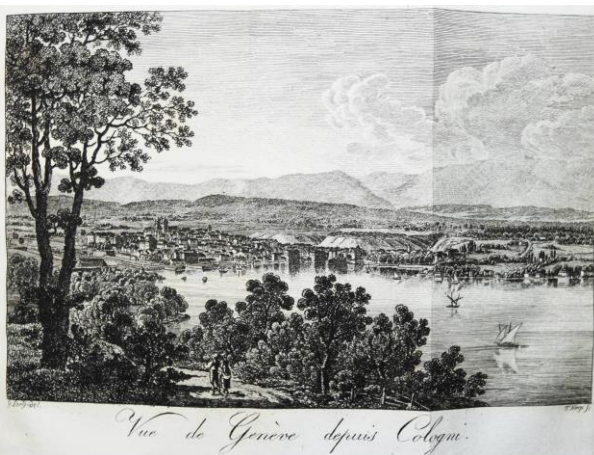


21

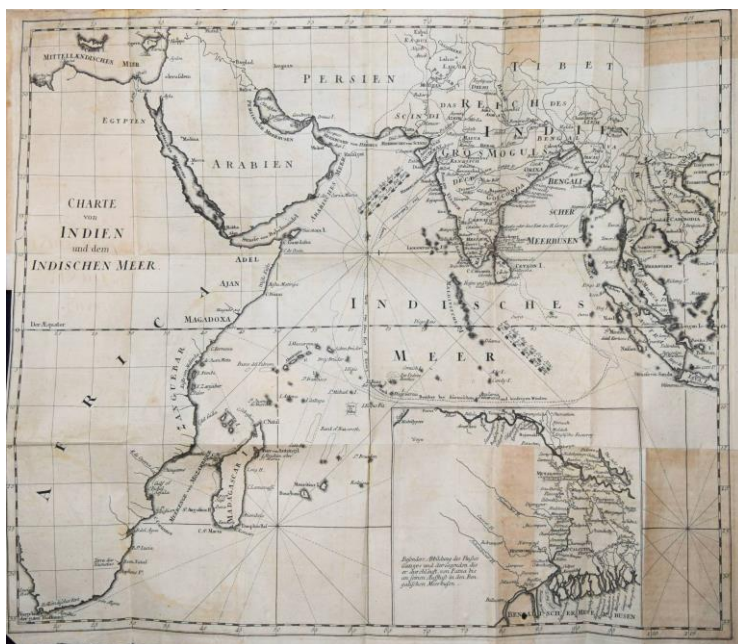


**Genf - Helvetischer Almanach, für das Jahr 1817.** Zürich, Orell Füssli & Comp. (1816). 12° (12 x 7,5 cm.). [5] Bl., 200 S. mit gestoch. Frontispiz von **M. Esslinger** (Porträt J. Calvin), gestoch. Titel mit Vignette, 4 gefalt. gestoch. Ansichten von **F. Hegi** u. 1 gefalt. handkol. gestoch. Karte. Illustr. OPbd. mit Orig.-Pappschuber. 200,--

*Baumgärtel 43. Köhring 12. Lonchamp 59. - Schön ausgestatteter Almanach, der als Fortsetzung des Helvetischen Kalenders erschien. - Vorliegender Jahrgang enthält: "Topographisch-statistische Beschreibung des Cantons Genf". Mit den schönen Aquatinta-Ansichten: "Vue de Geneve du coté du nord-ouest", "Vue de Geneve prise de la Jonction du Rhone & de l'Aive", "Vue de Geneve prise de Saconex en Savoie" und "Vue de Geneve depuis Cogni" sowie einer dekorativen Karte des Kantons. - Sehr schönes sauberes Exemplar im seltenen Original-Einband.*



22 Ives, Edward. Reisen nach Indien und Persien. In einer freyen Uebersetzung aus dem englischen Original geliefert, mit historisch-geographischen Anmerkungen und Zusätzen vermehrt von **Christian Willhelm (!) Dohm**. 2 Bände. Leipzig, Weidmann und Reich 1774-1775. 8°. XVIII, [2] Bl., 390 S., VIII, 100 S.; Titel, VIII, 485 S. mit 2 gestoch. gefalt. Karten u. 8 (6 gefalt.) Kupfertafeln. Marmorierte Pappbände der Zeit mit goldgepr. Rückensch. und Rückenvergoldung. 600.--



Cox I, 299. Griep/Luber I, 659. Henze II, 690. NDB IV, 42 f. (Dohm). VD18 14561751. - Erste deutsche Ausgabe von "A Voyage from England to India, in the Year 1754 and an Historical Narrative of the Operations of the Squadron und Army in India" (London 1773). - Interessanter Bericht von einer Seereise nach Indien im Jahr 1754, dem Aufenthalt dort und der Rückreise auf dem Landweg durch Vorderasien, Italien, Deutschland etc. - "Er war der erste, der von den schon von P. della Valle besuchten Ruinen von Ktesiphon eine genauere Beschreibung nebst Zeichnung lieferte" (Henze). - Die zwei Karten zeigen Asien sowie die Reiseroute durch Mesopotamien; eine Kupfertafel stellt die Ruinen von Ktesiphon dar. - "Der Titel verspricht eine Vorrede des Oberconsistorialrath Büchings. Die überhäuften Geschäfte desselben haben es aber unmöglich gemacht, sie zeitig genug zu erhalten. ..." (Vorbericht des Uebersetzers, S. 1). - Einbände etwas berieben, stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar.

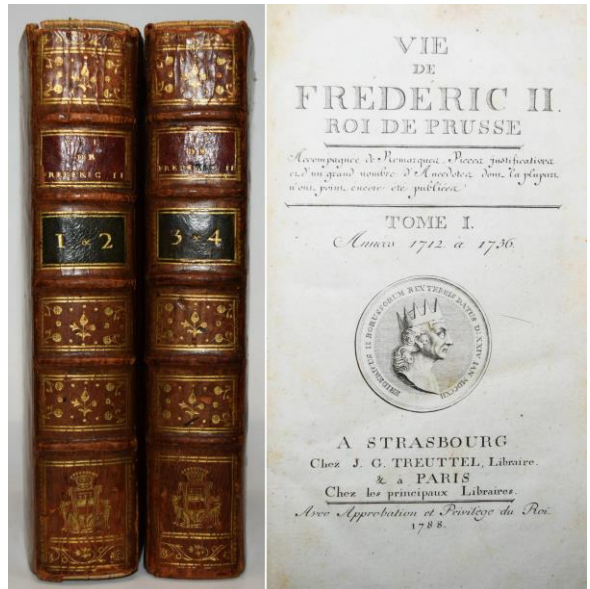




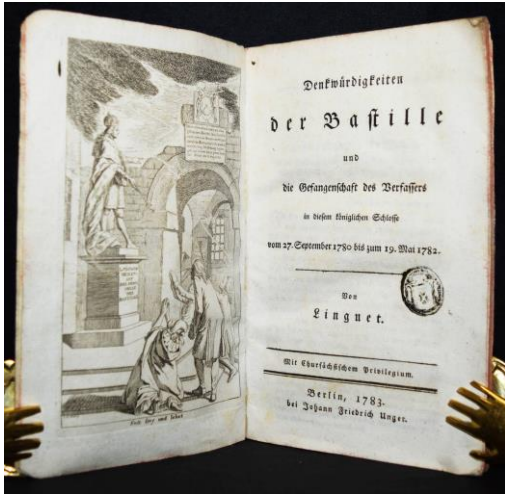
## VI. Geschichte

- 23 Friedrich II., König von Preussen - (Laveaux, Jean-Charles).** Vie de Frédéric II., Roi de Prusse. Accompagnée d'un grand nombre de remarques, pièces justificatives et anecdotes, dont la plupart n'ont point encore été publiées. 4 Teile in 2 Bänden. Strasbourg u. Paris, J. G. Treuttel 1788. 8°. Gestoch. Titel, (XII), 292 S.; Gestoch. Titel, 358 S., [5] Bl.; Gestoch. Titel, 336 S.; Gestoch. Titel, 256, 87, (4) S. Ldr. d. Zt. mit jeweils 2 goldgepr. Rückensch., floraler Rückenvergoldung u. goldgepr. Wappen-Supralibros am Fuß. 240,-

VD18 90054032, 90054040, 90054059, 90054067. - Erste Ausgabe der ersten umfassenden Biographie Friedrich des Großen, der 1786 in Potsdam starb. - I. Années 1712 à 1736. - II. Années 1736 à 1763. - III. Années 1772 à 1785. - IV. Vie privée et littéraire. - 1789 erschienen noch 3 weitere Bände mit den Briefen. - Der franz. Journalist, Politiker Übersetzer und Historiker Jean-Charles Laveaux (auch: Jean-Charles Thibault de Laveaux, bzw. Thiébaud de La Veaux, 1749-1827) war nach seiner Flucht aus Frankreich, Professor für Französische Literatur an der Universität Basel und Mitarbeiter des Kunsthändlers Christian v. Mechel. 1780 ging er nach Berlin, wo er eine Schule gründete. Durch verschiedene Abhandlungen wurde König Friedrich II. auf ihn aufmerksam und seine Bücher "Tableaux philosophiques" (1782) und "Les nuits champêtres" (1783) wurden in Deutschland und Österreich gut aufgenommen. "Überzeugt von seinen Fähigkeiten, beauftragte ihn Friedrich II. mit einer Mission: die französische Sprache der Kolonisten zu verbessern. Um sein Unternehmen zu stützen, übertrug ihm der König den Titel eines „Königlichen Professors“. Mit Ironie und Methode versuchte er dann, im Sinne des Königs zu handeln. Seine Leçons de langue française données à quelques Académiciens, sein Cours Théorique et pratique sowie sein Deutsch-Französisches Wörterbuch fanden überall in Deutschland Anerkennung. Er übersetzte viel und schrieb Essays und kritische Romane im Stil Voltaires. ... Kurz bevor sein Protector, Friedrich II., starb, verließ er Berlin für Stuttgart, wo er vom Herzog von Württemberg zum Professor am Carolinum berufen wurde. Dort hat er sich als Historiker, Grammatiker und Pädagoge einen Namen gemacht, aber sein Hang zur Ironie, sein schwieriger Umgang mit Kollegen und Mitmenschen, die berufliche Perspektivlosigkeit in Württemberg, die Gelegenheit der Revolution, machten, dass er Ende 1791 nach Straßburg ging, wo er Herausgeber des wichtigen Courier de Strasbourg. Journal politique & littéraire uniquement consacré aux nouvelles des frontières & des pays étrangers, & particulièrement à celles des deux rives du Rhin wurde" (Wikipedia). - Kapital, Fuß und Kanten teils etwas berieben, nur vereinzelt leicht braunfleckig, schönes Exemplar der seltenen Oktav-Ausgabe aus einer franz. Schloß-Bibliothek.



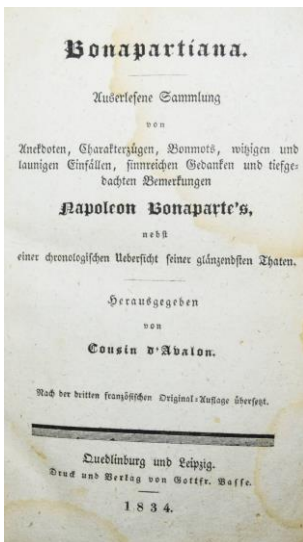
- 24 Linguet, (Simon-Nicolas-Henri).** Denkwürdigkeiten der Bastille und die Gefangenschaft des Verfassers in diesem königlichen Schlosse vom 27. September 1780 bis zum 19 Mai 1782. Berlin, Johann friedrich Unger 1783. 8°. 156 S., [1] Bl. mit gestoch. Frontispiz von J(ohann) H(einrich) Meil. Interims-Kart. d. Zt. 160,-  
Fromm 15300. Vgl. Brunet VI, 24160, Cioranescu 40579 u. Martin-Walter 21597 a (franz. Orig.-Ausgabe, London 1783). - Eine von vier deutschen Übersetzungen. - S. N. H. Linguet (1736-1794) war einer der gefürchtetsten und gefährlichsten Agitatoren der Wegbereiter zur Französischen Revolution, 1776 mußte er wegen seiner scharfen Artikel in seinem "Journal politique et littéraire"



Frankreich verlassen und veröffentlichte im Exil die berühmten "Annales politiques, civiles et littéraires" in 19 Bänden. Linguet zeichnet sich durch scharfe, rücksichtslose und unorthodoxe, schonungslose Kritik des "Ancien Regime" aus. 1780 wurde er auf Befehl eines "lettre de cachet" in die Bastille eingekerkert. Ergreifend und oft über das Maß hinaus schildert er hier die selbst erlebten Schrecken der Bastille und erzeugt so dass sich allgemein ausbreitende Bild dieses Gefängnisses als Hochburg des Despotismus. Nach einem Aufenthalt in London kehrte er 1791 nach Paris zurück, um vor dem Nationalkonvent das Anliegen der Eingeborenen von Haiti zu verteidigen. Während der Schreckensherrschaft wurde er guillotiniert. - Umschlag angestaubt, Titel mit gekröntem Wappenstempel, stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar.

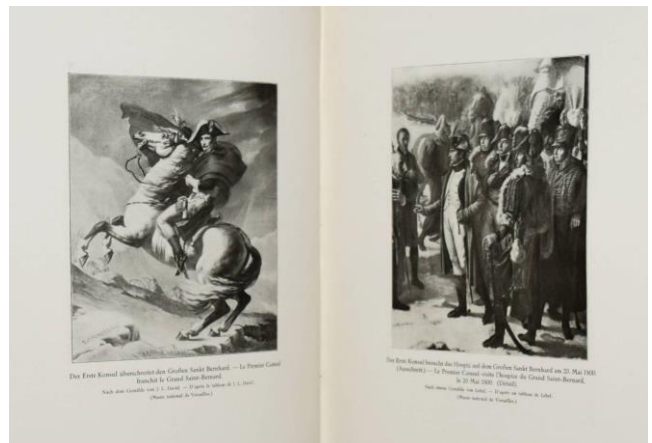


- 25 **Napoleon - Schulze, Friedrich.** Die deutsche Napoleon-Karikatur. Eine Auswahl und Würdigung der bedeutendsten Blätter. Weimar, Gesellschaft der Bibliophilen 1916. 4°. VIII S. (Einleitung), VIII S. (Erläuterungen) mit 60 (11 handkolor., 1 doppelblattr.) Tafeln sowie 5 eingelebte Faksimile-Beilagen. Weinroter Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. 5 unechten Doppelbänden. 160,--  
Hayn/Gotendorf IX, 427. Rodenberg, Deutsche Bibliophilie S. 5. - Erste Ausgabe, selten. - Schönes dekorativ gebundenes Exemplar.



- 26 **Napoleon I. - Cousin d'Avallon, (Charles-Yves).** Bonapartiana. Auserlesene Sammlung von Anekdoten, Charakterzügen, Bonmots, witzigen und launigen Einfällen, sinnreichen Gedanken und tiefgedachten Bemerkungen Napoleon Bonaparte's. Nebst einer chronologischen Uebersicht seiner glänzendsten Thaten. Nach der dritten französischen Original-Auflage übersetzt. 2 Teile in 1 Band. Quedlinburg und Leipzig, G. Basse 1834-1835. Kl.-8°. VIII, 160 S.; VIII, 196 S. Moderner Ldr. mit goldgepr. Rückenschild (illustr. Orig.-Umschläge begeben). 100,--  
Fromm 6132. - Deutsche Ausgabe von "Bonapartiana ou recueil des réponses ingénieuses ou sublimes, actions héroïques et faits mémorables de Bonaparte". Die dritte französische Ausgabe erschien 1801 und wurde bereits 1803 ins Deutsche übersetzt. - Stellenweise teils stärker braunfleckig, gutes Exemplar.

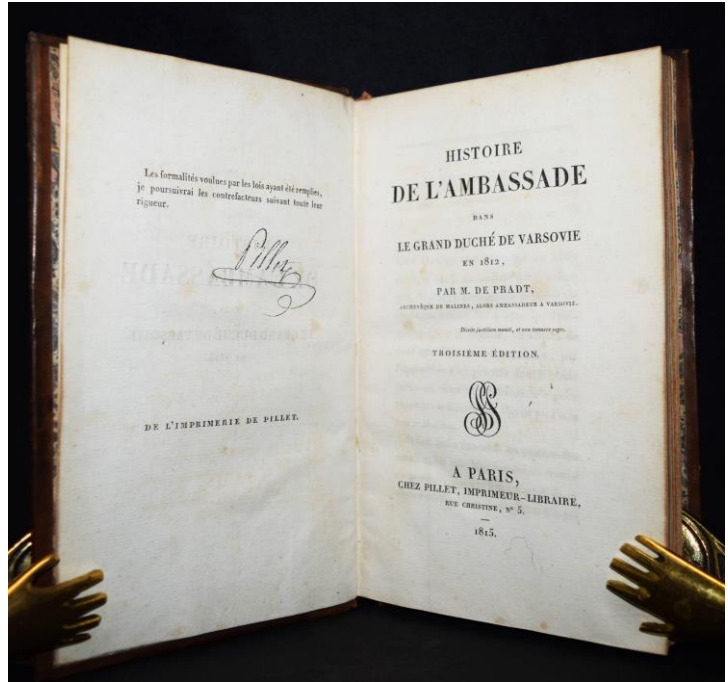
- 27 **Napoleon I. - Kircheisen, Friedrich M.** Napoleon I. und das Zeitalter der Befreiungskriege in Bildern. Mit nahezu sechshundert Porträten, Schlachtendarstellungen, Abbildungen von Medaillen, Autographen und Karikaturen nach den berühmtesten Malern, Zeichnern und Stechern. München und Leipzig, Georg Müller 1914. 4°. XII, 340 S. mit zahlr. Abb. auf Tafeln. OHldr. mit goldgepr. Rückentitel u. Linienvergoldung. 70,--  
Rücken etwas aufgeheilt und berieben, gutes Exemplar der schönen Halblederausgabe.



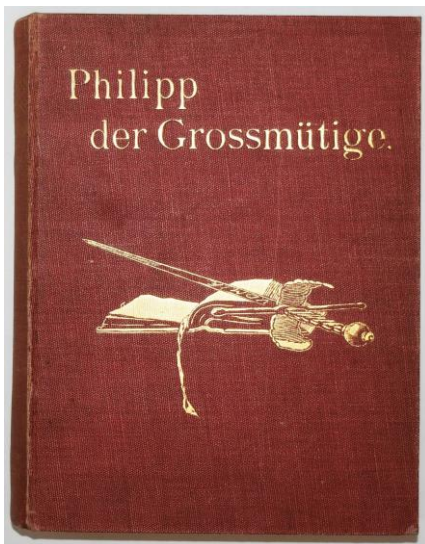
- 28 **Napoleon I. - Pradt, (Dominique Georges Frédéric de Riom de Prolhiac de Fourt) de.** Histoire de l'ambassade dans le grand duché de Varsovie en 1812. Troisième édition. Paris, Pillet 1815. 8°. XXII, 239 S. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel, reicher floraler Rückenvergoldung u. Kantenvergoldung.

240,--

*Vom Verleger Pillet im Druchvermerk signiert. - Wichtiges Quellenwerk zum Rastatter und Wiener Kongress. - Der franz. Diplomat D. de Pradt (1759-1837), ein enger Berater Napoleons und seit 1812 Botschafter in Warschau, "erregte aber hier durch sein zweideutiges Benehmen die Unzufriedenheit der Polen und wurde von Napoleon in seine Diözese verwiesen. Seitdem war er der heftigste Feind des Kaisers" (Wikipedia). - Wappen-Exlibris, stellenweise etwas braunfleckig, schönes dekorativ gebundenes Exemplar.*



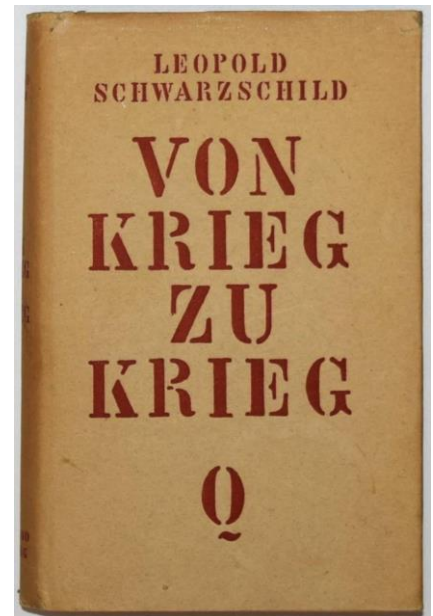
29



**Hrsg. von dem Historischen Verein für das Großherzogtum Hessen.** Philipp der Grossmütige. Beiträge zur Geschichte seines Lebens u. seiner Zeit. Marburg, Elwert 1904. 4°. VIII, 610 S. 1 Bl. mit zahlr. Abb. und Notenbeisp. OLn. mit goldgepr. Rückentitel, Deckeltitel und Deckelvignette. 40,--  
*Einband etwas berieben, vereinzelt stockfl., sonst gutes unbeschnittenes Exemplar.*

- 30 **Schwarzschild, Leopold.** Von Krieg zu Krieg. Amsterdam, Querido 1947. 8°. 491, (1) S. OLn. mit OU. 40,--

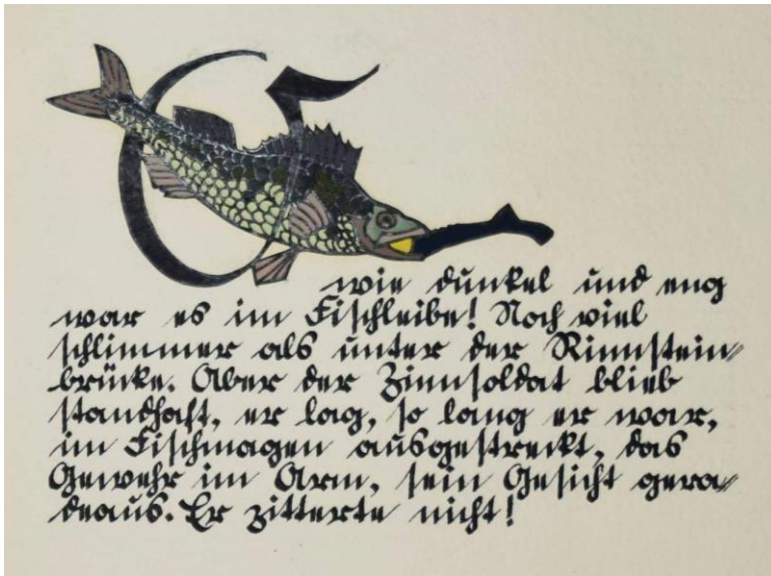
*Sternfeld-Tiedemann 458. - Erste Ausgabe. - Leopold Schwarzschild (1891-1950), Publizist und Soziologe, "hatte das „Dritte Reich“ früh kommen sehen und warnte in seiner Zeitschrift „Das Tage-Buch“ vehement. Nach der Machtergreifung Hitlers arbeitete er aus dem Exil und wurde auch im Ausland geschätzt – unter anderem von Winston Churchill" (B. Baetz im Deutschlandfunk am 10.9.2020). - Schutzumschlag etwas gebräunt und mit geringfügigen Randläsuren, gutes Exemplar.*



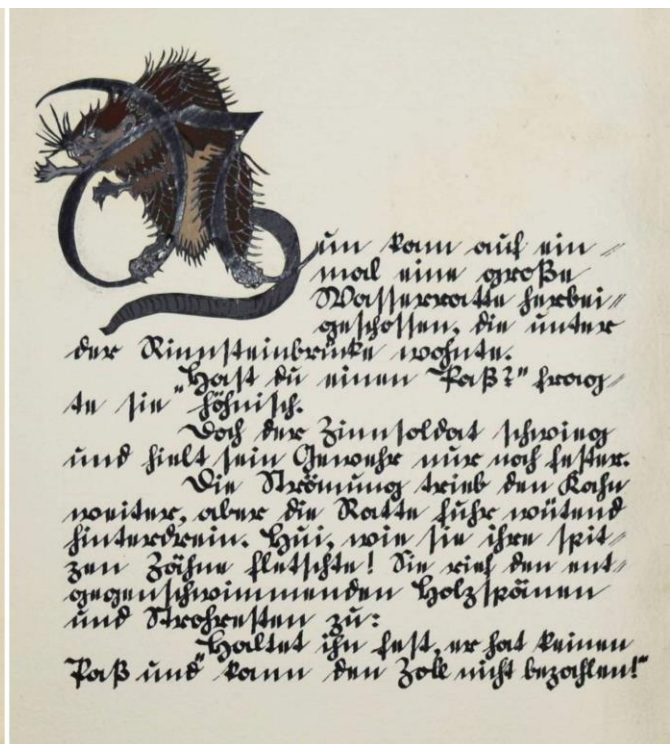
## VII. Kinder- und Jugendbücher

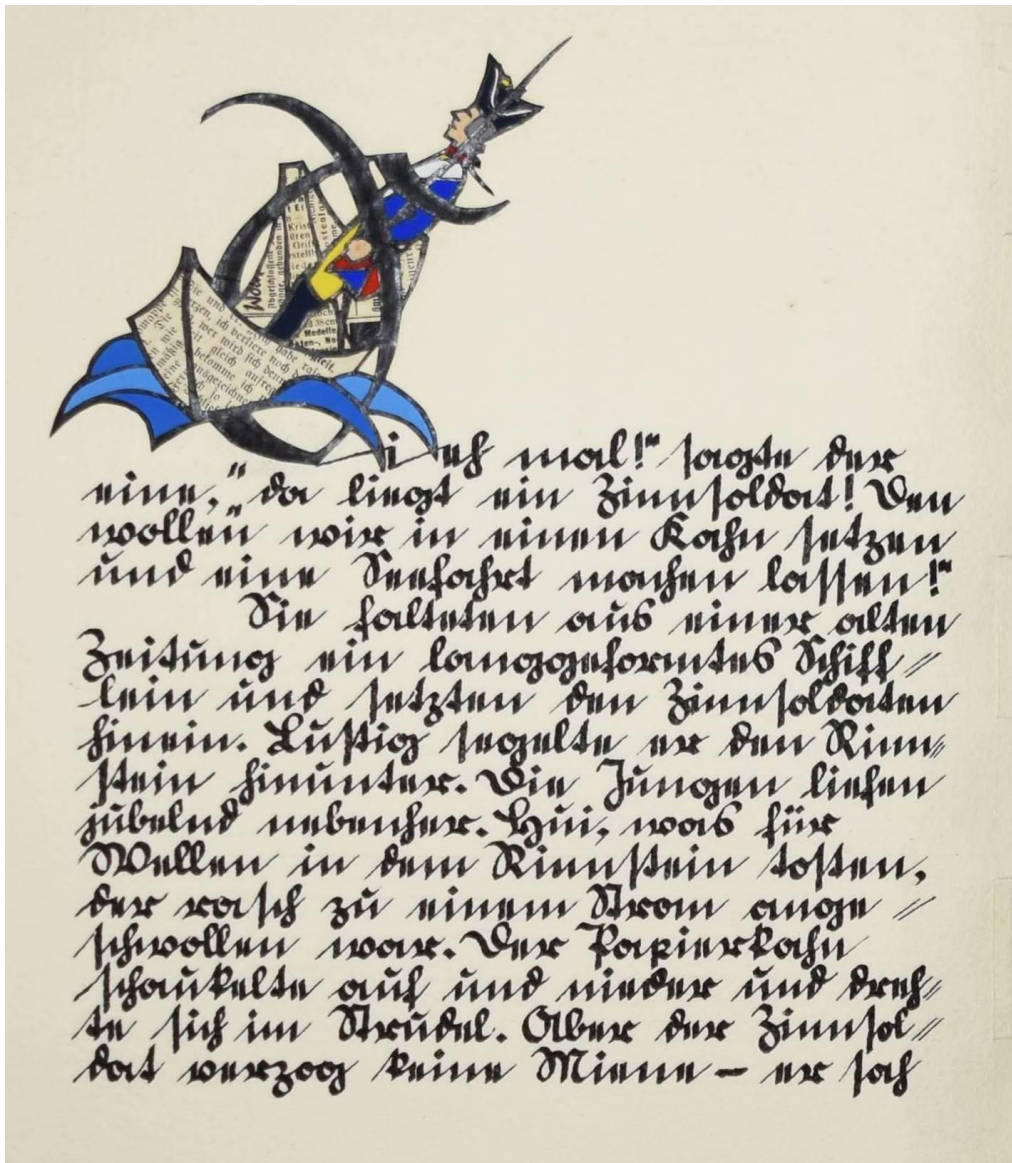
- 31 **Andersen, Hans Christian.** Der standhafte Zinnsoldat. Märchen. Bilder von **Ursula Kluge**. Deutsche Handschrift auf Papier. O.O. u. J. (um 1925). Folio (35,5 x 32 cm.). Leporello, [26] Bl. mit 2 farbig illustr. Titeln u. 19 farbig illustr. Initialen alles in Orig.-Scherenschnitten. OKart. mit zwei farbigen Orig.-Scherenschnitten auf dem Vorderdeckel. 2.400,-

Hervorragendes professionell gestaltetes Künstler-Bilderbuch. Der Text, sauber kalligraphiert in deutscher Kursive auf kräftigem Büttenpapier. - Wir können ein ähnliches Bilderbuch ("Zehn kleine Negerlein. Eine schwarze Geschichte in Wort und Bild geschnitten") mit schwarzen Scherenschnitten der Künstlerin in der Letter-Stiftung, Köln nachweisen. - "Bei der vorliegenden Folge handelt es sich um ein Unikat, das die biographisch in den einschlägigen Lexika nicht nachweisbare Künstlerin Ursula Kluge möglicherweise im Hinblick auf die geplante Herausgabe eines Mappenwerkes oder eines Buches mit Reproduktionen nach den

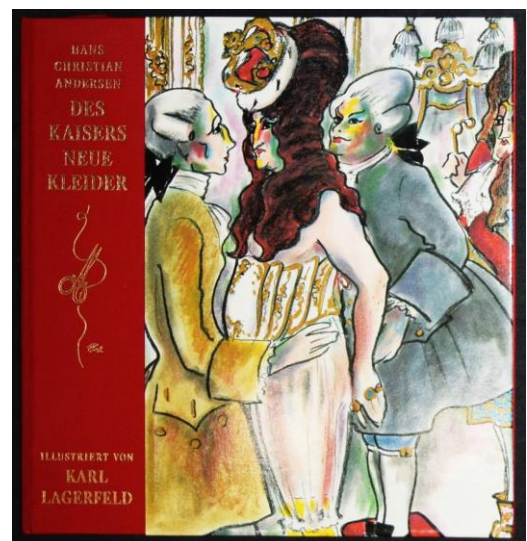


Entwürfen angefertigt hat – nachweisen ließ sich solch ein Verlagswerk bisher jedoch nicht. Interessant ist die technische Umsetzung, hat die Künstlerin doch nicht wie beim klassischen Scherenschnitt die Darstellungen direkt aus schwarzem Karton ausgeschnitten, sondern diese erst mit schwarzer Tusche über Bleistiftvorzeichnung auf Papier silhouettiert und die so vorgefertigten Zeichnungen dann entlang des Konturs ausgeschnitten und auf einen festen Karton mit aufgezeichneten Hilfslinien für die Positionierung der Schnitte appliziert. Bild und Schrift sind in einem Verbund gezeichnet und geschnitten und das hier gewählte aufwendige Vorgehen dürfte aus der größeren Sicherheit bei der Darstellungsfindung resultieren, da der direkte Schnitt solch komplexer Formen wesentlich riskanter ist und keinerlei Korrekturen erlaubt" (R. Rieger, Letter-Stiftung). - Umschlag im Rand mit Knickspuren u. kleinen Randläsuren, sehr gut erhalten.





- 32 **Andersen, Hans Christian.** Des Kaisers neue Kleider. Illustriert von **Karl Lagerfeld.** Münster, Copenrath (1992). 4°. [48] S. mit farb. Illustrationen. Farb. illust. Orig.-Halb-Seideneinband mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel, Lesezeichen mit kl. goldener Schere u. farb. illust. Schmuck-Schuber. 140,-  
Erste Ausgabe. - "Wer wäre passender gewesen für die Illustrationen des bekannten Märchens von Hans Christian Andersen „Des Kaisers neue Kleider“ als der berühmte Modeschöpfer Karl Lagerfeld? In einer Mischung aus Zeichnung und Aquarell und durch Golddruck veredelt, schuf der Modezar die einzigartigen Bilder zu dem Märchen vom Kaiser, der sich von zwei Betrüggern neue Gewänder weben lässt, die angeblich nur von Personen gesehen werden können, die ihres Amtes würdig sind. Aus lauter Eitelkeit kann der Kaiser aber nicht zugeben, dass er die Kleider selbst nicht sehen kann. Auch die Leute, denen er seine neuen Gewänder präsentiert, geben Begeisterung über die scheinbar wunderschönen Stoffe vor – bis ein Kind bei einem Festumzug den ganzen Schwindler auffliegen lässt ..." (Copenrath Verlag). - Tadellos.



- 33 **Andersen, Hans Christian.** Märchen. In Scherenschnitten von **Käthe Reine(-Gehlsdorf)**. Mönchen-Gladbach, Volksverein-Verlag (1926). Quer-4°. 62 S. mit Scherenschnitt-Titel u. 8 Scherenschnitt-Tafeln. Illustr. OHLn. 140,-- Weber, Schwarze Kunst im Buch S. 53. - Einzige Ausgabe dieses seltenen, eindrucksvoll illustrierten Märchenbilderbuches. Die Scherenschnitte sind im Originalformat wiedergegeben. - Rücken etwas fleckig, gutes sauberes Exemplar.



- 34 **Andersen, Hans Christian.** Märchen. In Scherenschnitten von **Käthe Reine(-Gehlsdorf)**. Mönchen-Gladbach, Volksverein-Verlag (1926). Quer-4°. 62 S. mit Scherenschnitt-Titel u. 8 Scherenschnitt-Tafeln. Illustr. OHLn. 120,-- Weber, Schwarze Kunst im Buch S. 53. - Einzige Ausgabe dieses seltenen, eindrucksvoll illustrierten Märchenbilderbuches. Die Scherenschnitte sind im Originalformat wiedergegeben. - Rücken etwas fleckig, Deckel etwas berieben, S. 15 (Text) im unteren weißen Rand mit handschr. Besitzvermerk eines Kinds, nur vereinzelt leicht fingerfleckig, gutes Exemplar.

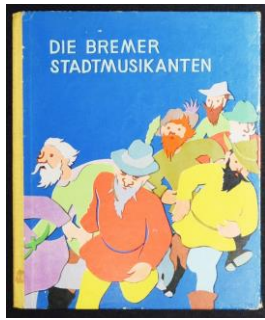
- 35 **Arnold, P(aul) J(osef).** Tanzlied. Ein Märchen. Schrift und Schattenbilder von **Walther Albert Renzing**. Bremen, Carl Schünemann (1923). Quer-4°. [10] Bl. mit illustr. Titel u. zweifarbigen Scherenschnitt-Illustrationen. OHLn. mit illustr. Deckelschild. 140,-- Klotz, Bilderbücher 4583/1. Thieme-Becker XXVIII, 177. Nicht bei Nagel, Bremen u. Weber, Schwarze Kunst im Buch. - Erste Ausgabe, selten. - Der Maler, Graphiker und Scherenschnittkünstler W. A. Renzing (1884-?) arbeitete nach seinem Studium an der Düsseldorfer Akademie in Hamburg. - Rücken etwas fleckig, Innengelenk vor dem Titel angeplatzt, sonst gut erhalten.



- (**Bieber**)-**Boehm, Hanna.** Dunkle Bilder. Erster (und zweiter) Band. 2 Bände. Berlin, Alexander Duncker 1874 u. 1881. 4°. [2] Bl. u. 24 Tafeln mit Scherenschnitt-Illustrationen; [2] Bl. u. 24 Tafeln mit Scherenschnitt-Illustrationen. Illustr. OLn. mit Goldschnitt. 160,-- Ries 441, 1. Nicht bei Weber, Schwarze Kunst im Buch. - Erste Ausgaben. - Die Malerin und Silhouettenkünstlerin H. Boehm (1851-1910), geboren in Ostpreußen, studierte von 1870 bis 1873 an der Kunstakademie in München und Berlin. 1888 heiratete sie in Berlin den Rechtsanwalt Richard Bieber. - Deckel angestaubt und etwas fleckig, Kapital u. Fuß von Band II mit silbernem Klebeband überklebt, durchgehend etwas braunfleckig (Band I teils stärker), sonst gut erhalten.



37



**Busch-Elsner, H.** Die Bremer Stadtmusikanten. Nach Scherenschnitten von **Irma Zeidler**. Text nach Brüder Grimm. 2. Aufl. Leipzig, Helling (1955). Gr.-8°. [10] Bl. mit farbig illustr. Titel u. farbigen Illustrationen nach Scherenschnitten. Farbig illustr. OHln. 30,--

*Kanten etwas berieben, gutes Exemplar.*

38

(**Colshorn, Carl und Theodor**). Das Märchen vom dicken, fetten Pfannekuchen. Farbscherenschnitte: **Irma Zeidler**. 1. - 15. Tsd. Leipzig, Helling (1958). Quer-8°. [18] S. mit farbigen Illustrationen nach Scherenschnitten. Farbig illustr. OHln 30,--  
*Erste Ausgabe. - Deckel etwas berieben, sonst gut erhalten.*



39



**Crull, Clara.** Ernst und Lotte. Eine Geschichte in zwölf Schattenbildern. Rostock, G. B. Leopold o. J. (um 1920). 4°. Illustr. Titel u. 12 Tafeln mit Scherenschnitt-Illustrationen. Illustr. OKart. 140,--  
*Nicht bei Weber, Schwarze Kunst im Buch u. anderen einschl. Bibliographien. - Einzige Ausgabe, sehr selten. - Wir können weltweit nur ein Exemplar in der Universitätsbibliothek Rostock nachweisen (dat. ca. 1910). - Umschlag etwas angestaubt und mit leichten Gebrauchsspuren, gutes Exemplar.*

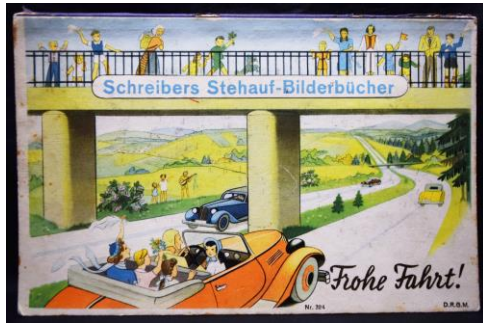
40

**Diefenbach, Karl Wilhelm.** Per aspera ad astra. Schattenfries unter Mithilfe seines ehemaligen Schülers **Fidus (d.i. Hugo Höppener)**. 4. Aufl. Leipzig u. Berlin, Teubner 1921. Quer-8°. Titel, 34 Tafeln nach Scherenschnitten als Leporello u. lose beiliegendes Textheft 13, (1) S. Illustr. OHln. 140,--



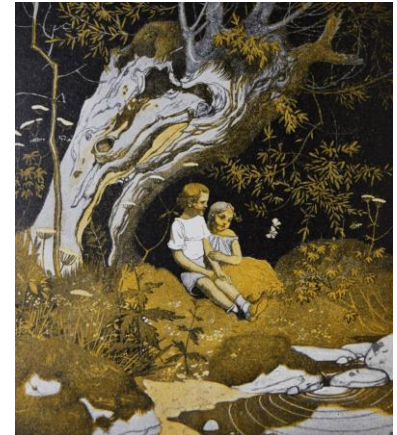
*Ries 486,6 u. 516,7. Weber. Schwarze Kunst im Buch S. 23. Vgl. Oldenburg, Künstler 129 (mit Abb.) u. Edelmann. Jugendbewegung 1389 (and. Ausg.). - "Der Fries, im Original 68 Meter lang, entstand seit 1875, zuletzt unter Mitwirkung von Fidus. Er wurde 1893 in Baden bei Wien, 1898 in Wien ausgestellt. Der Titel des Frieses lautete ursprünglich 'Kindermusik'." (H. Ries). "Karl Wilhelm Diefenbach (1851-1914) litt... seit längerem an einer Trombose der rechten Armarterie, infolge derer er kaum noch einen Pinsel halten konnte. Die Zeichnungen stammen deswegen von seinem Schüler Fidus. Die Verse des Begleittextes hat hingegen vermutlich Diefenbach geschrieben. Sie beschreiben den Weg eines lebhaften Zuges tanzender Knaben und Mädchen, begleitet von zahlreichen heimischen und außereuropäischen Tieren... Der ganzheitliche Ansatz Diefenbachs, der ja gemeinsame Züge mit der Reformpädagogik hat, schließt eine Unterscheidung zwischen Bilderbüchern für Kinder und solchen für Erwachsene aus. Würde man Diefenbachs Denkfiguren folgen, so ist es die vorzivilisatorische Welt der Kinder, von der die Erwachsenen lernen können." (W. Bagge in Oldenburg, Künstler). - Sehr gutes sauberes Exemplar.*

41



(Fechner, Ellen). Frohe Fahrt! (Deckeltitel). (Esslingen, Schreiber 1938). Quer-8°. 8 unbez. S. mit 4 farbigen und ausgestanzten Aufstellbildern von (Mary Leuschner ?). Farbige illustr. OHln. (Schreibers Stehauf-Bilderbücher. Verlags-Nr. 324). 70,-- DBV XX, 682 u. Hoppensack 17. - Erste Ausgabe dieses seltenen Spiel-Bilderbuchs. Die Bilder mit den Szenen: Im Flughafen, Flußbad und Dampfer, Autorennen sowie Eisenbahn und Luftschiff. - Rücken mit kl. Fehlstellen, Deckel leicht fleckig, sonst gutes Exemplar.

- 42 Gerlach's Jugendbücherei. Band 25. Andersens Märchen. Bilder von Franz Wacik. Texte gesichtet von Hans Fraungruber. Wien u. Lpz., Gerlach & Wiedling o.J. (1909). Kl.-8°. 107 S. mit 71 teils farb. u. ganzs. Illustrationen. OHln. (Vors. "Mauskäfer"). (Andersen II). 50,-- Heller 25. Nebhay, Gerlach 25. Ries 954, 5. - Erste Ausgabe. - Deckel etwas angestaubt, gutes Exemplar.



- 43 Gosciny, René. Astérix. 22 Bände der Reihe, darunter 14 Erstausgaben. Paris, Dargaud u. Editions Albert René (Band 26) 1967-1981. 4°. Mit farb. Illustrationen von Albert Uderzo. Farbige illustr. OPbde. 240,-- Dabei: 1. Astérix le Gaulois. (1977). - 3. Astérix et les Goths. (1968). - 4. Astérix gladiateur. (1968). - 6. Astérix et Cléopâtre. (1968). - 7. Le Combat des Chefs. (1968). (Einige Seiten lose). - 8. Astérix chez les Bretons. (1968). (Eine Lage lose). - 9. Astérix et les Normands. (1967). - 10. Astérix légionnaire. (1968). (Einige Seiten lose). - 11. Le Bouclier Arverne. (1968). Erste Ausgabe. Edition original. - 12. Astérix aux Jeux Olympiques. (1968). Erste Ausgabe. Edition original. - 13. Astérix et le Chaudron. (1969).

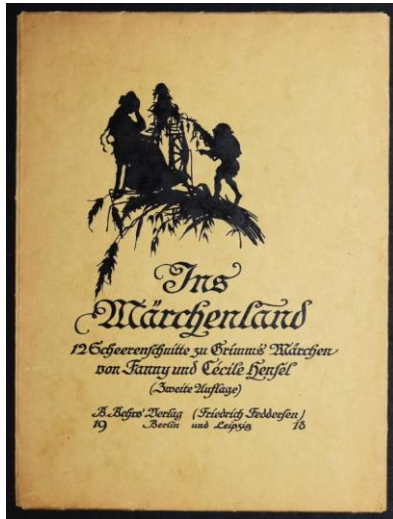


Erste Ausgabe. Edition original. - 14. Astérix en Hispanie. (1969). Erste Ausgabe. Edition original. - 15. La Zizanie. (1970). Erste Ausgabe. Edition original. - 16. Astérix chez les Helvètes. (1970). Erste Ausgabe. Edition original. - 17. Le Domaine des Dieux. (1971). Erste Ausgabe. Edition original. - 18. Les Lauriers de César. (1972). Erste Ausgabe. Edition original. - 19. Le Devin. (1972). Erste Ausgabe. Edition original. - 20. Astérix en Corse. (1973). Erste Ausgabe. Edition original. - 21. Le Cadeau de César. (1974). Erste Ausgabe. Edition original. - 22. La Grande Traversée. (1975). Erste Ausgabe. Edition original. - 23. Obélix et compagnie. (1976). Erste Ausgabe. Edition original. - 26. L'Odysée d'Astérix. (1981). Erste Ausgabe. Edition original. - Alle Erstausgaben sehr gut erhalten, bei 3 Ausgaben sind Seiten lose, umfangreiche Sammlung der berühmten Comic-Reihe. Von 1961 bis heute sind 40 Bände erschienen.

- 44 Grimm, (Jakob und Wilhelm). Das Lumpengesindel. Ein Märchen. Bilder sind farbige Scherenschnitte von Irma Zeidler. 15. - 29. Tsd. Leipzig, Heling (1956). Quer-8°. [18] S. mit farbigen Illustrationen nach Scherenschnitten. Farbige illustr. OHln 30,-- Deckel etwas berieben, sonst gut erhalten.



- 45 Grimm, (Jakob u. Wilhelm). Ins Märchenland. 12 Scherenschnitte zu Grimm's Märchen von Fanny und Cecile Hensel. 2. Aufl. Berlin, Leipzig, B. Behrs 1918. 4°. [12] Bl. mit illustr. Titel u. Scherenschnitt-Illustrationen in Manul-Druck. Illustr. Orig.-Flügelmappe. 140,-- Vgl. Ries 587, 1 u. Rümman 654 (beide erste Ausgabe von 1879). Nicht bei Weber, Schwarze Kunst im Buch. - Die erste Ausgabe erschien bereits 1879. - Fanny Hensel (geb. Mendelssohn-Bartholdy, 1805-1847), dilettierende Künstlerin, war die Schwester des Komponisten Felix Mendelssohn-Bartholdy. Cecile Mendelssohn-Bartholdy (geb. Jeanrenaud) hier irrig als C. Hensel bezeichnet, war die Schwägerin von Fanny Hensel. - Sehr schönes sauberes Exemplar.



- 46 Grimm, (Jakob u. Wilhelm).** Märchen. In Scherenbildern von **Käthe Reine(-Gehlsdorf)**. Mönchen-Gladbach, Volksverein-Verlag (1925). Quer-4°. 45 S. mit Scherenschnitt-Titel u. 8 Scherenschnitt-Tafeln. OHln. 120,--  
*Weber, Schwarze Kunst im Buch S. 53. - Einzige Ausgabe dieses seltenen, eindrucksvoll illustrierten Märchenbilderbuches. Die Scherenschnitte sind im Originalformat wiedergegeben. - Einband etwas berieben, freie Vorsätze fehlen, im Blattrand teils etwas fingerfleckig, sonst gut erhalten. - Dazu: Dass. Verkleinerte Faksimile-Ausgabe. Weinheim, Bezirkssparkasse 1990. OPbd. mit illustr. OU. - "Die aus dem Jahre 1925 stammende Sammlung enthält acht bekannte Märchen (u. a. Aschenputtel, Schneewittchen, König Drosselbart) und ist durch hervorragende Scherenschnitte, angefertigt von Käthe Reine (1894-1976), liebevoll illustriert. Passend zum jeweiligen Märchen sind Szenen dargestellt, die für sich bewundernswert sind. Nicht zuletzt diese Tatsache bewog uns zum Nachdruck" (Vorwort).*

- 47 Grimm, (Jakob u. Wilhelm).** Deutsche Märchen gesammelt durch die Brüder Grimm herausgegeben von **M. Thilo-Luyken**. Ebenhausen, Langewiesche-Brandt 1921. 280 S. mit illustr. Doppeltitel in Blau u. Schwarz u. zahlr. Schattenbildern von **Dora Polster**. Illustr. OHln. (Die Bücher der Rose 13). 30,--  
*Weber, Schwarze Kunst im Buch S.51 (mit Abb.). Vgl. Bang 134. Ries 785,1. - Erschien zuerst 1911. - Deckel etwas lichtrandig, gutes Exemplar.*



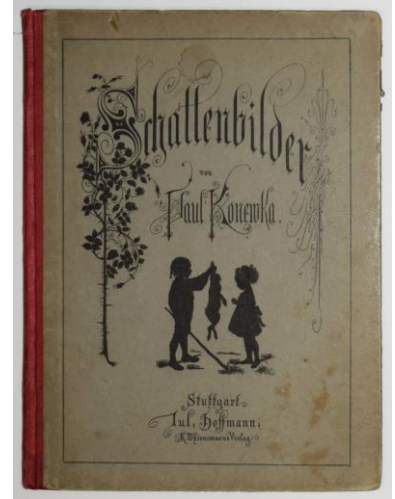
- 48 Günther, Agnes.** Bilder aus Seelchens Kinderjahren. Aus "Die Heilige und ihr Narr". Geschnitten von **Tilla Ebhardt** 1919. 4. Aufl. Hannover, Hartmann & Merten o. J. (um 1920). 4°. [26] S. mit Scherenschnitt-Illustrationen. OPbd. mit goldgepr. Deckelvignette. 30,--  
*Weber, Schwarze Kunst im Buch S. 25. - Rücken etwas aufgeheilt, sehr gutes Exemplar.*

- 49 Holst, Adolf.** Hochzeit im Walde. Bilder von **Else Wenz-Viëtor**. 12. Aufl. Leipzig, Hahn o.J. (um 1925). Kl.-8°. Leporello, [14] eins. bedruckte Bl. mit farbigen Illustrationen. Farbige illustr. OPbd. (Hahns Harmonika Bilderbücher. Verlags-Nr. 113). 40,--  
*Blaume, Holst 82. Vgl. Slg. Brüggemann 386. Doderer-Müller 558. Klotz 2869/54. Reetz 19. - Text in Sütterlin. - Sehr erfolgreiches Bilderbuch mit lebhaften Illustrationen. - Einband etwas berieben, gebräunt, gutes Exemplar.*

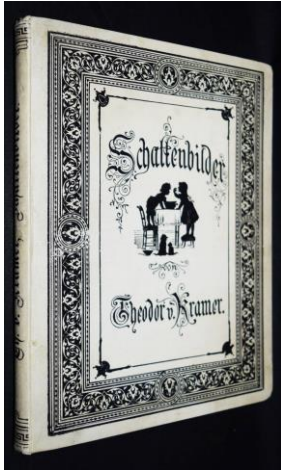


- 50 Kempf, Rose.** Das Vogelhäuschen. Ein neues Märchen für Kinder. Mit Scherenschnitten von **Else Bückert**. Stuttgart, Loewes Verlag Ferdinand Carl o. J. (1919). 4°. 16 S. mit Illustrationen nach Scherenschnitten. Farbige illustr. OPbd. 70,--  
*Klotz 3330/1. Weber, Schwarze Kunst im Buch S. 22. - Erste Ausgabe. - Rücken alt mit Lederstreifen überklebt, Deckel angestaunt und etwas berieben, gutes sauberes Exemplar.*

- 51 **Konewka, Paul.** Schattenbilder. Mit Reimen von **J(ohannes) Trojan**. 2. Aufl. Stuttgart, Jul. Hoffmann, K. Thienemann's Verlag o. J. (1871). 4°. Illustr. Titel, 20 S. mit Scherenschnitt-Illustrationen. Illustr. OHLn. 140,--  
*Bilderwelt 358. Hauswedell 1287. LKJ II, 240 ff. u. III, 569 ff. Ries 653, 2. Rümman 1132. Seebaß II, 2071. Stuck-Villa I, 280. Weber, Schwarze Kunst im Buch S. 38 ff. Wegehaupt IV, 2259. - "Paul Konewka (1840-1871), (der Schwager von J. Trojan), wird heute als der bedeutendste Silhouettenschneider und -illustrator des 19. Jahrhunderts angesehen" (H. Müller in LKJ). - 1907 erschien eine Neuausgabe mit "neuen Versen" von Ferdinand Avenarius. - Deckel angestaubt und leicht fleckig, Innengelenke angeplatzt, gutes Exemplar.*



- 52 **Kramer, Theodor v.** Schattenbilder. München, Braun & Schneider o. J. (1879). Gr.-8°. Illustr. Titel, 62 S. mit Scherenschnitt-Illustrationen und Versen. Illustr. OLn. mit schwarzgepr. Rücken- u. Deckeltitel. 80,--  
*Ries 657,1. Nicht bei Weber, Schwarze Kunst im Buch. - Erste Ausgabe. - Einband etwas angestaubt, gutes sauberes Exemplar.*



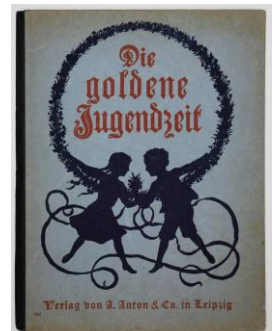
- 53 **Krumbach, Walter.** Der alte Wang. Ein Bilderbuch nach Originalscherenschnitten von **Jürgen Schwendy**. Bln., Groczer (1957). Quer-Gr.-8°. 23 Bl. mit Scherenschnitt-Illustrationen. Illustr. OHLn. 30,--  
*Muck II, 202. Weber, Schwarze Kunst im Buch S. 60. - Erste Ausgabe. - Jürgen Schwendy (1911-1981) beschäftigte sich "seit seinem zwölften Lebensjahr mit dem Scherenschnitt. Künstlerische Unterstützung erhielt er durch die Grafikerin René Binder, später durch die Bildhauerin Magdalene Krefner, von Bernhard Kretzschmar und Fritz Koch. Er lebte vor allem in München. Auf Anregung seiner Kinder erschien 1947 als erste Veröffentlichung das Buch "So lebten wir in Afrika". Bei Gurlitt in München wurden 1959 Scherenschnitte ausgestellt" (C. Weber). - Sehr gutes Exemplar.*



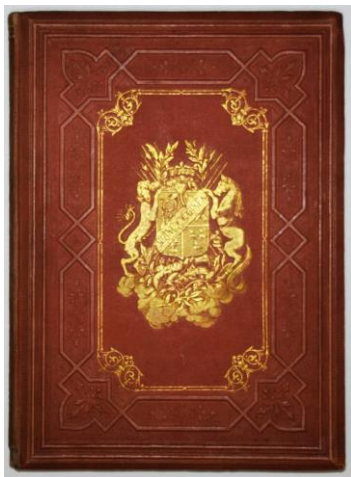
- 54 **Meitner-Heckert, Karl.** Die Reise im Zimmer. Ein Büchlein zum Vorlesen. Esslingen a.N., München, Schreiber (1941). Gr.-8°. 9 Bl. mit 4 farbigen Illustrationen und 8 Scherenschnitt-Illustrationen von **Hans Kühnel**. Farbige illust. OHLn. (Verlagsnummer 012). 30,--  
*Erste Ausgabe. - Sehr gutes Exemplar.*



- 55 **Müller, Paul Lothar, P(aul) Suhr u. M(arie) M(argarate) Behrens.** Die Goldene Jugendzeit. Ein Bilderbuch mit Schattenrissen. 3. Aufl. Berlin u. Leipzig, A. Anton & Co. o.J. (1925). 4°. 32 S. mit zahlr. Illustrationen nach Scherenschnitten. Illustr. OHLn. 60,--  
*DBV 8, 1218. Vgl. Ries 733, 2. Weber, Schwarze Kunst S. 44 (mit Abb.). (Beide EA von 1911). - P. L. Müller, Maler, Illustrator und Silhouettenkünstler wurde am 9. April 1869 in Berlin geboren. Er besuchte dort von 1886 bis 1889 die Kunstschule und die Akademie. - Papierbedingt leicht gebräunt, gutes Exemplar.*



- 56 **Münchhausen - (Bürger, Gottfried August).** Abenteuer und Reisen des Freiherrn von Münchhausen. Neu bearbeitet von **Edmund Zoller**. Illustriert von **Gustav Doré**. Stuttgart, Eduard Hallberger o. J. (1872) 4°. VIII, 224 S. mit 154 (32 ganzs.) Holzschnitt-Illustrationen. Blindgepr. OLn. mit reicher Rücken- u. Deckelvergoldung sowie Goldschnitt. 140,--  
*Bilderwelt 2542 (2. Aufl.). Wackermann 1. 58. Vgl. Bilderwelt 2541 u. Seebaß II, 1358 (beide franz. Ausgabe). - Erste deutsche Ausgabe mit allen Holzschnitten von G. Doré. Die franz. Orig.-Ausgabe erschien 1862 in Lieferungen, die Buchausgabe erschien 1866. - "Doré findet einen angemessenen Stil für die burlesken Abenteuer dieser im 18. Jahrhundert in Deutschland geschaffenen Schwindlerfigur. Hier verzichtet er ganz auf die reiche Form und den Aufwand im Detail und konzentriert seine nervige Strichzeichnung auf die zahlreichen, den Text mit unerschöpflichen Einfällen überziehenden Vignetten" (L. Noesser in Bilderwelt). - Einband etwas berieben und angestaubt, durchgehend im Blattrand etwas gebräunt und vereinzelt leicht braunfleckig, gutes Exemplar.*



- 57 **Plischke, Georg.** Allerlei ha holdrio von der Schere: Schnippel-Froh. Erstes Buch: Vom Osterhasen Schnellebein und den vier bösen Engelein. - Zweites Buch: Die Reise nach Himmelblau. 2 Bände. München, Georg D. W. Callwey o.J. (um 1925). 4°. [16] Bl.; [18] Bl. mit Scherenschnitt-Illustrationen. Ilustr. OHln. 140,--  
 Weber, Schwarze Kunst im Buch S. 47 ff. (dat. 1929). - Erste Ausgaben. - G. Plischke (1883-1973) "studierte in Neisse und Greifswald alte Sprachen und war zwischen 1909 und 1914 als Privatlehrer tätig. Seine Erlebnisse während des Ersten Weltkriegs hielt er in erschütternden Scherenschnitten fest. Er erschienen Feldpostkarten mit seinen Schnitten. Nach 1918 lebte er vom Verkauf von Original-Scherenschnitten und gelegentlichen Auftragsarbeiten in Zittau. Zwei Kinderbücher, die 1929 im Callwey-Verlag erschienen, fanden großen Anklang. Er gründete 1934 einen eigenen Verlag. 1945 verlor G. Plischke durch Kriegseinflüsse seinen Wohnsitz und die meisten Arbeitsunterlagen und wagte 1946 einen Neuanfang in Zittau. Er zog 1950 nach Unterwössen um, wo er am 19. November 1973 starb" (C. Weber). - Band I am Kapital und Fuß mit Papierstreifen überklebt u. Deckel etwas fleckig und angestaubt, stellenweise etwas braunfleckig, beide Bände mit priv. Widmungen (Band II dat. "Ostermontag 1926), Band II: Deckel etwas berieben und angestaubt, sonst sehr gut erhalten.



- 58 **Plischke, Georg.** Jockele. Eine alte Geschichte. (Deckeltitel). Zittau, Klotz o.J. (um 1930). Gr.-8°. Leporello, [16] eins. bedr. Tafeln mit Scherenschnitt-Illustrationen u. lithogr. Versen im unteren Rand. Ilustr. OHln. 60,--  
 Weber, Schwarze Kunst im Buch S. 48. - Einzige Ausgabe. - Seltenes Leporello des sächsischen Scherenschnittkünstlers. - G. Plischke (1883-1973) studierte in Neisse und Greifswald alte Sprachen und war zwischen 1909 und 1914 als Privatlehrer tätig. Seine Erlebnisse während des Ersten Weltkriegs hielt er in erschütternden Scherenschnitten fest. Er erschienen Feldpostkarten mit seinen Schnitten. Nach 1918 lebte er vom Verkauf von Original-Scherenschnitten und gelegentlichen Auftragsarbeiten in Zittau. Zwei Kinderbücher, die 1929 im Callwey-Verlag erschienen, fanden großen Anklang. Er gründete 1934 einen eigenen Verlag. 1945 verlor G. Plischke durch Kriegseinflüsse seinen Wohnsitz und die meisten Arbeitsunterlagen und wagte 1946 einen Neuanfang in Zittau. Er zog 1950 nach Unterwössen um, wo er am 19. November 1973 starb. - Deckel angestaubt und etwas fleckig, sonst gut erhalten.

- 59 **Puppen - Lucas, Agnes.** Puppenmütterchens Nähschule. Eine Puppengeschichte zugleich eine Anleitung, nach welcher junge Mädchen ihre Puppenkleider selbständig herstellen können. **Und: Lucas, Agnes.** Schnittmuster zu Puppenmütterchens Nähschule. 2. Aufl. 2 Bände. Ravensburg, Otto Maier o. J. (um 1905). 8°. VIII, 70 S., [1] Bl. mit zahlr. Textabb. u. 4 chromolithogr. Tafeln von **W(alter) Zweigle**; 8 gefalt. Schnittmuster-Bogen in Orig.-Umschlägen mit chromolithogr. Deckelbildern; sowie "Nähzeug" und Porzellan-Gliederpuppe Armand Marseille 390 R.3. mit Perücke und Kleid mit Blumenmuster (Höhe ca. 25 cm.). OHln. mit chromolithogr. Deckelbildern und Zubehör in Orig.-Papp-Kassette mit farb. Deckelbild (32 x 24 cm.). 350,--



Vgl. Bilderwelt 1425. Klotz 4253/1. Wegehaupt II, 2061. Ries 995, 77. - *Gesuchte Luxusausgabe des interessanten Beschäftigungsspiel mit wertvoller Künstlerpuppe der renommierten Firma Armand Marseille. Der deutsch-russische Puppenfabrikant Armand Marseille (1856-1925) kaufte "1884 die Puppenfabrik des Mathias Lambert in Sonneberg und übernahm 1885 die Porzellanfabrik Lidberman & Wegscher in Köppelsdorf. In den folgenden Jahren entwickelte sich Marseille zu einem der weltgrößten Lieferanten von Puppenköpfen aus Biskuitporzellan"* (Wikipedia). - *Die Kassette etwas berieben, das Nähzubehör ist größtenteils erneuert, die Puppe ist von Alters- und Gebrauchsspuren abgesehen gut erhalten.*

60



**Regnier, Ferdinand.** Die kleine Welt. Original-Zeichnungen und Gedichte. I. Band (von 3). Trier, Verlag der Paulinus-Druckerei o. J. (1883). 4°. Titel u. 10 Tafeln mit 9 Scherenschnitt-Illustrationen u. 1 Illustration in Lichtdruck. Illustr. OHln. 140,--

Ries 796, I. u. S. 201 (Anm. zu Band II u. III). Nicht bei Weber, Schwarze Kunst im Buch. - Erste Ausgabe, sehr selten. - Die Bände II und III enthalten keine Scherenschnitt-Illustrationen sondern "helle Lichtdrucke". - F. Regnier (biogr. Daten unbekannt) lebte vermutlich in Nürnberg. - Deckel etwas braunfleckig u. berieben, papierbedingt etwas gebräunt, gutes sauberes Exemplar.

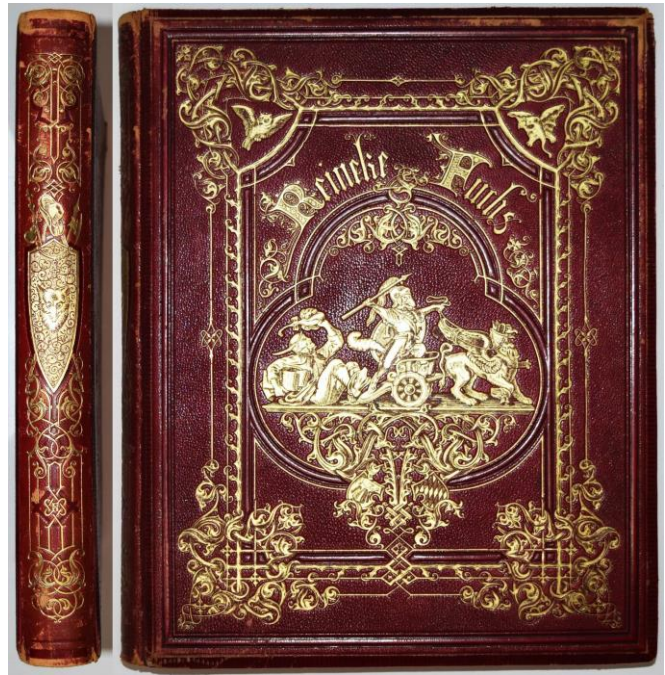
61

**Reineke Fuchs** - Goethe, (Johann) Wolfgang v. Reineke Fuchs. Mit Zeichnungen von **Wilhelm v. Kaulbach** gestochen von **R(udolf) Rahn** und **A(drian) Schleich**. Stuttgart, Cotta o. J. (1867). Folio (37 x 30 cm.). [2] Bl., 257 S. mit illustr. gestoch. Titel, 24 Holzstich-Vignetten u. 36 Stahlstich-Tafeln. Weinroter Orig.-Maroquinlederband mit Rücken- u. Deckelverg., goldgepr. Deckeltitel und Goldschnitt.

200,--

Vgl. Bilderwelt 1078. Slg. Borst 2211. Fabula docet 90. Goed. IV, 3, 306. Slg. Kirmse 44. Ries 630, 5. Rümman, Illustr. Bücher 1094. - *Aufwendig ausgestattete Pracht-Ausgabe. - "Doch erst die 1857 erstmals aufgelegte Holzstichausgabe "führte - in Konkurrenz zu der von*

*Leutemann illustrierten, bei Payne 1855 erschienenen Ausgabe - zu weltweiter Verbreitung"* (H. Kirmse). - *"Kaulbach hat das menschliche Gebahren gegenüber der Textvorlage noch erheblich verstärkt und durch Möbel, Gewänder und Utensilien gestützt. Dem damit gefundenen Illustrationstyp konnten sich auch die meisten Illustratoren der Volksbuchfassung nicht entziehen, was wiederum auf die Textbearbeitung zurückschlug"* (A. Schug in Bilderwelt). - *"Auch seine Entwürfe zum Reineke-Epos ließ er von Adrian Schleich (1812-1894) und Rudolf Rahn (1805-1868) in Stahl stechen; er ergänzte diese eigentlichen Textillustrationen durch Holzschnittvignetten jeweils am Anfang und Ende jedes Gesanges, in deren Ornamentik er groteske und satirische Elemente einflocht. Angeregt vermutlich durch die karikaturistischen Tierdarstellungen Grandvilles kleidet Kaulbach die Tiere in meist eindeutig standesbezogene Kostüme und stattet die Bildszenen mit zahlreichen spitzen Anspielungen auf die Politik und das gesellschaftliche Leben der Zeit aus ... Friedrich Wilhelm IV. aber war entgegen allen Befürchtungen begeistert von Kaulbachs Zeichnungen; damit konnten dessen Reineke-Illustrationen unangefochten richtungsweisend für die weiteren Ausgaben des 19. Jahrhunderts werden"* (Fabula docet). - *Einband etwas berieben und bestoßen, sonst gutes fast fleckenfreies Exemplar im dekorativen Prachteinband.*



62



**Reiniger, Lotte.** Die Abenteuer des Prinzen Achmed. 32 Bilder aus dem Silhouetten-Film. Mit einer Erzählung des Inhalts. Berlin, Wasmuth (1926). Quer-4° (25 x 29,5 cm.). [4] Bl. (Text) u. 32 Tafeln mit Scherenschnitt-Illustrationen. Flügelmappe der Zeit mit 2 mont. Orig.-Scherenschnitten. 240,--

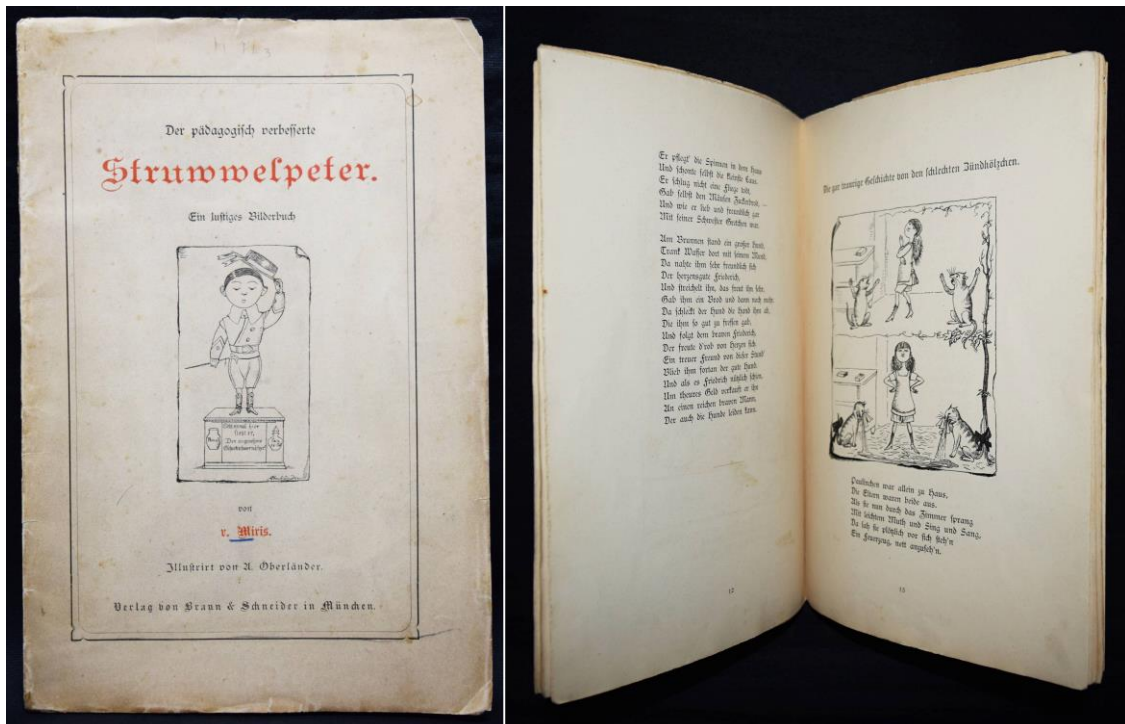
LKJ IV, 465 ff. Rössler, Filmfieber S. 172. Weber, Schwarze Kunst im Buch S. 54 f. - Erste Ausgabe, selten. - Lotte Reiniger besuchte 1916-1917 "die Schauspielschule Max Reinhardts am Deutschen Theater in Berlin und bekam Kontakt zu dem Schauspieler Paul Wegener (1847-1948), der sie förderte. Zwischen 1918 und 1920 wirkte sie als Statistin in einigen Filmen mit. Ab 1919 schnitt sie Zwischentitel für Filme und begann einige Silhouettenfilme zu gestalten. 1921 heiratete sie den Filmemacher Carl Koch, der gemeinsam mit ihr in den folgenden Jahren die meisten Silhouettenfilme herstellte. ... Nach

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

einigen Trickfilmversuchen wurde R. 1926 mit dem Streifen "Die Abenteuer des Prinzen Achmed" bekannt, einem Animationsfilm, dem ersten abendfüllenden Silhouettenfilm, der Geschichten aus "Tausend und einer Nacht" zusammenfasst. Zusammen mit Carl Koch und anderen Filmemachern arbeitete sie drei Jahre an seiner Herstellung. Mit der Schere geschnittene bewegliche Figuren wurden auf dem von unten beleuchteten tricktisch bewegt und von der Kamera in Einzelbildern aufgenommen. Die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten der Künstlerin - der märchenhafte Reichtum des Details und die anmutige Bewegung ihrer Figuren - werden deutlich sichtbar. An R.s lebendiger Gestaltung der Silhouettenfilme änderte sich bis zu ihren letzten Arbeiten nichts. erstaunlich ist die Synthese aus Handfertigkeit, Geduld und technische Präzision bei allen ihren Filmen; ganz gleich, ob es sich um klassische literarische Gestalten wie Dr. Dolittle und Aucassin und Nicolette oder um Märchengestalten handelt" (K. Schmidt in LKJ). - "Zu Recht wird Lotte Reiniger (1899-1981) immer wieder als Pionierin des Films bezeichnet, und das nicht nur, weil ihr Silhouettenfilm "Die Abenteuer des Prinzen Achmed" (1926) der erste noch erhaltene abendfüllende Trickfilm ist. Mit wachen Augen und scharfer Schere erkundete Reiniger die Möglichkeiten des Scherenschnitts und trug mit ihren zahlreichen Arbeiten maßgeblich dazu bei, diesem als künstlerisches Medium Anerkennung zu verschaffen" (J. Benner). - Mappe etwas berieben und am Rücken leicht beschädigt, sonst gut erhalten und vollständig.



- 63 **Struwelpetriade - Miris (d. i. Franz Bonn).** Der pädagogisch verbesserte Struwelpeter. Ein lustiges Bilderbuch für Kinder von 30 - 60 Jahren. Frei nach Dr. Heinrich Hoffmann. Mit Illustrationen von **A(dolf) Oberländer**. 2. Aufl. München, Braun & Schneider o. J. (ca. 1881). 8°. 31, (1) S. mit 12 teils ganzs. Illustrationen. Illuстр. OBr. 320,- Baumgartner III, 1. Kosch I, 771. Rühle 1115. Rümmer 1488. - Die erste Ausgabe erschien 1880. - Mit den Geschichten: Der reinliche Peter. - Die Geschichte von dem braven Friederich. - Die gar traurige Geschichte von den schlechten Zündhölzchen. - Die Geschichte von dem schwarzen Mohren. - Die Geschichte vom mitleidigen Jäger. - Der Daumenlutscher. - Der Suppen-Kaspar. - Die Geschichte vom vernünftigen Philipp. - Hans-Guck-Alles-an. - Die Geschichte vom fliegenden Robert. - Umschlag etwas angestaubt und fleckig, nur vereinzelt etwas fingerfleckig, gutes Exemplar.



- 64 **Struwelpetriade - Miris (d. i. Franz Bonn).** Der pädagogisch verbesserte Struwelpeter. Ein lustiges Bilderbuch für Kinder von 30 - 60 Jahren. Frei nach Dr. Heinrich Hoffmann. Mit Illustrationen von A(dolf) Oberländer. München, Braun & Schneider o. J. (1880). 8°. 31, (1) S. mit 12 teils ganzs. Illustrationen. Illustr. OBr. 350,--  
*Baumgartner III, 1. Kosch I, 771. Rühle 1115. Rümman 1488. - Erste Ausgabe. - Mit den Geschichten: Der reinliche Peter. - Die Geschichte von dem braven Friederich. - Die gar traurige Geschichte von den schlechten Zündhölzchen. - Die Geschichte von dem schwarzen Mohren. - Die Geschichte vom mitleidigen Jäger. - Der Daumenlutscher. - Der Suppen-Kaspar. - Die Geschichte vom vernünftigen Philipp. - Hans-Guck-Alles-an. - Die Geschichte vom fliegenden Robert. - Umschlag etwas angestaubt und mit zeitgenöss. Besitzvermerk, gutes Exemplar.*



- 65 **Tausend und eine Nacht - Nicklass, Lotte (Else).** Tausend und eine Nacht. Sechs Scherenschnitte. Hamburg, Trautmann & Von Seggern o. J. (1919). Quer-Folio (35,3 x 40,8 cm.). Illustr. Titelblatt in Gold u. Schwarz u. 6 lithogr. Tafeln nach Scherenschnitten lose in Orig.-Flügelmappe. 200,--  
*Thieme-Becker XXV, 445. Vgl. Weber, Schwarze Kunst im Buch S. 45 (2 andere Titel). - Erste und einzige Ausgabe, selten. - Die Berliner Malerin L. E. Nicklass (1889-1921) war hauptsächlich als Silhouettenschneiderin erfolgreich. - Die Flügelmappe am Rücken und der unteren Vorderkante beschädigt, sonst gut erhalten.*



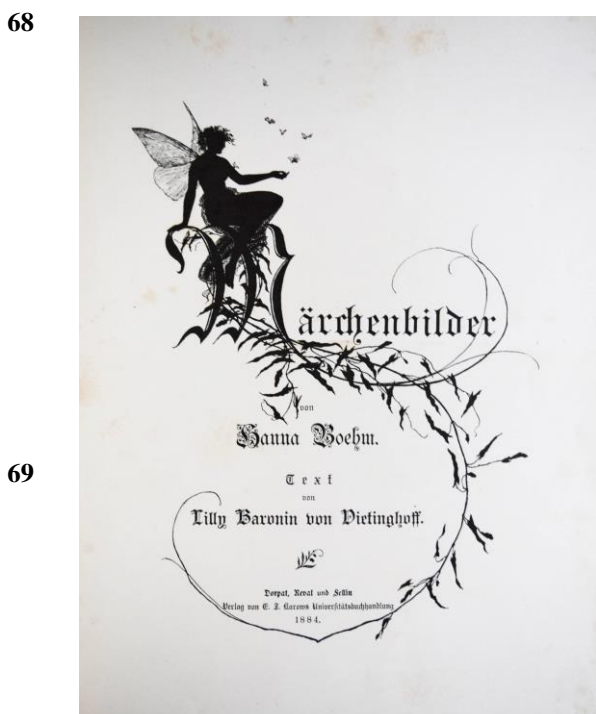


- 66 **Trojan, J(ohannes)**. Allerlei Thiergeschichten. Silhouetten von **Paul Konewka**. Strassburg, Moritz Schauenburg o. J. (1872). 4°. Titel u. 8 Tafeln mit Scherenschnitt-Illustrationen und Versen. OHln. 60,--

Hauswedell 1286. LKJ III, 570. Ries 653, 4. Rümman, Illustr. Bücher 1127. Schatzki 315. Weber, Schwarze Kunst im Buch S. 39 ff. - Erste Ausgabe. - "K. wird heute als der bedeutendste Silhouettenschneider und Illustrator des 19. Jahrhunderts angesehen ... Die meisten Kinderbücher mit Silhouetten von K. erschienen erst nach seinem Tode (1871), oft mit Versen und auf Veranlassung seines Schwagers Trojan herausgegeben" (H. Müller in LKJ). - Deckel etwas angestaubt, vorderes Innengelenk etwas angeplatzt, Titelblatt stärker gebräunt, sonst nur vereinzelt leicht braunfleckig, gutes Exemplar.



- 67 **Trommer, Harry**. Warum der Bär vom Birnbaum fiel. Nach einem alten Volksmärchen erzählt. Bilder sind farbige Scherenschnitte von **Irma Zeidler**. 16.-30. Tsd. Leipzig, Heling (1956). Quer-8°. [8] Bl. mit farbig illustr. Titel u. 12 (6 ganzs.) farbigen Illustrationen nach Scherenschnitten. Farbige illustr. OHln. 30,--  
Nicht bei Muck u. Weber, Schwarze Kunst im Buch. - Sehr gutes Exemplar.



- 68 **Vietinghoff, Lilly Baronin v.** Märchenbilder von **Hanna (Bieber)-Boehm**. Dorpat, Reval u. Fellin, E. F. Karows Universitätsbuchhandlung 1884. Folio (35 x 26,5 cm.). Titelblatt u. 10 Tafeln mit Scherenschnitt-Illustrationen. Illustr. OHln.-Flügelmappe. 200,--

Vgl. Wegehaupt IV, 2306 (Nur Textband von 1883). Nicht bei Ries 441 (verz. nur den Titel "Dunkle Bilder") u. Weber, Schwarze Kunst im Buch. - Sehr seltene Illustrationsfolge zu: "Neue Märchen" (Ebda. 1883). - Die Malerin und Silhouettenkünstlerin H. Boehm (1851-1910), geboren in Ostpreußen, studierte von 1870 bis 1873 an der Kunstakademie in München und Berlin. 1888 heiratete sie in Berlin den Rechtsanwalt Richard Bieber. Außer der vorliegenden Mappe erschienen noch die Folgen "Dunkle Bilder" (1874-1881) und "Märchendarstellungen" (um 1881). - Deckel angestaubt und etwas fleckig, Titelblatt im Rand etwas braunfleckig, sonst gut erhalten und sauber.

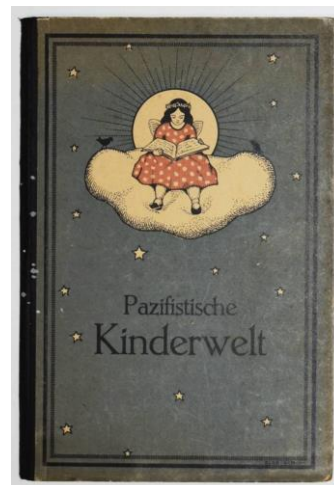


- 69 **Volkart, Otto u. Anni Röttcher-Mertens**. Pazifistische Kinderwelt. Beiträge zur Gesinnungsbildung unserer Kleinen. Mit Buchschmuck und Illustrationen von **Else Stroh** und **Paul (Gottfried) Christaller**. Schattenrisse von **Frida Christaller**. Stuttgart, Verlag "Friede durch Recht" o. J. (1919). Gr.-8°. 60 S. mit Illustrationen, Buchschmuck und Scherenschnitt-Illustrationen. Farbige illustr. OHln. 70,--  
Nicht bei Weber, Schwarze Kunst im Buch. - Einzige Ausgabe, selten. - Mit 21 Textbeiträgen u. a. von Selma Lagerlöf, Maxim Gorki, Romain

Rolland und Theodor Storm („Der kleine Häwermann“). - "Neben der unmittelbaren Auseinandersetzung mit Krieg und Militär behandeln die Texte auch Themen wie Toleranz, Solidarität und die Überwindung kindlicher Ängste. Wilhelm Börner setzt sich kritisch mit der Tatsache auseinander, dass Kinder in Deutschland unmittelbar nach dem Ende des Krieges wieder Soldaten spielen. Er appelliert an die Kinder, nicht mit Dingen zu spielen, „die an Tod und Mord mahnen“. Im Nachwort wird das Anliegen der Veröffentlichung erläutert, „die kriegerischen Vorstellungen aus der Gedankenwelt der Kinder zu verdrängen und dafür den Willen zu einer wahren kriegslosen Kultur zu entwickeln.“ (S. 58)" (Pazifismus im Kinder- und Jugendbuch 1871 bis 1932, Staatsbibliothek, Berlin). - Vorderdeckel am linken Rand etwas fleckig, Kanten berieben, am Ende im äußersten rechten Blattrand mit Braunfleck, gutes Exemplar.

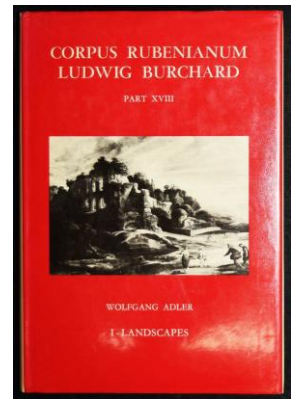


- 70 **Zeidler, Irma**. Ein Märchen aus unseren Tagen! Mit Schere und Bleistift erdacht und aus Buntpapier geschnitten. 1. - 15. Tsd. Leipzig, Heling (1957). Gr.-8°. [12] Bl. mit farbigen Illustrationen nach Scherenschnitten. Farbige illustr. OHln. 40,--  
Erste Ausgabe. - Bindung etwas gelockert, gutes Exemplar.

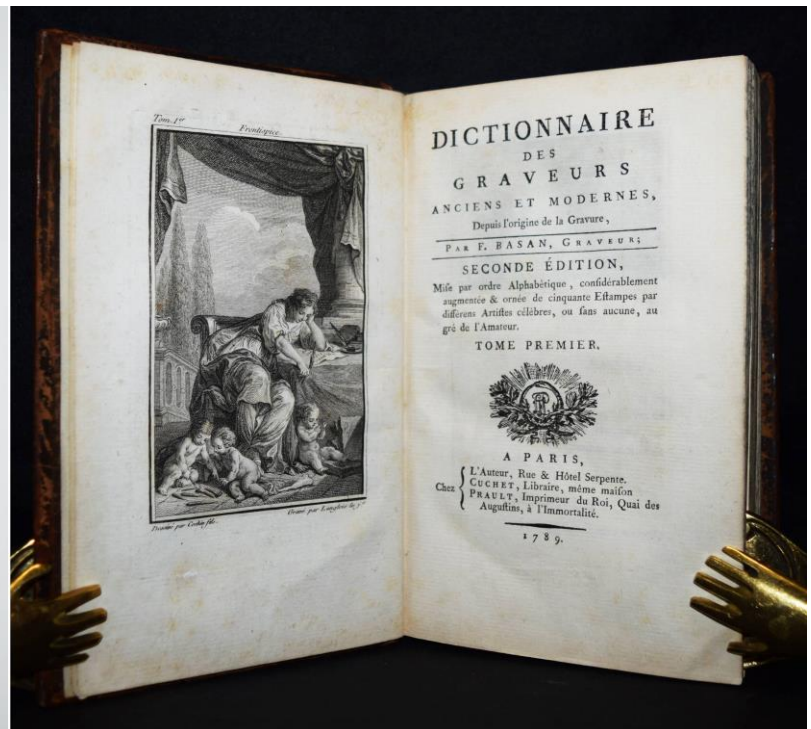
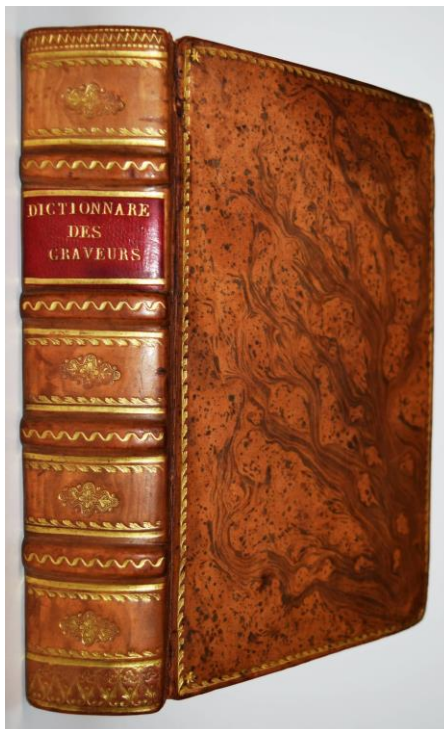


## VIII. Kunst

- 71 **Adler, Wolfgang.** I. Landscapes. London, Harvey Miller, Oxford University Press 1982 4°. 376 S. mit 173 Abb. OLn. mit illustr. OU. (Corpus Rubenianum Ludwig Burchard Part XVIII Landscapes and Hunting scenes). 40,--  
*Schutzumschlag mit leichten Gebrauchsspuren, gutes Exemplar.*



- 72 **Basan, F(rançois).** Dictionnaire des graveurs anciens et modernes depuis l'origine de la gravure. Seconde édition. 2 Bände in 1. Paris, Selbstverlag, Cuchet et Prault 1789. 8°. [3] Bl., 348 S; Titel, 306 S. mit 2 gestoch. Frontisp. u. 3 gestoch. Vignetten. Marmorierter geglätteter Kalbslederband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild, Rückenvergoldung u. goldgepr. Deckelfiletten. 320,--  
*Cohen-Ricci 118. Graesse I, 306. - Zweite vermehrte Ausgabe des wichtigsten Lexikons europäischer Kupferstecher des 18. Jahrhunderts. - "Mise par ordre Alphabétique, considérablement augmentée & ornée de cinquante Estampes... ou sans aucune, au gré de l'Auteur." - Wie bei der ersten Ausgabe von 1767 und auf dem Titel vermerkt handelt es sich bei vorliegendem Exemplar um die Ausgabe ohne die 50 Radierungen. - Nur vereinzelt leicht braunfleckig, schönes dekorativ gebundenes Exemplar.*



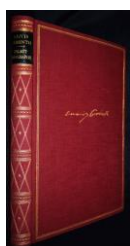
- 73 **Berger, Ursel.** Palladios Frühwerk. Bauten und Zeichnungen. Köln, Wien, Böhlau 1978. 8°. X, 300 S., 11 Bl. mit 26 Abb. OKart. (Dissertationen zur Kunstgeschichte, Band 5). 25,--  
*Einband mit Gebrauchs- u. Lagerspuren, gutes Exemplar.*



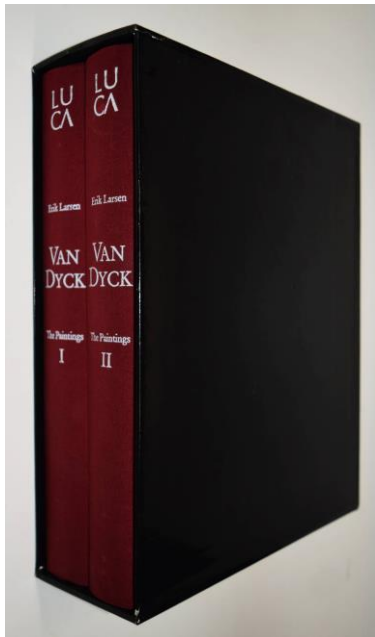
- 74 **Bill, Max.** System mit fünf vierfarbigen Zentren. Anleitung zum Betrachten eines Bildes. St. Gallen, Erker-Verlag (1972). 4°. 40 S. mit 26 (25 farb.) Abb. Farbig illustr. OKart. mit Klarsicht-Schutzumschlag. 60,--  
*Erste Ausgabe. - Der Schweizer Architekt und Maler M. Bill (1908-1994) "gehört zu den international bedeutenden Vertretern der konstruktiv-konkreten Kunst. Als einer der führenden Künstler der Zürcher Konkreten hat. Bill seit den 1930er Jahren die konkrete Kunst und ihre systematische und serielle Denkweise geprägt" (A. Bucher in HLS). - Sehr gutes Exemplar.*



- 75 **Corinth, Lovis.** Selbstbiographie. Leipzig, Hirzel 1926. 4°. 194 S., 4 Bl. mit 22 schwarzen und 4 farbigen Bildnissen. OLn. mit OU. 30,--  
*Schutzumschlag mit leichten Gebrauchs- u. Altersspuren, gutes Exemplar.*



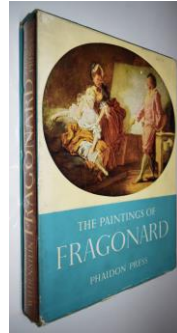
76



**Dyck - Larsen, Erik.** The paintings of Anthony van Dyck. 2 Bände. Freren, Luca-Verlag 1988. 4°. 507 S.; 546 S., 1 Bl. mit zahlr. Abb. OLn. mit farbig illustr. Orig.-Pappschuber. 650,--  
Pappschuber mit Gebrauch- und Lagerspuren, sonst sehr gutes Exemplar.

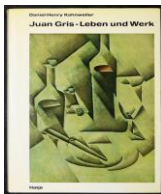
77

**Ernst, Max.** La Femme 100 têtes. Anweisung für den Leser von **Andre Breton**. Berlin, Gerhardt (1962). Gr.-8°. [328] S. mit 149 Collagen nach Holzstichen. Illustr. OKart. mit Orig.-Klarsicht-Schutzumschlag. 40,--  
*Hugues-Poupard 38. - Erste deutsche Ausgabe. - Die franz. Originalausgabe erschien 1929 in Paris. - Sehr gutes Exemplar.*



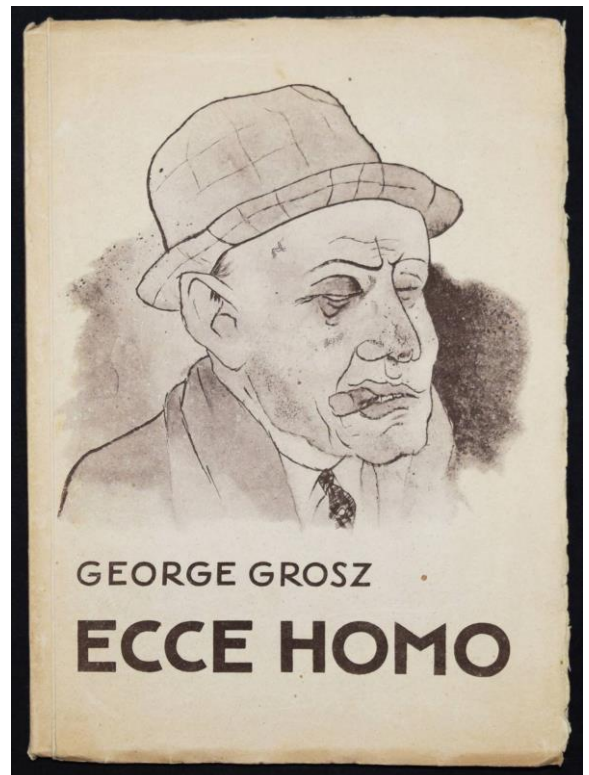
**78 Fragonard - Wildenstein, Georges.** The paintings of Fragonard. Complete edition. London, Phaidon 1960. 4°. VIII, 339 S. mit zahlr. teils farbig mont. Abb. OLn. in farbig illustr. Orig.-Pappschuber. 30,--  
*Schuber mit stärkeren Gebrauchsspuren, sonst sehr gutes Exemplar.*

**79 Gemar-Koeltzsch, Erika.** Holländische Stillebenmaler im 17. Jahrhundert. Band 1: Texte und Farbtafeln; Band 2: A-K; Band 3: L-Z. 3 Bände. Lingen, Luca Verlag 1995. 252 S. mit zahlr. farb. Abb.; 573 S.; S. 574-1148 mit zahlr. Abb. Farbig illustr. OPbd. in Orig.-Pappschuber. (Luca Bild-Lexikon). 160,--  
*Pappschuber mit Gebrauchsspuren, sonst sehr gutes Exemplar.*

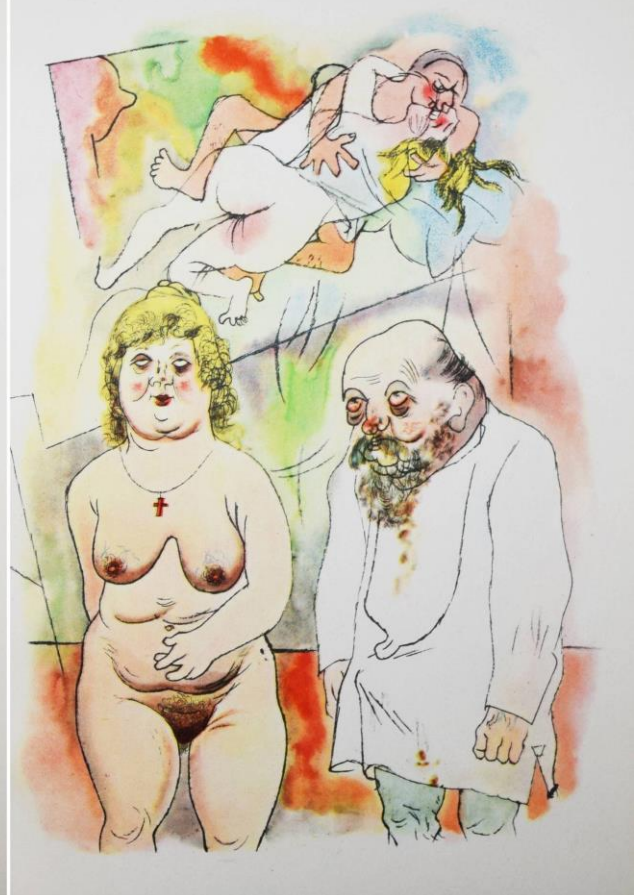
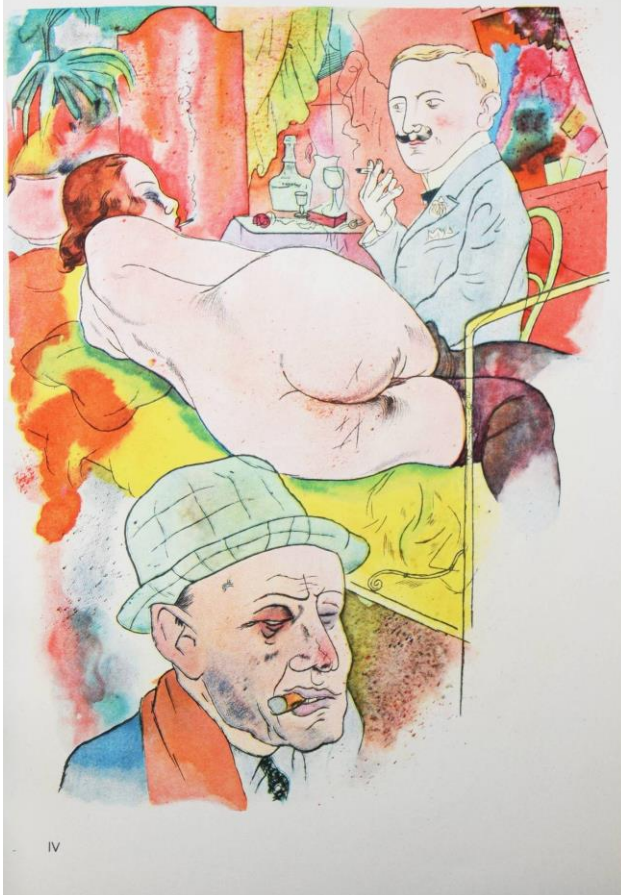
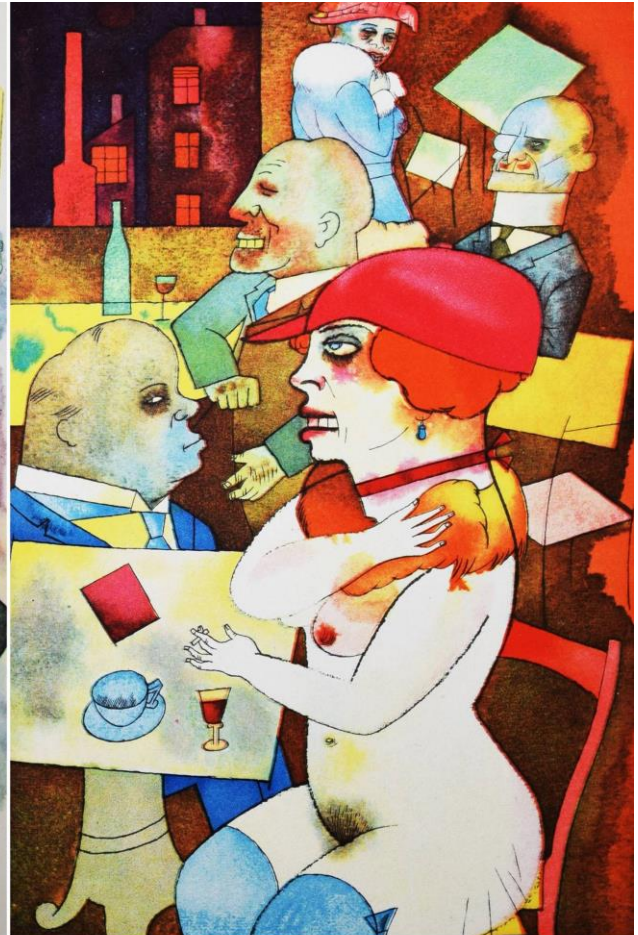


**80 Gris - Kahnweiler, Daniel-Henry.** Juan Gris. Leben und Werk. Stuttgart, Hatje 1968. 4°. 349 S. mit zahlr. teils farb. mont. Abb. OKunstldr. mit farbig illustr. OU. 30,--  
*Schutzumschlag mit Randläsuren und etwas vergilbt, sonst gutes Exemplar.*

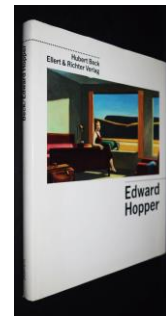
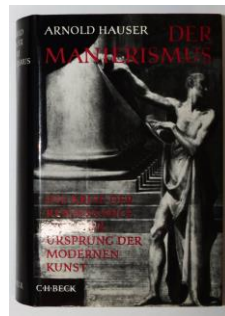
**81 Grosz, George.** Ecce homo. Berlin, Malik-Verlag 1923. Folio (35,5 x 25,5 cm.). [2] Bl., 84 ganzs. Illustrationen nach Lithographien u. 16 Farbtafeln nach Aquarellen. Illustr. OKart. 4.800,--  
*Dückers S I C. Gittig/Herzfelde 59. Hermann 155. Lang, Grosz 38. Lang, Expressionismus 38. - Erste Ausgabe. - Exemplar der Ausgabe C mit allen 100 Tafeln, auf Bütteln und in Büttelkartonbroschur. - "Ecce Homo" ist das erste große Sammelwerk des Künstlers, fertiggestellt wohl Ende 1922 und um den Jahreswechsel ausgeliefert. 1923 wurden Grosz und die Verleger Gumpert und Herzfelde vom Generalstaatsanwalt beim Berliner Landgericht angeklagt, "unzüchtige Abbildungen und Darstellungen feilgehalten ... zu haben", 23 Blätter wurden konfisziert. - Umschlag etwas angestaubt und geringfügig braunfleckig, sehr gutes und sauberes Exemplar des bedeutenden Werks aus der Bibliothek der Kunsthistorikerin Karin v. Maur.*



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)



- 82 Gurlitt, Cornelius.** Kunst und Künstler am Vorabend der Reformation. Ein Bild aus dem Erzgebirge. Halle, Verein für Reformationsgeschichte 1890. 155 S. mit 15 Abb. Hln. der Zeit mit handschriftl. Rückenschild. 30,--  
*Bibliotheksstempel auf Titel, gutes Exemplar.*

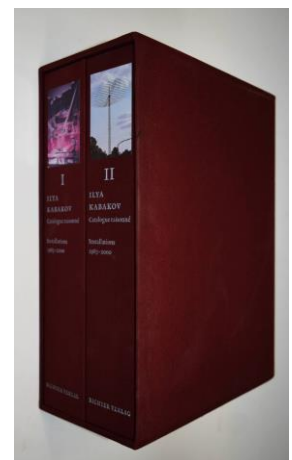


- 83 Haftmann, Werner.** Malerei im 20. Jahrhundert. 2 Bände (Text u. Tafeln). München, Prestel-Verlag (1954 u. 1955). 8° u. 4°. 550 S.; 417 (2) S. mit zahlr., teils farbigen Abbildungen. OLn. mit illustr. OU. 50,--  
*Erste Ausgabe des Standardwerks. - Schutzumschlag des Tafelbandes mit Randaläsuren, sehr gutes Exemplar.*

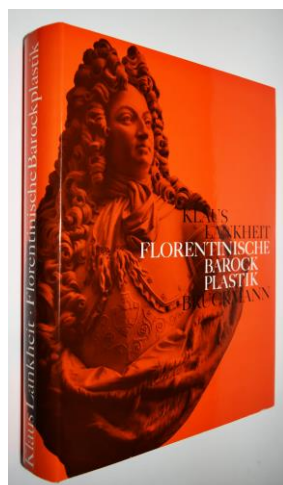
- 84 Hauser, Arnold.** Der Manierismus. Die Krise der Renaissance und der Ursprung der modernen Kunst. München, Beck 1964. 4°. XX, 425, [228] S. mit 322 Abb. OLn. mit illustr. OU. 30,--  
*Sehr gutes Exemplar.*

- 85 Hopper - Beck, Hubert.** Edward Hopper. Hamburg, Ellert & Richter 1992. 4°. 147 S. mit zahlr. farb. Abb. OLn. mit farbig illustr. OU. 30,--  
*Schutzumschlag mit leichten Gebrauchsspuren, sonst sehr gutes Exemplar.*

- 86 Kabakov - Stooss, Toni (Edited).** Ilya Kabakov. Installations 1983-2000. Catalogue Raisonné. Volume I: Installations 1983-1993; Volume II: Installations 1983-2000. 2 Bände. Düsseldorf, Richter 2003. 4°. 520 S.; OLn. mit mont. farbig illustr. Deckel- und Rückenbild in Orig.-Leinenschuber. 240,--  
*Leinenschuber mit Gebrauchs- und Lagerspuren, sonst sehr gutes Exemplar.*



- 87 Katz, (Stephan) + Max Goldt.** Wenn Adoptierte den Tod ins Haus bringen. 1. Aufl. Berlin, Jochen Enterprises 1997. 4°. [24] Bl. mit zahlr. Illustr. Farbig illustr. OBr. 30,--  
*Sehr gutes Exemplar.*



- 88 Lankheit, Klaus.** Florentinische Barockplastik. Die Kunst am Hofe der letzten Medici 1670 - 1743. München, Bruckmann 1962. 4°. 381 S., [74 Bl.] mit 250 Abb. OHln. mit garbig illustr. OU. in Orig.-Pappschuber. (Italienische Forschungen, Folge 3, Band 2). 150,--  
*Pappschuber am Fuß etwas beschädigt u. Lagerspuren, Schutzumschlag mit leichten Gebrauchsspuren, sonst sehr gutes Exemplar.*

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

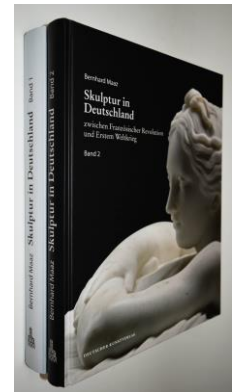
- 89 **Lissitzky-Küppers, Sophie.** El Lissitzky. Maler, Architekt, Typograf, Fotograf ; Erinnerungen, Briefe, Schriften. 4. Aufl. Dresden, Verlag der Kunst, 1992. 4°. 411, (1) S. mit teils farb. Abb. OLn. mit farbig illustr. OU. 40,--  
*Letzte, maßgebliche Ausgabe der wichtigen Monographie. - Schutzumschlag am Vorderdeckel mit gekl. Randeinriss, gutes Exemplar.*

- 90 **Lombardia - Caizzi, Andrea u.a.** Lombardia. Milan, Electa o. J. (1973). 4°. 512 S., 2 Bl. mit zahlr. teils farb. Abb. OLn. in Orig.-Leinenschuber mit mont farb. Deckelschild. 45,--  
*Pappschuber und Einband mit Gebrauchsspuren und etwas fleckig, Rücken etwas aufgeheilt, sonst gutes Exemplar.*

91

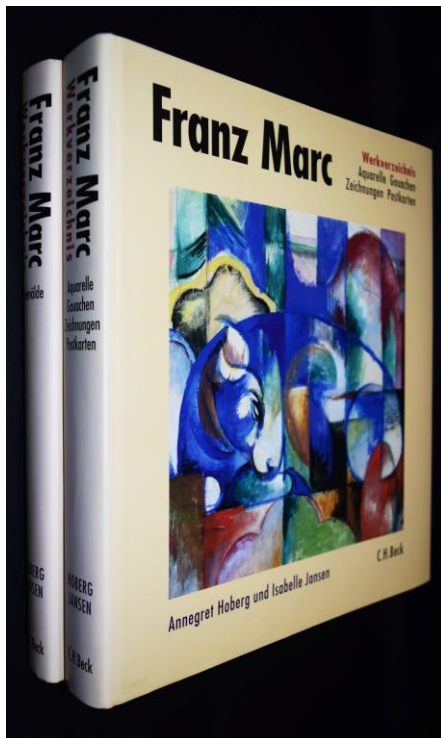


- Loriot - Hubmann, Hanns (Hrsg.).** Die stachlige Muse. 30 Karikaturisten. - The prickly muse. - La muse qui pique. 30 Karikaturisten, vorgestellt von Hanns Hubmann. München, Bruckmann (1974). 4°. 89, (1) S. mit teils farb. Abb. u. 1 farbigen signierten Orig.-Serigraphie von Loriot (d. i. Bernhard-Viktor „Vicco“ Christoph-Carl v. Bülow). OLn. mit silbergepr. Rückentitel u. silbergepr. Deckelvignetten u. Orig.-Leinenschuber. (Studio Bruckmann). 120,--  
*Eines von 200 Exemplaren der Vorzugsausgabe; mit dem signierten und nummerierten Orig.-Siebdruck "Herz Dame" (24 x 24 cm.). - Text deutsch, englisch und französisch. - Tadellos.*

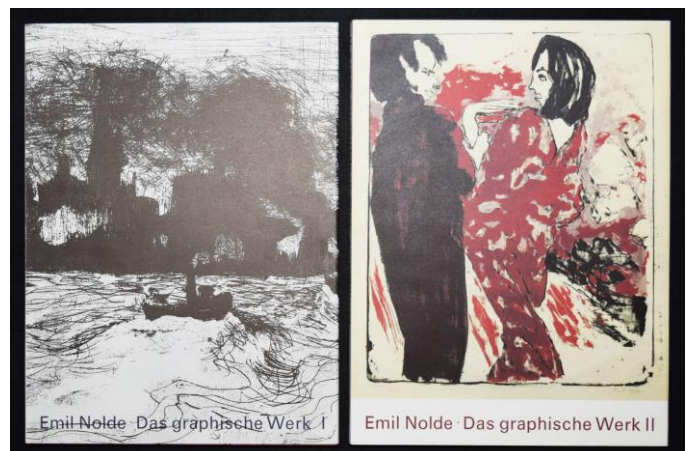


- 92 **Maaz, Bernhard.** Skulptur in Deutschland. Zwischen Französicher Revolution und Erstem Weltkrieg. 2 Bände. Berlin, München, Deutscher Kunstverlag 2010. 4°. 439 S.; S. 440-769 mit zahlr. Abb. Illustr. OPbd. (Denkmäler Deutscher Kunst. Jahresgabe des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft 2010). 50,--  
*Sehr gutes Exemplar.*

93



- Marc - Hoberg, Annegret u. Isabelle Jansen.** Franz Marc. Werkverzeichnis. Band I: Gemälde; Band II: Aquarelle, Gouachen, Zeichnungen, Postkarten, Hinterglasmalerei, Kunstgewerbe, Plastik. 2 Bände. München, Beck 2004. 4°. 339 S.; 440 S. mit zahlr. teils farb. Abb. OLn. mit farbig illustr. OU. 600,--  
*Sehr gutes Exemplar.*

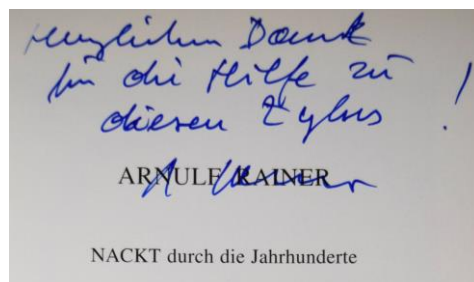


- 94 **Nolde - Schiefeler, Gustav.** Emil Nolde. Das graphische Werk. Band I: Die Radierungen; Band II: Holzschnitte, Lithographien, Hektographien. Überarbeitete und ergänzte Neuauflage. 2 Bände. Köln, DuMont 1995. 4°. 179 S.; 160 S. mit zahlr. Abb. OLn. mit illustr. OU. in Orig.-Pappschuber. 240,--  
*Jeweils mit 2 Schutzumschlägen. - Pappschuber mit Gebrauchsspuren und etwas gebräunt, sonst sehr gutes Exemplar.*

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

- 95 **Rainer, Arnulf.** Nackt durch die Jahrhunderte. Gmunden, Galerie 422 (2003). 8°. 144 S. mit Porträt u. zahlr. farb. Abb. Farbig illustr. OKart. 60,--

Mit eigenhändiger Widmung von A. Rainer "Herzlichen Dank für die Hilfe zu diesem Zyklus! A. Rainer". - Vorderdeckel etwas berieben, gutes Exemplar.

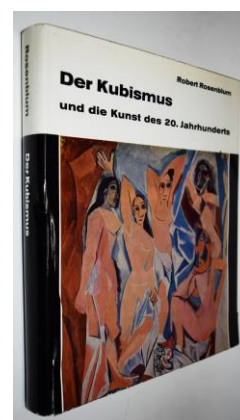


96



**Richter - Buchloh, Benjamin H. D. u.a.** Gerhard Richter. Band I: Katalog der Ausstellung. Exhibition Catalogue / Catalogue; Band II: Texte; Band III: Werkübersicht/Catalogue Raisonné 1962-1993. 3 Bände. Bonn, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Cantz 1993. 4°. 195 S.; 112 S.; 234 S. mit zahlr. teils farb. Abb. Farbig illustr. OKart. in farbig illustr. Orig.-Pappschuber. 90,--

Pappschuber mit Gebrauchs- u. Lagerspuren, sonst sehr gutes Exemplar.



- 97 **Romagna - Bacchelli, Riccardo u.a.** Emilia Romagna. Milan, Electa o. J. (1973). 4°. 440 S., 2 Bl. mit zahlr. teils farb. Abb. OLn. in Orig.-Leinenschuber mit mont farb. Deckelschild. 40,--

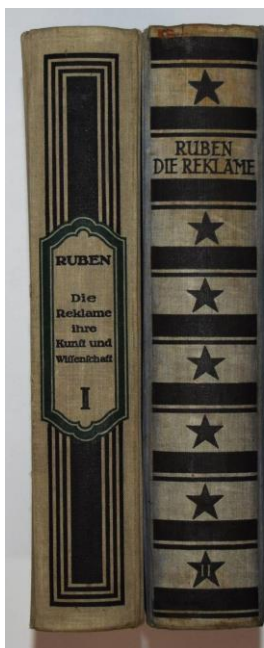
Pappschuber und Einband mit Gebrauchsspuren, Rücken etwas aufgehellt, Leinenbezug am hinteren Gelenk etwas Beschädigt, sonst gutes Exemplar.

- 98 **Rosenblum, Robert.** Der Kubismus und die Kunst des 20. Jahrhunderts. Stuttgart, Verlag Gerd Hatje 1960. 4°. 332 S. mit zahlr. teils farb. mont. Abb. OLn. mit farbig illustr. OU. 40,--

Schutzumschlag mit Gebrauchsspuren und mit 2 Einrissen, gutes Exemplar.

- 99 **Ruben, Paul.** Die Reklame ihre Kunst und Wissenschaft. 4. Aufl. u. 1. Aufl. 2 Bände. Berlin, Hermann Paetel 1914. Gr.-8°. XI, 360 S.; XIII, 304 S., [3] Bl. mit zahlr. teils farblithogr. Tafeln und Jugendstil-Buchschmuck. OLn. 320,--

Band II in erster Ausgabe. - Standardwerk zur Werbekunst des frühen 20. Jahrhunderts. Die dekorativen Farbtafeln mit Entwürfen von Ludwig Hohlwein, Jupp Wiertz, Louis Oppenheim, Abel Faivre, Max Klinger, Lucien Bernhard u. a. - Der erste Band mit umfassender Bibliographie. - Einbände etwas angestaubt und teils aufgehellt, Bindung durch angerostete Klammerheftung teils gelockert, eine Lage in Band I und 1 Tafel in Band II lose, sonst gut erhalten.



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

- 100 Scherenschnitt** - Dame mit Kätzchen. Original-Scherenschnitt (ca. 15,5 x 14,5 cm.) auf hellbraunem Trägerpapier. O. u. J. um 1820. Unter Glas alt mit breiter schwarzer Leiste gerahmt (29 x 25 cm.). 600,--  
*Dargestellt ist die junge Gräfin Karwick ? (laut unleserlicher Beschriftung auf der Rückseite des Rahmens), die mit ihrem Kätzchen auf einem Tisch spielt.*



- 101 Scherenschnitt** - Das Ehepaar Krippendorf. Orig.-Scherenschnitt. Stadtsulza (Stadtteil von Bad Sulza, Thüringen) um 1840. Ca. 21 x 30 cm. Unter Glas mit Goldleiste gerahmt (27 x 36 cm.). 320,--  
*Dekorative Arbeit mit schwarzem Lackpapier mit Blindprägung auf hellbraunem Karton. - Dargestellt ist Eduard Carl Emil Krippendorf (1804-1867), Bürgermeister, Rechtsanwalt und Notar in Stadtsulza, in einem Buch lesend und seine Ehefrau Franziska (1810-1868) an einem Spinnrad. - Alt gerahmt (wohl um 1900) und sehr gut erhalten.*



- 102 Scherenschnitt** - Das Ehepaar Krippendorf. Orig.-Scherenschnitt. Stadtsulza (Stadtteil von Bad Sulza, Thüringen) um 1840. Ca. 24 x 17,5 cm. Unter Glas gerahmt. 200,--  
*Dekorative Arbeit mit schwarzem Lackpapier mit Blindprägung auf hellbraunem Karton. - Dargestellt ist Eduard Carl Emil Krippendorf (1804-1867), Bürgermeister, Rechtsanwalt und Notar in Stadtsulza, mit einem Gehstock auf einem Stuhl sitzend und seine Ehefrau Franziska (1810-1868) beim Stricken. - Alt gerahmt (wohl um 1900) und sehr gut erhalten.*



- 103 Scherenschnitt** - Familie im Salon. Orig.-Scherenschnitt auf champagnerfarbige Seide montiert. Deutschland um 1800. Ca. 39 x 30,5 cm. Unter Glas mit Goldleiste gerahmt (35,5 x 43,5 cm.). 1.200,--  
*Sehr schöne Arbeit. Eine vierköpfige Familie im Salon; die Mutter strickend und der Vater lesend an einem Tisch, während eine Tochter am Klavier ihre Schwester beim Singen begleitet. Im oberen Rand ist ein großer Baldachin mit 12 Quasten dargestellt. - Alt gerahmt (wohl um 1900) und sehr gut erhalten.*



- 104 Scherenschnitt** - Junge Musikanten (Titel fingiert). Original-Scherenschnitt (ca. 21 x 18 cm.). O. O. u. J. um 1900. Unter Glas mit Holzleiste im Biedermeier-Stil gerahmt (26 x 24 cm.). 200,--  
*Dargestellt sind zwei kleine Jungen, einer mit einem Schellenbaum und der andere mit einer Trommel. - "Der Schellenbaum, englisch Turkish crescent („türkischer Halbmond“) oder jingling Johnny („klingelnder Johnny“), französisch chapeau chinois („Chinesenhut“), ist eine reich verzierte, repräsentative Standarte der Militärmusik und dadurch auch der Karnevalsmusikvereine und Spielmannszüge" (Wikipedia). - Schön gerahmt.*

- 105 Scherenschnitt** - Matthei-Schmidt, Gerda Luise. Die kleine Bäckerin (Titel fingiert). Signierter Original-Scherenschnitt (20 x 25,5 cm.) auf beigem Trägerkarton. Berlin (?) 1953. Unter Glas mit Holzleiste in Eiche gerahmt (40 x 45 cm.). 320,--  
*Unten links auf dem Trägerkarton signiert und rechts datiert. Sehr schöne Arbeit der Düsseldorfer Scherenschnitt-Künstlerin G.-L. Matthei-Schmidt (1893-1970), die auch einige Bücher ausgestattet hat (C. Weber, Schwarze Kunst im Buch verz. 12 Titel). Dargestellt ist ein Mädchen und eine alte Frau mit Backblechen, sowie ein kleiner Junge und drei Gänzen.*



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)



- 106 Scherenschnitt - Matthei-Schmidt, Gerda Luise.** Zwei Frauen, Kinder, ein Hund und eine Katze. Signierter Original-Scherenschnitt (20 x 25,5 cm.) auf beigem Trägerkarton. Berlin (?) 1953. Unter Glas mit Holzleiste in Eiche gerahmt (40 x 45 cm.). 320,--  
*Unten links auf dem Trägerkarton signiert und rechts datiert. Sehr schöne Arbeit der Düsseldorfer Scherenschnitt-Künstlerin G.-L. Matthei-Schmidt (1893-1970), die auch einige Bücher ausgestattet hat (C. Weber, Schwarze Kunst im Buch verz. 12 Titel). Dargestellt sind zwei sich unterhaltende Frauen mit zwei Kindern einem Hund und einer Katze in einem Garten.*



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

- 107 Scherenschnitt - P., C. Bärenjagd.** Orig.-Scherenschnitt (ca. 34 x 41 cm.) mit schwarzem Lackpapier. Deutschland erste Hälfte 19. Jahrhundert. Unter Glas mit Holzleiste im Biedermeier-Stil gerahmt (42 x 53 cm.). 1.200,--  
*Sehr schöne dramatisch-lebendige Arbeit. Ein Reiter mit einem Spies, drei scharze und ein weißer (!) Hund attackieren einen Bären. Der Scherenschnitt ist unten rechts monogrammiert "C. P." - Neu gerahmt.*



- 108 Scherenschnitt - Richter, Gertrud (Berta).** Heuernte. Signierter Original-Scherenschnitt (21 x 29 cm.) auf hellbraunem Trägerkarton. Judenburg (Kärnten) um 1935. Unter Glas mit breiter schwarzer Holzleiste alt gerahmt (43 x 35 cm.). 250,--

*Unten rechts auf dem Trägerkarton signiert und rechts bezeichnet. - Die österr. Scherenschnitt-Künstlerin G. B. Richter (1911-2003) beschäftigte sich bereits 1921 mit dem Scherenschnitt, "der vor und nach dem ersten Weltkrieg wieder modern wurde. Schon im Volksschulalter also von dieser Kunst fasziniert, hat sie immer geschnitten, gezeichnet, skizziert und auch aquarelliert (nicht im Stil der alten Aquarellisten). Sie ist mehr handwerklich, ihre Schwester Edith mehr bildnerisch orientiert. Es wurde alles, was einer „Verzierung“ bedurfte, mit Scherenschnitten illustriert, wie Kinder-bücher, Lieder- und Schulbücher und Tischkarten (an die 500 Stück mindestens). Es gab Sche-renschnitte zu allen Anlässen, viele Scheren-schnittporträts, Gelegenheitsarbeiten, die meist verschenkt wurden, nur hin und wieder wurden sie auch verkauft. Die Freizeit wurde immer dem Scherenschnitten gewidmet. ... Trude Richter hat Schnitte nie serienmäßig angefertigt, man kann sagen, daß alle Schnitte Unikate sind. Es existiert kein Werk-verzeichnis, sie hatte das Scherenschnitten als ihr Hobby betrachtet und wollte nicht als „Künstlerin“ betitelt werden oder sonst im Vordergrund stehen" (I. Englert-Fally in "Schwarz auf Weiß" Nr. 12).*



109



**Tanzende Mädchen (Titel fingiert).** Original-Scherenschnitt (ca. 28 x 21 cm.) mit schwarzem und weißem Papier auf beigem Trägerkarton. O. O. u. J. um 1900. Unter Glas mit dünner schwarzer Holzleiste gerahmt (35,5 x 25,5 cm.). 200,--

Dargestellt sind zwei kleine Mädchen, die miteinander in einer Gasse tanzen, während ein Mann auf seiner Trompete spielt. Die Szene wird von drei aus Fenstern lehenden Personen und einer Katze beobachtet. Im Hintergrund ist ein Kirchturm in weißem Scherenschnitt zu sehen. Dekorative romantische Szene.



110 **Scherenschnitt** - Winterfreuden. Runder Original-Scherenschnitt (Durchmesser: ca. 23 cm.). O. O. u. J. um 1900. Unter Glas gerahmt (30 x 30 cm.). 200,--

Dekorative Szene aus dem 18. Jahrhundert; ein junger Mann auf Schlittschuhen schiebt eine junge Frau auf einem Schlitten übers Eis. - Vom Künstler in Tinte bezeichnet.

111

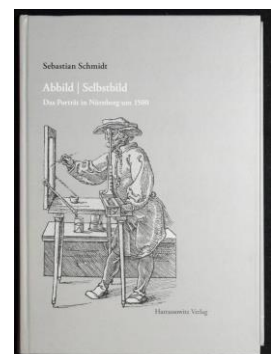


**Schiele - Nebhay, Christian M. und Peter Müller (Kommentare).** Egon Schiele im Gefängnis. 10 Faksimileblätter nach Originalen aus dem Besitz der Graphischen Sammlung Albertina. Graz, Akademische Druck- u. Verlagsanstalt ADEVA 1990. Folio. [36] S. mit 10 farbig mont. Abb. OLn. (Veröffentlichungen der Albertina XXVIII). 300,--

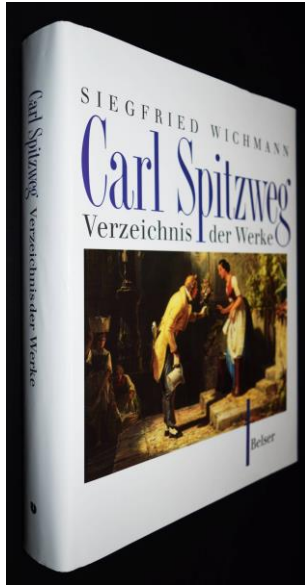


Einband mit leichten Gebrauchsspuren, sonst sehr gutes Exemplar.

112 **Schmidt, Sebastian.** Abbild. Selbstbild. Das Porträt in Nürnberg um 1500. Wiesbaden, Harrassowitz Verlag 2018. 8°. IX, 582 S., 2 Bl. mit zahlr. farb. Abb. Illustr. OPbd. (Gratia, Tübinger Schriften zur Renaissanceforschung und Kulturwissenschaft, Band 62). 90,--  
Stellenweise mit Randnotizen und Anstreichungen (**Bleistift**), sonst sehr gutes Exemplar.



113



**Spitzweg - Wichmann, Siegfried.** Carl Spitzweg. Verzeichnis der Werke. Gemälde und Aquarelle. Stuttgart, Belser 2002. 4°. 615 S. mit zahlr. teils farb. Abb. OLn. mit farb. illustr. OU. in farb. illustr. Orig.-Halbleinenschuber. 380,--  
*Sehr gutes Exemplar.*

114

**Totentanz - Pucci, Franz.** Todtentanz in Bildern und Sprüchen. Dachau, Einhorn-Verlag (1920). 4°. [14] mont. Bl. mit illustr. Titel u. 12 Tafeln. OPbd. mit mont. Deckelbild.



80,--

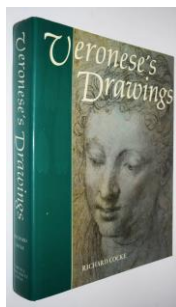
Vgl. Pucci, Enkel 454 u. Rümmer 1626. - Neuausgabe der zuerst 1862 veröffentlichten Folge. - Pucci versucht, "solche Eventualitäten zu seinen Darstellungen zu wählen, in denen das tragische Fatum dämonisch auftritt", indem es z. B. der Mutter das Kind entreißt, "das Kind vom giftigen Strauche zu naschen reizt", den "Melancholicus auf die schwindelnde Spitze lockt und ihm als sicherer Bergführer die Hand bietet" etc. - "Bei einem Besuche im ... Pucci-Archiv reizten die Holzstöcke das Auge des Herrn Blumtritt, des Einhorn Verlegers. Nun sollen sie, zum dritten Male hervorgeholt, ... eine unerwartete Gabe werden und daran erinnern, daß noch ein großer Schatz grotesker reicherfundener imagines mortis von Franz Pucci der Auferstehung harret" (Nachwort). - *Sehr gutes Exemplar.*

115

**Totentanz - Sobriol, Nicole.** Das Todesalphabet von Hans Holbein d.J. Funktionen- und Aussagevielfalt - Einblicke in seine Zeit. Heidelberg, Privatdruck 2010 4°. 97 S., 43 Bl. (Bildteil) mit 113 teils farb. Abb. OKart. mit Heftstreifen. 60,--  
*Dissertation. - Korrektorexemplar mit Anstreichungen und Notizen (Bleistift), sonst sehr gutes Exemplar.*



116



**Veronese - Cocke, Richard.** Veronese's drawings. With a catalogue raisonne. Ithaca, New York, Cornell University Press 1984. 4°. 415 S. mit zahlr. Abb. OLn. mit illustr. OU. 30,--  
*Schutzumschlag mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gutes Exemplar.*

## IX. Land- und Forstwirtschaft

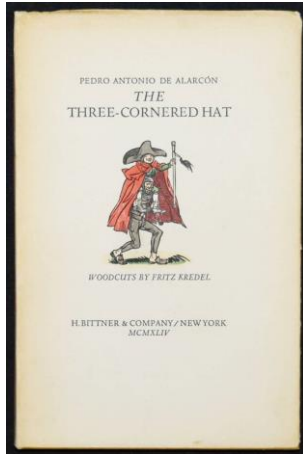
117

**Vogelsang, J(ohann) Wilh(elm).** Systematische Landwirthschaft im Felde der Erfahrung, gestützt auf Chemie, um dieselbe in ein besseres Leben zu rufen. Für angehende Ökonomen, Wirthschafts-Vorsteher und Landwirthe, für Lehrer als Leitfaden zum Unterrichte und alle Freunde des Ländlich-Nützlichen nach Gesetzen der Natur in der organischen Pflanzenwelt begründet. 2., verb. Original-Ausgabe. Volkach, Selbstverlag 1832. 8°. XVI, 219 S. Illustr. OBr. 140,--  
*Seltenes Handbuch über den Anbau von Nutzpflanzen. - Umschlag angestaubt und an den Gelenken und im Rand mit kl. Läsuren, stellenweise schwach braunfleckig, sehr gutes unbeschnittenes Exemplar.*



## X. Literatur

118



**Alarcón, Pedro Antonio de.** The three-cornered hat. Woodcuts by **Fritz Kredel**. (Translated from the Spanish by **Lawrence M. Levin**). New York, H. Bittner & Company 1944. Gr.-8°. 151, (1) S. mit 21 handkol. Orig.-Holzschnitten. OLn. mit farbig illustr. OU. 100,--

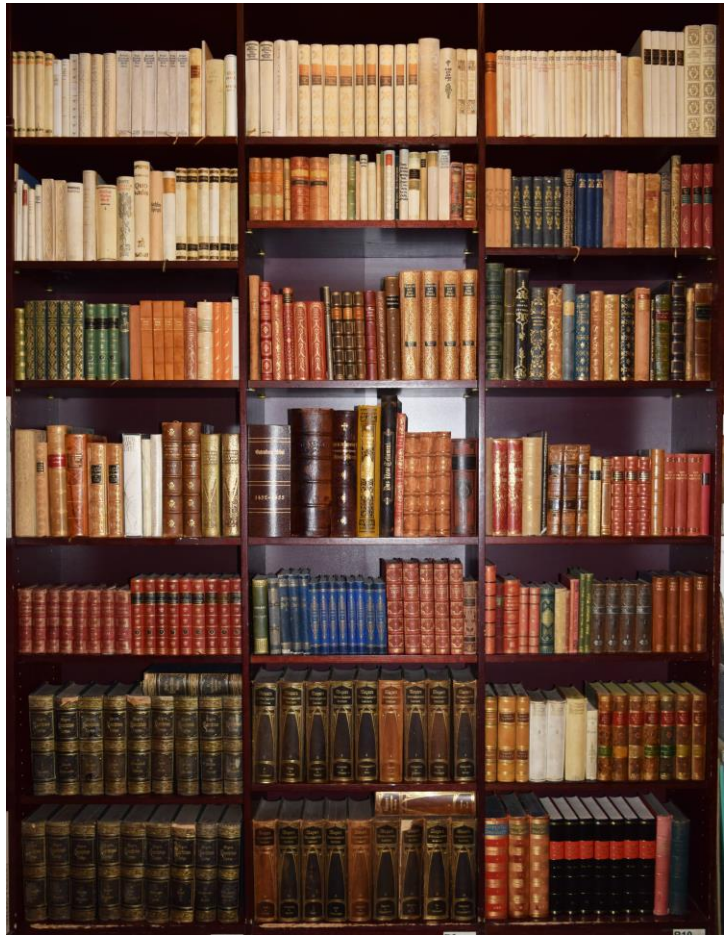
Salter 1.146.I. Tiessen 65. - Eines von 500 Exemplaren. - Handpressendruck auf Bütten von Victor und Jacob Hammer, New York. - Schutzumschlag am Rücken und im Rand etwas gebräunt, sehr gutes Exemplar.

119

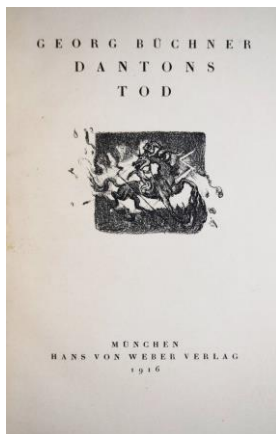
**Bibliothek - Große representative Büchersammlung.** Literatur in bibliophilen Ausgaben des 19. bis erste Hälfte des 20. Jahrhunderts. 350 Bände, meist in dekorativen Original-(Halb)-Pergament und Original-(Halb)-Ledereinbänden mit Rückenvergoldung, oft mit (Kopf)-Goldschnitt. Kl.-8°, 8°, Gr.-8° u. 4°. 6.500,--  
Dabei u. a.: **Voltaire.** Histoire de l'Empire de Russie, sous Pierre-Le-Grand. Paris 1803. - **Le Sage (Alain Rene).** Histoire de Gil Blas de Santillane. 3 Bände. Paris 1825 (Rücken und Vorderdeckel von Band I lose). - **La Fontaine.** Oeuvres complètes. Paris 1826. - **Lamartine, Alphonse de.** Harmonies poétiques et religieuses. Turin 1831. - **Vies des Saints.** Paris 1837. - **Bernardin de Saint-Pierre, J. H.** Paul und Virginie und die indische Hütte. Pforzheim 1840. -

**Lever, Charles.** One of them. With illustrations by Phiz. London 1841. - **Boileau, (Nicolas).** Oeuvres, avec un choix de notes des meilleurs commentateurs et précédées d'une notice par M. Amar. Paris 1843. - **Byron, (George Gordon).** Sämtliche Werke. Ausgabe in 1 Band. Leipzig 1844. - **Gauthier, Theophile, Jules Janin u. Philarete Chasles (Hrsg.).** Les beautés de l'opera ou chefs-d'oeuvre lyriques. Illustrés par les premiers artistes de Paris et de Londres. Paris 1845. - **Goethe, (Johann Wolfgang v.).** Werther. Tradition nouvelle par Pierre Leroux. Preface par George Sand. Dix eaux-fortes (Radierungen) par Tony Johannot. Paris 1845. - **Balzac, Honore de.** Petites misères de la vie conjugale. Illustrées par Bertall. Paris (1845). - **Sue, Eugen.** Die Geheimnisse des Volks, oder Geschichte einer Proletarierfamilie durch Jahrhunderte. Aus dem Französischen übersetzt. 5 Bände. Leipzig 1850. - **Perrault, (Charles).** Les contes. Précédés d'une préface par J. T. de Saint-Germain. Paris o. J. (1855). - **Richter, Ludwig.** Richter Album. Eine Auswahl von Holzschnitten nach Zeichnungen. 2 Bände. Leipzig 1855 (weinrote Orig.-Maroquin-Lederbände mit reicher Rücken- und Deckelvergoldung und Goldschnitt). - **Sand, George.** Simon. Paris 1857. - **Zschokke, Heinrich.** Novellen und Dichtungen. 17 Bände in 8 Bänden. Aarau 1859-1861. - **Freiligrath, Ferdinand.** Gedichte. Stuttgart 1861. - **Sand, George.** L'Uscoque. Paris 1862. - **Ratisbonne Louis.** La Comédie Infantine. Vignette par Froment et Gobert. Paris o. J. (1862). - **Konewka, Paul.** Zerstreute Blätter. Gesammelt und unter Mitwirkung von Ferd. Freiligrath, Herm. Kurz, Heinr. Leuthold, Herm. Lingg, Heinr. Noe. Herausgegeben von Fritz Keppler. München o. J. (1873). - **Schiller, (Friedrich v.).** Werke. Illustriert von ersten deutschen Künstlern. Herausgegeben von J. B. Fischer. Band II, III u. IV (von 5). Stuttgart u. Leipzig (1877) - **Bertall (d. i. Charles Albert d'Arnoux).** La Vigne. Voyage autour des vins de France. Paris 1878. - **Eberlin, August.** Die Retter der Lehre Christi. Ein Haus- u. Gedenkbuch an schwere Errungenschaften für jede protestantische Familie. Herausgegeben zum Andenken an den 400jährigen Geburtstag des Glaubenshelden Dr. Martin Luther. Zürich (1879). - **Camisso, Adelbert v.** Frauenliebe und Leben. Lieder-Cyclus. Illustriert von Paul Thumann. (Prachtausgabe). 10. Auflage. Leipzig (um 1880). - **Luther, Martin (Übers.).** Illustrierte Familien-Bibel. Mit erklärenden Anmerkungen von Otto Delitsch. 2 Teile in 1 Band. Leipzig o. J. (1886). Mit zahlr. Holzschnitten und 38 chromolithographierte Tafeln (!). Orig.-Halbledereinband. - **Stifter, Adalbert.** (Gesammelte Werke). 11 Bände. Leipzig 1888. - **Engel, Eduard.** Griechische Frühlingstage. Jena 1887. - **Meyers Konversations-Lexikon.** 4., gänzlich umgearbeitete Auflage. 19 Bände (mit Jahres-Supplementband 1891/92). Leipzig 1890-1892. - **Stolz, Alban.** Legende vom christlichen Sternhimmel. Zehnte Auflage. Mit vielen Bildern. Freiburg 1894. - **Napoleon I. - Las Cases, (Emanuel) Comte de.** Le Memorial de Sainte-Helene. Illustré de 240 dessins en couleurs par L. Bombled. 2 Bände. Paris 1895 (mit 240 farbigen Illustrationen, Orig.-Halbledereinbände mit Rückenvergoldung und Kopfgoldschnitt). - **Luther, Martin (Übers.).** Das Neue Testament unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi. Mit erklärenden Anmerkungen von Paul Langbein und mit den besten bildlichen Darstellungen der bedeutendsten Künstler. Leipzig (1896). - **Meyers Großes Konversations-Lexikon.** 6., gänzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage. Band 1-19 (A-V, von 20). Mit zahlreichen chromolithographierten Tafeln. Leipzig u. Wien 1905-1908. - **Vilmar, A. F. G.** Geschichte der Deutschen National-Literatur. Neubearbeitet und fortgesetzt von Goethe bis zu Gegenwart von K. Macke. Berlin 1907. - **Wolff, (Oskar Ludwig Bernhard).** Wolffs poetischer Hausschatz des deutschen Volkes. Völlig erneuert durch Heinrich Fränkel. Mit Geleitwort von Wilhelm Münch. Leipzig (1907). - **Flaubert, Gustave.** Salammbô. Paris 1910. - **Chamberlain, Houston Stewart** (Einführung). Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe. 2 Bände. Jena 1910. Schöne Ganz-Lederausgabe. - **Sachs, Hans.** Hans Sachsens ausgewählte Werke. (Ausgewählt, herausgegeben und mit einem Nachwort von P. Merker). 2 Bände. Leipzig 1911. - **Hauptmann, Gerhard.** Gesammelte Werke. 6 Bände. Berlin 1910. Erste Gesamtausgabe in Halb-Pergament. - **Bode, Wilhelm.** Die Tonkunst in Goethes Leben. 2 Bände. Berlin 1912. - **Hoffmann, E(rnst) T(heodor) A(madeus).** Sämtliche Werke. Historisch-kritische Ausgabe mit Einleitungen, Anmerkungen und Lesarten herausgegeben von C. G. v. Maaßen. Band 2-4 u. 6-10 in 7 Bänden (statt 8, Band 1 fehlt und Band 5 ist nie erschienen). München u. Leipzig 1912-1928. - **Dante Alighieri.** Göttliche Komödie in deutschen Stanzzen frei bearbeitet von Paul Pochhammer. Mit ... Buchschmuck von H. Vogeler-Worpswede. Leipzig u. Berlin 1913. - **Kühnel, Paul (Übers.).** Chinesische Novellen. München 1914. - **Weil, Gustav (Übers.).** Tausend und eine Nacht. Arabische Erzählungen. Zum ersten Mal aus dem Urtext übersetzt von Gustav Weil. Mit zwanzig mehrfarbigen und achtzig einfarbigen Bildern von Ferdinand Schulz-Wettel. Neu herausgegeben von Ludwig Fulda. 4 Bände. Berlin (1914). Dekorative Halb-Lederausgabe. - **Keller, Gottfried.** Der grüne Heinrich. Studien-Ausgabe der ersten Fassung von 1854/55. Herausgegeben von Emil Ermatinger. 4 Teile in 2 Bänden. Stuttgart u. Berlin 1914. Halb-Pergament-Ausgabe. - **Smollet, Tobias George.** Peregrine Pickle. Nach der W. Ch. S. Myliusschen Übersetzung herausgegeben von Rudolf Kurtz. 4 Teile in 2 Bänden. München u. Berlin 1914. - **Nötzels, Karl.** Das heutige Russland. Eine Einführung in das heutige Russland an der Hand von Tolstois Leben und Werken. (Erster Band von 2). München u. Leipzig 1915. - **Goethe, (Johann Wolfgang v.).** Die Leiden des jungen Werther. Mit 4 Abbildungen der Kupfer von Daniel Chodowiecki. (Herausgegeben von Hans Timotheus Kroeber). Weimar 1916. Halb-Pergamenteinband. - **Bechstein, Ludwig.** Märchenbuch. Mit

174 Bildern nach den Ludwig Richter'schen Originalholzschnitten im Erstdruck. München 1917. - **Mörrike, Eduard**. Sämtliche Werke. 3 Bände. Berlin (1918). Halb-Pergamentausgabe. - **Guenther, Johannes v.** (Hrsg.). Die Dokumente über ihn nebst zwölf Bildbeigaben. München 1919. - **Mörrike, Eduard**. Historie von der schönen Lau. (Mit Farbtafeln und Buchschmuck von Erich Schütz). Wien 1919. - **Andersen, H(ans) Chr(istian)**. Gesammelte Märchen. Mit Aquarellen von Alfred Thon. Berlin 1919. - **Goncourt, E(dmond) und J(ules) de**. Gavarni. Der Mensch und das Werk. 2 Bände. Berlin (1919). - **Grimmelshausen, H(ans) J(acob) Chr(istoffel) v.** Der abenteuerliche Simplicissimus. (Herausgegeben und mit einem Nachwort von Reinhard Buchwald). 11.-20. Tsd. Leipzig (um 1920). - **Hauff, Wilhelm**. Phantasien im Bremer Ratskeller. Ein Herbstgeschenk für Freunde des Weines. Mit 8 handkolorierten Bildern und 14 Zierstücken von Hugo Wilkens. München 1920. - **Hoffmann, E(rnst) T(heodor) A(madeus)**. Der goldene Topf. Ein Märchen aus der neuen Zeit. Mit 12 Lithographien von Karl Thylmann. München 1920. - **Flaubert, Gustave**. Madame Bovary. Paris 1921. - **Flaubert, Gustave**. Trois contes. Paris 1921. - **Dante Aligieri**. Die Goettliche Komoedie. Übersetzt von Karl Witte. Mit Bildern von Buonaventura Genelli. Berlin 1921. - **Keller, Gottfried**. Werke. Band 2-6 (von 6). Berlin (1921). Weinrote Ganzleder-Einbände mit dekorativer Rückenvergoldung und Kopfgoldschnitt (Handeinbände). - **Poe, Edgar Allan**. Werke. Herausgegeben von Theodor Etzel. 6 Bände. Berlin (1922). - **Hauptmann, Gerhard**. Gesammelte Werke. Band I-IV u. VIII-XII (von 12). Berlin 1922. - **Cooper, James Fenimore**. Lederstrumpf Erzählungen in der ursprünglichen Form. Buchschmuck und Bilder von Max Slevogt. Übersetzt und bearbeitet von K. Federn. 5 Bände. Berlin 1922. - **Shakespeare, (William)**. Werke in Einzelausgaben. 19 Bände der Reihe. Leipzig 1922-1925. Alle Bände in der schönen Halb-Pergament-Ausgabe. - **Boccaccio, Giovanni**. Der Decamerone. Deutsch von Heinrich Conrad. 5 Bände. Berlin (1923). Halb-Pergamentausgabe. - **Freytag, Gustav**. Soll und Haben. Mit 64 Originallithographien von Otto H. Engel. 2 Bände. Berlin u. Leipzig 1923. - **Balzac, Honore de**. Die menschliche Komödie. Deutsche Ausgabe in zehn Bänden. 10 Bände. Leipzig 1923-1925. Schöne Halb-Lederausgabe. - **(Friedrich, Conrad)**. Der Deutsche Casanova. Fahrten u. Liebesabenteuer nach den Memoiren eines deutschen Offiziers im französischen Heere Napoleons I. Herausgegeben von Max Bauer. 2 Bände. Mit 32 Illustrationen (Farbtafeln) von Hans Speidel und Max-Erich Nicolas. Berlin (1924). - **Wesselski, Albert** (Hrsg.). Dante-Novellen. Mit Zeichnungen von Wolfgang Born. Wien, München 1924 (Eines von 1000 Exemplaren; im Orig.-Halb-Pergament-Einband). - **Dante Alighieri**. Die göttliche Komödie. Übersetzt von Konrad zu Putlitz und Emmy Schweizer. Italienisch - Deutsch. 3 Bände. Berlin (um 1925). - **Dumas, Alexander**. Der Graf von Monte Cristo. Illustriert mit Bildern vom Film gleichen Namens mit Genehmigung der Terra Film A.G., Berlin. Band I-III (von 6). Berlin (1928). - **Gutenberg-Bibel**. (Faksimile-Ausgabe). München 1968. - **Olbrich, Harald**. Lexikon der Kunst. 7 Bände. Leipzig 2004. - Wenige Einbände der Lexika-Reihen beschädigt, sonst alle Bände von Gebrauchsspuren abgesehen gut erhalten. - Dekorative anspruchsvolle Sammlung.



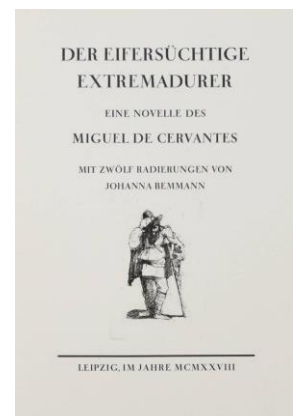
120



**Büchner, Georg**. Dantons Tod. München, Hans von Weber 1916. 4°. 106 S., 1 Bl. mit 33 teils ganzs. Orig.-Lithographien von **Malo v. May**. OHprgt. mit goldgepr. Rückentitel. (3. Dreiangeldruck). 140,--  
Rodenberg 416, 3. Sennewald 16,1. - Eines von 600 nummerierten Exemplaren auf Van-Gelder-Velin-Papier(Gesamtauflage: 625 Exemplare). - Einband etwas berieben, Vorsätze mit leichten Feuchtigkeitsspuren, gutes Exemplar.

121

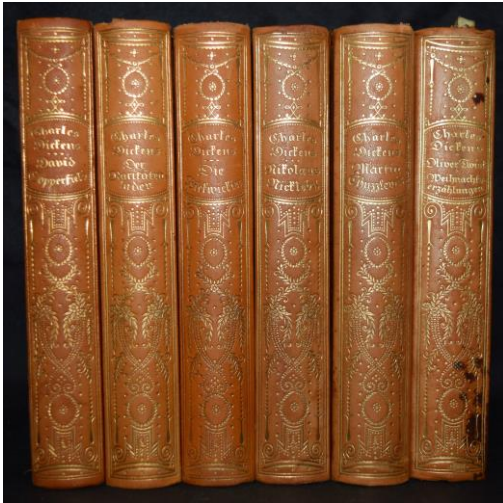
**Cervantes Saavedra, Miguel de**. Der eifersüchtige Extremadurer. Eine Novelle. Mit zwölf Original-Radierungen von **Johanna Bemann**. Leipzig, Insel-Verlag 1928. Folio (34 x 24 cm.). 42, (2) S. mit 12 Orig.-Radierungen. OLn. mit Japanpapier-Bezug. (Fünfter Druck der Staatlichen Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe zu Leipzig). 140,--  
Sark. 299 a. - Eines von 100 nummerierten Exemplaren (Gesamtauflage: 125). - Einband etwas braunfleckig, sonst sehr gut erhalten.



- 122 **Corneille, T(homas)**. Théâtre complet. Nouvelle édition précédée d'une notice par M. **Edouard Thierry**, illustrée de dessins en couleur et de fac-simile de gravures du XVIII<sup>e</sup> siècle. Paris, Laplace, Sanchez et cie 1881. 4°. 746 S., [1] Bl. mit 12 handkol. gestoch. Kostüm-Tafeln nach **Ed(ouard) Follet** u. 8 Faksimile-Tafeln. Weinroter Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenverg. 140,--  
*Erste von E. Thierry herausgegebene Gesamtausgabe mit den schönen Kostüm-Tafeln von E. Follet (1824-?). - Rücken etwas berieben, Innengelenke angeplatzt, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.*



123



- Dickens, Charles**. Ausgewählte Romane und Novellen. 6 Bände. Leipzig, Insel o. J. (1910-1913). 8°. Mit zahlr. Illustrationen der ersten engl. Ausgaben. Hellbraune OLdr. mit goldgepr. Rückentiteln, dekorativer Rücken- u. Deckelverg., floraler Goldfilette, die auf dem Rückdeckel blindgeprägt ist, sowie Kopfgoldschnitt (Entwurf: **E(mil) R(udolf) Weiß**). 140,--  
*Sarkowski 382. - Erste Ausgabe der sechsbändigen Werke in Dümmdruck. - I. David Copperfield. - II. Der Raritätenladen. - III. Die Pickwickier. - IV. Martin Chuzzlewit. - V. Nikolaus Nickleby. - VI. Oliver Twist sowie die Weihnachtserzählungen. - Die Titel- und Einbandzeichnung sind von Emil Rudolf Weiß. - Rücken von Band VI etwas fleckig, sonst gutes Exemplar der schönen Prachtausgabe.*

- 124 **Dostojewski, F(ëdor) M(ichajlovic)**. Ein schwaches Herz. Eine Erzählung. (Zürich, Kurt Stäheli 1946). 4°. 3 Bl., S. 13-80, 1 Bl. mit 9 (1 signierten) Lithographien von **Hans Falk**. OHprgt. mit Rückentitel. in Orig.-Pappschuber. 160,--  
*Zweiter Weihnachtsdruck der Züricher Buchhandlung. - Eines von 40 Exemplaren der Vorzugsausgabe mit den Handabzügen der Lithographien auf China. - Im Druckvermerk von H. Falk signiert und hier mit 1 zusätzlichen signierten Lithographie auf China. - Sehr gutes Exemplar.*



- 125 **Eulenspiegel - Zobeltitz, Fedor v.** Kurzweilig Lesen von Till Eulenspiegel. Geboren aus dem Lande zu Braunschweig, wie er sein Leben vollbracht hat und seine Geschichten. Nach der ältesten bekannten Druckausgabe von 1515 für Jung und Alt neu herausgegeben. Mit schönen Bildern verziert von **Bruno Goldschmitt**. Hamburg, Alster Verlag 1924. Gr.-8°. 176 S. mit 15 Orig.-Holzschnitten. OHprgt. mit goldgepr. Rückenschild. (Die alten Volksbücher nach den ältesten Druckvorlagen neu übertragen und mit neuen Figuren, Band I). 50,--

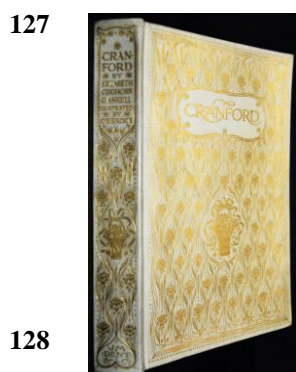
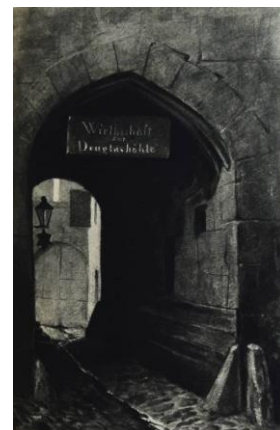


*Hinz 1008. Sennewald 24,2. W.-G.<sup>2</sup> 110. - Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. Die Holzschnitte sind auf kräftiges Büttenpapier abgezogen. - Einband leicht berieben und fleckig, gutes Exemplar.*



- 126 Fontane - Krammer, Mario (Hrsg.).** Theodor Fontanes engere Welt. Berlin, Collignon 1920. 4°. 98 S. mit zahlr. teils mont. Abb. u. Faksimiles. OHldr. mit mont. Deckelschild und goldgepr. Rückentitel. (Lilien-Drucke, 3). 70,--

*Vorzugsausgabe. - Nr. 31 von 150 Exemplaren auf Velinpapier. - Einband etwas berieben und fleckig, bis Seite 11 im oberen Rand mit Feuchtigkeitsspuren, minimal stockfl., gutes Exemplar.*

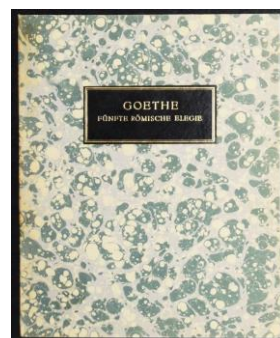


- Gaskell, Elisabeth Cleghorn.** Cranford. With twenty-five coloured illustrations by C(harles) E(dmund) Brock. London, J. M. Dent 1904. 8°. XV, 255, (1) S. mit farbig illustr. Titel u. 24 farb. Illustrationen. OPrgt. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel, reicher floraler Rücken- u. Deckelvergoldung u. Kopfgoldschnitt. (The Series of English Idylls). 60,--

*Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. - Mit schönen Jugendstil-Illustrationen des engl. Malers und Buchillustrators C. E. Brock (1870-1938), der auch Bücher von J. Swift, W. Tackeray, C. Dickens, J. Austen und G. Eliot illustriert hat. - Sehr gutes Exemplar.*

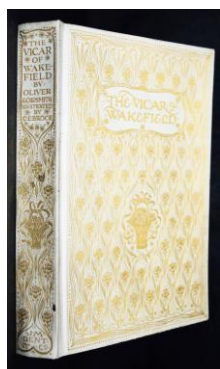
- 128 (Goethe, Johann Wolfgang von).** Goethes fünfte römische Elegie. Den am 21. Februar festlich versammelten Leipziger Bibliophilen zugeeignet. Leipzig, Bibliophilen[-Abend], 1931. Gr.-8°. 2 Bl., 2 Bl. (Faksimile), 2 Bl. Mamor. OKart. mit goldgepr. Deckelschild. 30,--

*Faksimile. - Eines von 150 num. Exemplaren. - Faksimile der in der Sammlung Kippenberg befindlichen, einst von Goethe an Friedrich Heinrich Jacobi gesandten Handschrift. - Einband mit Alters u. Gebrauchsspuren, sonst sehr gutes Exemplar.*



- 129 Goldsmith, Oliver.** The Vicar of Wakefield. With twenty-five coloured illustrations by C(harles) E(dmund) Brock. London, J. M. Dent 1904. 8°. XVII, 242 S., [1] Bl. mit farbig illustr. Titel u. 24 farb. Illustrationen. OPrgt. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel, reicher floraler Rücken- u. Deckelvergoldung u. Kopfgoldschnitt. (The Series of English Idylls). 60,--

*Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. - Mit schönen Jugendstil-Illustrationen des engl. Malers und Buchillustrators C. E. Brock (1870-1938), der auch Bücher von J. Swift, W. Tackeray, C. Dickens, J. Austen und G. Eliot illustriert hat. - Sehr gutes Exemplar.*



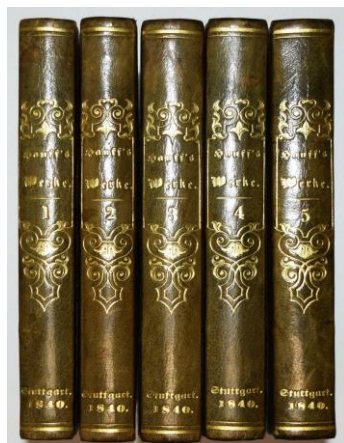
- 130 Hauff, Wilhelm.** Phantasien im Bremer Ratskeller. Ein Herbstgeschenk für Freunde des Weins. Mit acht Originalradierungen von **Ernst Wetzenstein**. Weimar, Martin Biewald (1920). Gr.-4° (32,5 x 24,5 cm.). 44 S. mit 8 Orig.-Radierungen. OHldr. mit goldgepr. Rückenschild. 140,--

*Vollmer V, 120. - Eines von 200 num. Exemplaren auf Van Geldern Büttlen. - Sehr gutes sauberes Exemplar.*



- 131 Hauff, Wilhelm.** Sämtliche Werke. Mit des Dichters Leben von **Gustav Schwab**. Neu durchgesehen und ergänzt. Dritte Gesamtausgabe letzter Hand. 5 Bände. Stuttgart, Fr. Brodhag 1840. Kl.-8°. Olivgrüne Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Romantikervergoldung. 240,--

*Goed. IX, 212 g. - Stellenweise braunfleckig, schönes dekorativ gebundenes Exemplar.*



- 132 Hesse, Hermann.** Narziß und Goldmund. Erzählung. Berlin, Fischer 1930. 8°. 417 S., 1 Bl. Hellblauer OLn. mit goldgepr. Rückentitel auf schwarzem Grund, Rückenverg., Deckelfiletten u. Deckelmonogramm. (Gesammelte Werke in Einzelausgaben). 30,--

*Mileck II, 58. W.-G. 169. - Erste Ausgabe. - "Der 'Goldmund' entzückt die Leute. Er ist zwar um nichts besser als der Steppenwolf, der kompositorisch gebaut ist wie eine Sonate, aber beim Goldmund kann der gute deutsche Leser Pfeife rauchen und ans Mittelalter denken, und das Leben so schön und wehmütig finden. So hat er wieder einmal ein Buch nach seinem Herzen gefunden" (H. Hesse in einem Brief an Erwin Ackerknecht, 1930). - Einband etwas gebräunt, gutes Exemplar.*



133



**Hesse, Hermann.** Wanderung. Aufzeichnungen. Mit farbigen Bildern vom Verfasser. 7.-10. Aufl. Berlin, Fischer 1922. Gr.-8°. 117, (1) S. mit farbiger Titelvignette und 13 Farbtafeln nach Aquarellen. Farbige illust. OPbd. (Entwurf: **K. E. Mende**). 40,--

*Mileck II, 40. - "In Büchern wie etwa meiner 'Wanderung' sehen die meisten Leser angenehme Idyllen, etwas lyrische Musik und ahnen nichts von der Konzentration, dem Schicksal, das dahinter steht. Natürlich kommt all mein Tun aus Schwäche, aus Leiden, nicht aus irgendeinem vergnügten Übermut, wie die Laien ihn zuweilen beim Dichter vermuten" (H. Hesse in einem Brief an Wilhelm Kunze). - Einband etwas gebräunt, gutes Exemplar.*

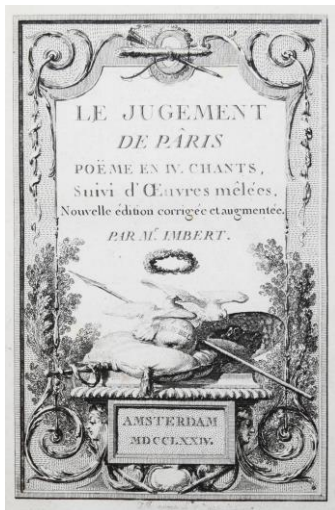
134

**Heymann, Robert.** Laïs die Hetäre. 2 Bände in 1. München, Frührot (1901-1902). 4°. 151 S., [4] Bl., [1] Bl. mit 4 Holzschnitt-Tafeln und Jugendstil-Buchschnuck von **L. Leonhard** und **P(aul) Renner**; 112 Bl. mit Jugendstil-Buchschnuck. Weinroter Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenvergoldung (farbig illust. Orig.-Umschlag von Band I beige bunden). 140,--

*Hayn/G. III, 260 ("Confisciert"). - Seltener zweiter Druck des ersten Bands und erste Ausgabe des zweiten Bands. - Ein geplanter dritter Band ("Die Hetäre") ist nie erschienen, da der erste Band beschlagnahmt wurde. - I. Die Brautnacht der Priesterin. - II. Das Fest der Bilitis. - "Anfangs dieses Jahres erschien der erste Band (bei H. Dege in Leipzig), den ich inhaltlich wie bezüglich der Ausstattung eigenartig nannte. Derselbe wurde von den deutschen Staatsanwälten konfisziert, während der zweite textlich gleich, bis dato die vollste Preßvogelfreiheit genießt. Vielleicht infolge der Abkühlung der Lex Heinze. Dieses Prachtwerk schildert uns die geschlechtlichen Sitten und Gebräuche einer längst vergangenen Zeit..." (R. Heymann in einer zeitgenöss. Zeitschrift). - Deckel etwas berieben, vorderes Gelenk im unteren Drittel etwas angeplatzt, papierbedingt etwas gebräunt, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.*



135



**Imbert, (Barthélemy).** Le jugement de Pâris.

Poème en IV. chants. Nouvelle édition corrigée et augmentée. Amsterdam, (Delalain) 1774. 8°. Gestoch. illustr. Titel, XIV, [1] Bl., 248, III, (1) S. mit 4 Kupfertafeln von **A. J. Inclos**, **D. Née**, **N. de Launay** u. **L. J. Masquelier** nach **J(ean) M(ichel) Moreau le jeune** u. 4 gestoch. Kopf-Vignetten von **P(ierre)-P(hilippe) Choffart** Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. Linienverg. 160,--  
*Cioranescu 34346. Cohen-Ricci 506. Sander 965 Anm. - Zweite Ausgabe mit diesen Illustrationen. - "Reimpression avec les memes figures mais avec quelques changements dans le texte - très jolies illustrations" (Cohen-R.). - Rücken geringf. berieben, nur vereinzelt leicht braunfleckig, schönes breitrandiges und sauberes Exemplar.*

136

**Jean Paul (d. i. Johann Paul Friedrich Richter).** Leben des vergnügten Schulmeisterlein Maria Wuz in Auenthal. Eine Art Idylle. München, Hans v. Weber 1915. 4°. 109 S., [1] Bl. mit 60 (4 ganzs.) Orig.-Lithographien von **Walo von May**. Grauer Orig.-Halblederband mit goldgepr. Rückentitel, 5 unechten Bänden u. Kofgoldschnitt (monogrammiert "**WFB**"). (2. Dreiangeldruck). 200,--



*Rodenberg, 416, 2. Schauer II, 62. Sennewald 15. - Eines von 600 Exemplaren auf Van Gelder-Velin. - Einband geringfügig berieben, schönes Exemplar.*

137



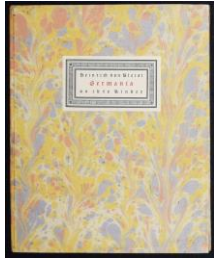
**Kant, Hermann.** Eine Übertretung. Erzählungen. Berlin, Rütten & Loening (1975). 8°. 124 S., [2] Bl. OLn. mit OU. (von **Wolfgang Schünke**). 30,--

*Erste Ausgabe. - Von H. Kant auf dem Titelblatt signiert. - Sehr gutes Exemplar.*

- 138 Keller, Gottfried.** Sieben Legenden. Mit zehn Radierungen von **Gustav Traub**. München, Hanfstaengl 1920. 4°. 67 S. mit zahlr. Illustrationen u. 10 Orig.-Radierungen. OPbd. mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenvergoldung. 50,--  
*Eines von 1000 num. Exemplaren auf Bärbütteln und von G. Traub signiert. - Einband mit Alters- und Gebrauchsspuren, sonst sehr gutes Exemplar.*

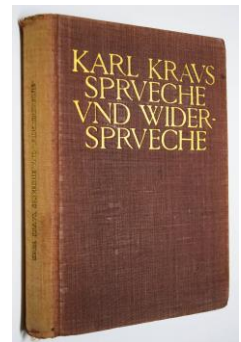


- 139 Kleist, Heinrich von.** Germania an ihre Kinder. Heinrich von Kleists eigenhändige Niederschrift. In Nachbildung der Urschrift mit einer Einleitung herausgegeben von **Georg Minde-Pouet**. Leipzig, Gesellschaft der Freunde der Deutschen Bücherei 1918. Gr.-8°. 14 S., 1 Bl., 2 Bl. (Faksimile der Handschrift). Marm. OPbd. mit Deckelschild. (Jahresgabe der Gesellschaft der Freunde der Deutschen Bücherei). 30,--



*Faksimile. - Eines von 1300 num. Exemplaren. - Einband etwas berieben, Rücken etwa nachgedunkelt, sonst sehr gutes Exemplar.*

- 140 Kraus, Karl.** Sprüche und Widersprüche. München, Albert Langen 1909. 8°. [3] Bl., 260 S., [2] Bl. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel. 30,--  
*W.-G.<sup>2</sup> 13.2. - Erste Ausgabe. - Kapital und Fuß etwas bestoßen, Rücken etwas aufgeheilt, sonst gut erhalten.*

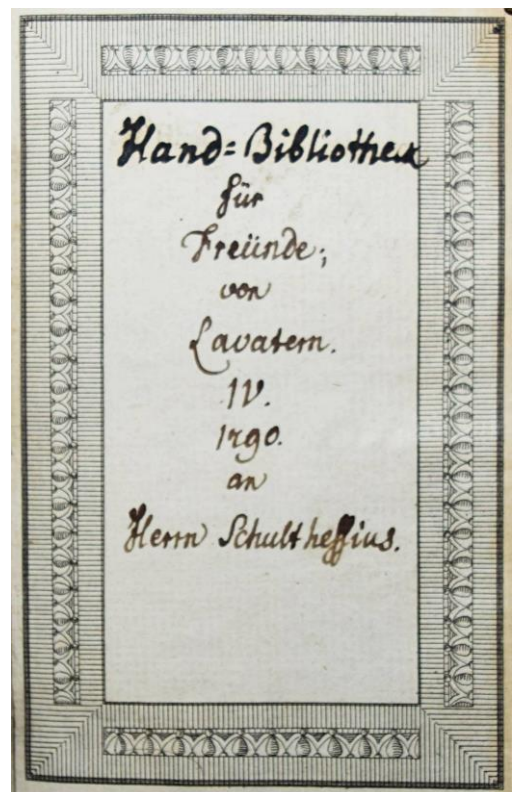


- 141 Lavater, Johann Kaspar.** Ausgewählte Schriften. Herausgegeben von **Johann Kaspar Orelli**. 8 Teile in 4 Bänden. Zürich, Fr. Schultheß 1841-1844. Kl.-8°. Mit 2 Porträts des Autors in Lithographie und Aquatinta-Radierung und 24 Porträts in Umriss-Lithographie von **H. Meyer** in Teil III u. IV (Physiognomik). Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentiteln u. Rückenvergoldung. 140,--  
*Goed. IV/1, 278, 101. W.-G.<sup>2</sup> 227. - Erste Ausgabe. - Kapital von Band I mit Fehlstelle, stellenweise braunfleckig, gutes vollständiges Exemplar.*

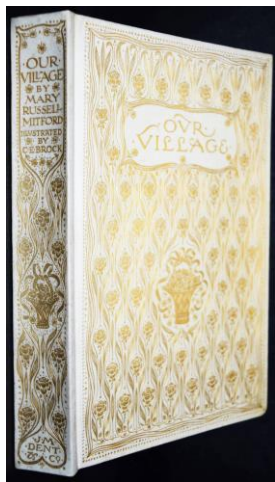


- 142 (Lavater, Johann Caspar).** Hand-Bibliothek für Freunde; von Lavatern. IV 1790 an Herrn Schulthessius. (Zürich, Selbstverlag 1790). 12° (13 x 8 cm.). Gestoch. Titelbl. mit handschr. Titel und Namen des Empfängers in Lavaters Handschrift, 285, (1) S. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild und Linienvergoldung. 300,--  
*Goed. IV/1, 274, 64. Schulte-Strathaus 164. - 4. Heft (von 6) des vierten Jahrgangs. - Das vorliegende Heft enthält: "Briefe, Briefchen und Auszüge aus Briefen". - Bei dem Widmungsempfänger handelt es sich wohl um ein Familienmitglied der bekannten Züricher Familie Schulthess. Lavater war besonders eng befreundet mit*

*Barbara Schulthess (1745-1818), Ehefrau des Züricher Seidenfabrikanten und Hauptmanns David Schulthess (gest. 1778), die auch bis 1797 mit Goethe einen ausgedehnten Briefwechsel unterhielt. - "Es wurde für Lavater ... geradezu Regel, seine vermischten, meist religiös-ascetischen Gedanken, bald zu kleineren Aufsätzen verarbeitet, bald nur als Sentenzen ausgesprochen, zu sammeln und davon ein Heft um das andere seinen Freunden vorzulegen" (ADB). Auf kleinen Zettelchen pflegte er zudem Gedanken, die ihm zu Hause, auf Spaziergängen oder anderswo kamen, "in hexametrischer Form" aufzuzeichnen, ebenso notierte er schöne oder gedankenreiche oder tief gefühlte Stellen aus seiner reichen Korrespondenz, aus eigenen oder ihm zugesandten Episteln, oder aus Büchern, mit denen er sich gerade beschäftigte. All dies, dazu zahlreiche Gelegenheitsgedichte, religiöse und philosophische Dichtungen etc., fanden regelmäßig Eingang in Lavaters "Hand-Bibliothek", die er in kleinen Auflagen, in Antiqua auf bestes Papier gedruckt, oft mit handschriftlichen Titeln und Widmungen versehen, im Selbstverlag herstellen ließ und kostenlos nur an seine Freunde verteilte. - Einband etwas berieben, gutes Exemplar.*



143



**Mitford, Mary Russell.** Our village. With twenty-five coloured illustrations by C(harles) E(dmund) Brock. London, J. M. Dent 1904. 8°. XV, 309 S. mit farbig illustr. Titel u. 24 farb. Illustrationen. OPrgt. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel, reicher floraler Rücken- u. Deckelvergoldung u. Kopfgoldschnitt. (The Series of English Idylls). 60,--  
*Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. - Mit schönen Jugendstil-Illustrationen des engl. Malers und Buchillustrators C. E. Brock (1870-1938), der auch Bücher von J. Swift, W. Tackeray, C. Dickens, J. Austen und G. Eliot illustriert hat. - Sehr gutes sauberes Exemplar.*

144

Rückentitel.

Monod 8294. - Eines von 125 Exemplaren (No. 10) für die Mitglieder der Société des amis du livre moderne auf Japan-Imperiale (GA 150 Exemplare). Mit der Suite der Radierungen in jeweils vier verschiedenen Zuständen. - J. Drésa (1869-1929), Professor an der Ecole des Beaux-Arts in Paris, arbeitete auch als Kostümdesigner und Bühnenbildner für das Théâtre des Arts. "Einer der elegantesten und geschmackvollsten Zeichner des zeitgenössischen Paris" (Thieme/Becker). - Rücken etwas aufgeheilt, Deckel und Kanten etwas berieben, Schließbänder fehlen, sonst gut erhalten.

**Molière (d. i. Jean-Baptiste Poquelin).** Le Sicilien. Compositions en couleurs gravée en taille-douce par (Jacques) Drésa. Paris, Société des amis du livre moderne 1914. 8°. 38 S. u. 6 (5 ganzs.) farb. Aquatinta-Radierungen in jeweils 4 versch. Abzügen. Lose Bogen in OHln.-Flügelmappe mit goldgepr. 320,--



145

**Praetorius, M. Johannes.** Bekannte und unbekante Historien von dem abenteuerlichen und weltberufenen Gespenste dem Rübezahl. (Mit einem Nachwort von Friedrich Bergmann). Leipzig, Insel-Verlag 1920 Gr.-8°. 134 S., [1] Bl. mit Titel in Rot u. Schwarz u. 23 handkolorierten Illustrationen nach Holzschnitten. OPbd. mit OU. in Orig.-Pappschuber. 70,--  
*Sarkowski 1263. - Neudruck nach Ausgaben von 1662 bis 1668. - Schuber und Schutzumschlag etwas angestaubt und fleckig, gutes Exemplar.*

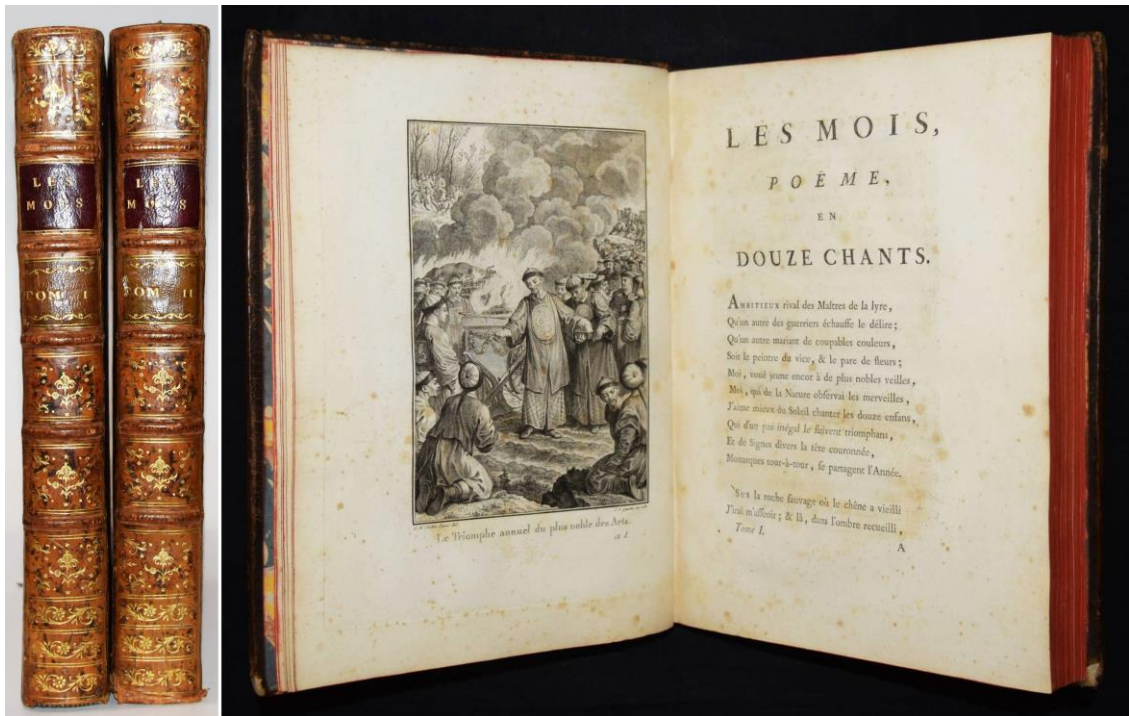
146

**Roucher, (Jean-Antoine).** Les Mois. Poème en douze chants. 2 Bände. Paris, Quillau et Conti 1779. 4° (30 x 23,3 cm.). [3] Bl., 363 S.; [2] Bl., 380 S., [1] Bl., 8 S. ("Noms de Messieurs les Souscripteurs") mit gestoch. Frontispiz und 4 Kupfertafeln von C(harles) E(tienne) Gaucher, N(icolos) Ponce u. J(ean)-B(aptiste) Simonet nach Jean-Michel Moreau le jeune, C(lement) P(ierre) Marillier u. N(icolos) Cochin. Kalbslederbande der Zeit mit goldgepr. Rückensch. u. reicher floraler Rückenvergoldung. 600,--  
*Cohen-Ricci 900. Sander 1739. - Erste Ausgabe und zugleich eines der frühen Werke, an das sich Moreau le Jeune mit Arbeiten im Quartformat wagte. - Die schönen Tafeln mit Allegorien zu den Jahreszeiten. - Band II, S. 288-307 mit Erstdruck von vier Briefen J. J. Rousseaus an den Politiker Chrétien-Guillaume de Lamoignon de Malesherbes (1721-1794). - Moreau le Jeune, dessen Todesjahr mit dem Zusammenbruch des Kaiserreichs zusammenfällt, bildet das eigentliche Bindeglied zwischen Rokoko und Klassizismus: der entscheidende stilistische Bruch in seinem Schaffen wird durch seine Italienreise 1785/86 bezeichnet... Der Freund Jaques-Louis Davids und Bewunderer der "Schlichtheit und Einfach" J.-J. Rousseaus wandelt sich, ähnlich wie Marillier, zu einem Klassizisten reinsten Geblüts. Das Buch dieser Epoche verwandelt sein Gesicht: die verspielte Vignette ist verpönt, jeglicher Zierat im Text verschwunden, die großfigurige Kupfertafel triumphiert in großformatigen Prachtwerken, deren hervorragendste Verleger, die Druckerfamilie Didot und Renouard, auch typographisch dem Satzbild einen neuen, strengen, klassischem Ideal huldigenden Charakter*



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

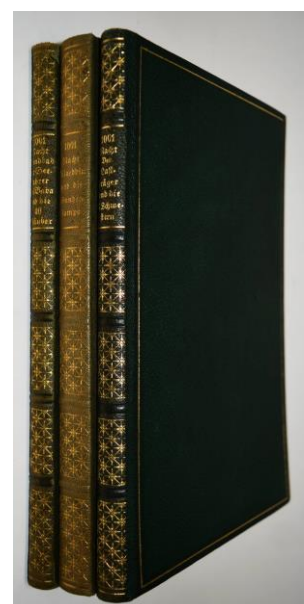
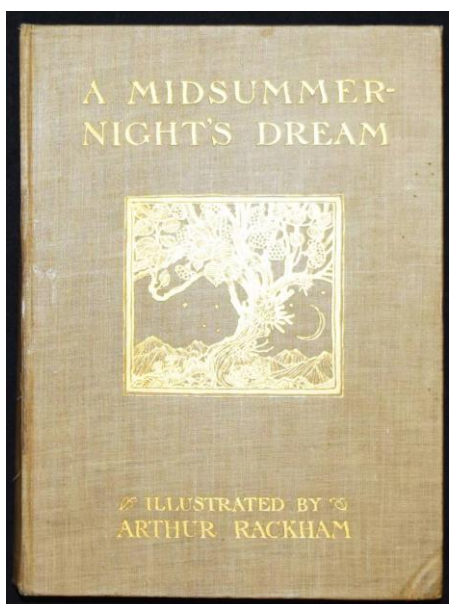
verleihen" (W. R. Deusch, *Das Buch als Kunstwerk. Französische illustrierte Bücher des 18. Jahrhunderts aus der Bibliothek Hans Fürstenberg*. S. 87). - Rücken am Fuß etwas bestoßen, stellenweise etwas braunfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



- 147 **Sade, (Donatien Alphonse François) de.** Die hundertzwanzig Tage von Sodom oder die Schule der Ausschweifung. (Faksimile-Ausgabe des Privatdrucks, Leipzig 1909). 2 Bände. O.O., Dr. u. J. (um 1970). 254 S.; 284 S., [2] Bl. mit Jugendstil-Buchschmuck. Orig.-Kallikoeinbände mit Rückenverg. u. goldgepr. Deckelvignetten. 30,--  
Rücken etwas berieben, sonst gut erhalten.



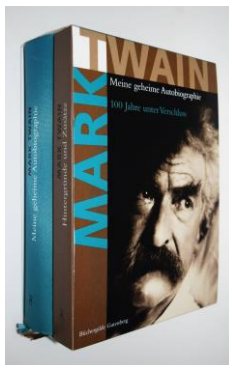
- 148 **Shakespeare, William.** A midsummernight's dream. With Illustrations by **Arthur Rackham**. London, Heinemann u. New York, Doubleday, Page & Co. 1908. Gr.-8°. 134, (2) S. mit illustr. Titel u. 40 mont. Farbtafeln u. Jugendstil-Buchschmuck. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel u. goldgepr. Deckelillustration. 140,--  
*Hofstätter, Jugendstil S. 91 (mit Abb. S. 89). Latimore/ Haskell S. 32. Vgl. Braesel 85 (deutsche Ausgabe). - "Der 'Sommernachtstraum' bildete eines der Lieblingsthemen Rackhams, dem er sich viermal widmete. ... Die bekannteste Ausgabe bildet der Zyklus, der 1908 publiziert wurde" (Braesel). - "Subsequent illustrators and stage designers dealing with the play have found it difficult to put Rackham's images out of their minds" (G. Ray, *Illustrator and the Book in England*, S. 330). - Vorsätze, Schnitt und Blattränder teils stockfleckig, sonst gut erhalten.*



- 149 Tausend und eine Nacht - (Moreck, Kurt, Hrsg.).** Aus Tausend und eine Nacht. I. Alaeddin und die Wunderlampe. - II. Sindbad der Seefahrer - Ali Baba und die 40 Räuber. - III. Der Lastträger und die drei Schwestern. Mit (jeweils) 11 Vollbildern u. der Buchausstattung von **F(erdinand) Staeger**. 3 Bände. München, Hugo Schmidt (1919). 8°. 124 S. mit illustr. Titeln, 3 signierten Orig.-Radierungen u. 30 Tafeln. Grüne Orig.-Lederbände mit goldgepr. Rückentiteln, Rückenvergoldung, goldgepr. Deckelfiletten u. Kopfgoldschnitt. 600,--  
*Mutschler 128, 31 u. 126. Raabe/Hannich-B. 210. 40, 70, 74. Sennewald 20,7, 8 u. 21,8. - Jeweils eines von 250 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe mit jeweils einer signierten Orig.-Radierung auf Japan. - Der böhmische Maler und Grafiker F. Staeger (1880-1976) arbeitete seit 1906 für die "Jugend" und illustrierte nach dem Ersten Weltkrieg zahlreiche literarische Werke, u. a. von Eichendorff, Eduard Mörike, Adalbert Stifter, Gerhart Hauptmann und anderen. - Rücken von Band I u. II etwas aufgehellt, papierbedingt etwas gebräunt, sonst gut erhalten.*



- 150 Töpffer, R(udolphe).** Premiers voyages en Zigzag ou excursions d'un pensionnat en vacances dans les cantons suisses et sur le revers italien des Alpes. Huitième édition. Paris, Garnier Frères 1885. 4°. [2] Bl., 474 S., [1] Bl. mit Frontispiz u. zahlr. (53 ganzs.) Holzstich-Illustrationen von Calame, Girardet, Français, d'Aubigny u. a. nach Toepffer. OHldr. mit goldgepr. Rückentitel, Rückenvergoldung u. Goldschnitt. 75,--  
*Lonchamp 2926. Vicaire III, 860. - Stellenweise leicht stockfl., gutes dekorativ gebundenes Exemplar.*



- 151 Twain, Mark.** Meine geheime Autobiographie. Herausgegeben von Harriet Elinor Smith. Aus dem amerikanischen Englisch von Hans-Christian Oeser. Mit einem Vorwort von Rolf Vollmann. 2 Bände Frankfurt am Main, Wien, Zürich, Büchergilde Gutenberg 2012. Gr.-8°. 724 S.; 397 S. mit zahlr. Abb. OLn. und OKart. in Orig.- Pappschuber. 25,--  
*Mit dem Ergänzungsband: Hintergründe und Zusätze. - Sehr gutes Exemplar.*

- 152 **Vignali, Antonio.** Die Cazzaria. Hamburg, Gala Verlag (1963). 8°. 138 S., [1] Bl. OLn. mit goldgepr. Rückentitel, blindgepr. Deckel-Monogramm mit Klarsicht-Schutzumschlag u. Orig.-Pappschuber. 50,-

Vgl. Hayn-Gotendorf IX, 606 (Ausg. um 1910). - Eines von 1000 nummerierten Exemplaren dieses Zwiegesprächs über die Vorzüge und Nachteile der einschlägigen Themen "Eine erotisch-philosophische Grotteske von 1530" (Untertitel der Ausgabe Stuttgart um 1910). - Bibliophile Liebhaberausgabe gedruckt auf Zerkall-Bütten in der Trump-Mediäval (Lynotype) von Martin Andersch, Hamburg. - Sehr gutes Exemplar.



153



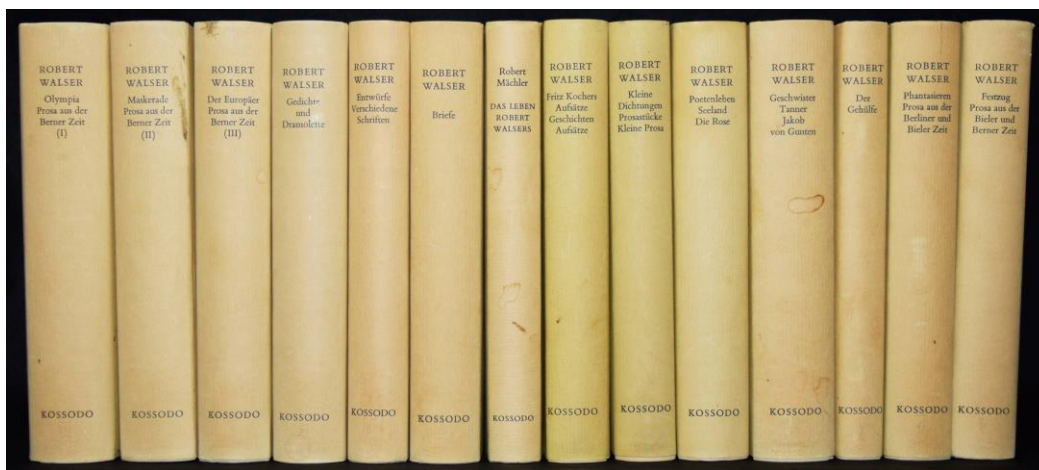
- Wackernagel, Wilh(elm).** Die Verdienste der Schweizer um die deutsche Litteratur. Academische Antrittsrede. Basel, J. G. Neukirch 1833. 8°. 41 S. Einfacher Papierumschlag der Zeit. 30,--

ADB XL, 460 ff. - Erste Ausgabe der Antrittsrede des Germanisten an der Universität Basel. - "Von der Rede über „Die Verdienste der Schweizer um die deutsche Litteratur“, mit der er sich 1833 einführte, bis zu der gelehrten Monographie „Johann Fischart von Straßburg und Basels Antheil an ihm“, die, in der Krankenstube entstanden, erst nach seinem Tode erschien (Basel 1870), ist selten ein Jahr vergangen, das nicht von der engen Verknüpfung seiner wissenschaftlichen Interessen mit der Vergangenheit Basels und der oberrheinischen Lande in größern und kleinern Arbeiten Kunde gegeben hätte" (E. Schröder in ADB). - Umschlag etwas angestaubt, stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar.

154

- Walser, Robert.** Das Gesamtwerk Herausgegeben von Jochen Greven. - (Und): Mächtler, Robert. Das Leben Rbert Walsers. Eine dokumentarische Biographie. 14 Bände. Genf u. Hamburg, Helmut Kossodo (1966-1975). 8°. OLn. mit illustr. OU. 340,--

W.-G.<sup>2</sup> 25. - Erste Gesamtausgabe. - I. Fritz Kochers Aufsätze. Geschichten. Aufsätze. - II. Kleine Dichtungen, Prosastücke, kleine Prosastücke. - III. Poetenleben. Seeland. Die Rose. - IV. Geschwister Tanner. Jakob von Gunten. (2. Aufl.). - V. Der Gehülfe. - VI. Phantasieren. Prosa aus der Berliner und Bieler Zeit. (2. Aufl.). - VII. Festzug. Prosa aus der Bieler und Berner Zeit. - VIII - X. Prosa aus der Berner Zeit, Teile I-III: Olympia, Maskerade, Der Europäer. - XI. Gedichte und Dramolette. - XII/1: Entwürfe und verschiedene Schriften. - XII/2. Briefe. - Supplementband: Mächtler. Das Leben Robert Walsers. - Bis auf Band IV und VI alle Bände in erster Auflage. - Schutzumschläge etwas aufgehellt und bei wenigen Bänden leicht fleckig, sehr gutes Exemplar.

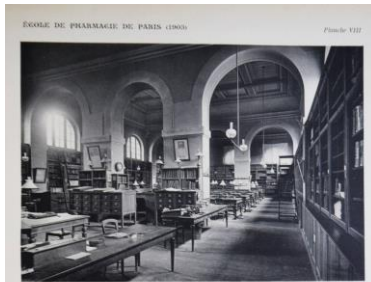


- 155 **(Wieland, Christoph Martin).** Der neue Amadis. Ein comisches Gedicht in achtzehn Gesängen. 2 Bände. Bern und Amsterdam, Beat Ludwig Walthard u. Johann Schreuder (u. Wien, Trattner) 1774-1775. 8°. 215 S.; 211 S. mit Titelvignetten in Holzschnitt u. gestoch. illustr. Reihentitel. Hldr. d. Zt. mit jeweils zwei goldgepr. Rückensch. (Bibliothek für den guten Geschmack (!) VII. u. VIII. Band). 100,--

Vgl. Slg. Borst 232, Deusch 20a, Goedeke IV/1, 555, 64 u. Hayn-Gotendorf VIII, 411 (alle erste Ausgabe, Leipzig 1771). - "Unter allen Dichtungen Wielands das Werk mit der stärksten Spannung zwischen Rationalität und phantastischer Abenteuerlichkeit" (Friedrich Sengle). - Rücken etwas berieben, schönes dekorativ gebundenes Exemplar.

## XI. Medizin, Pharmazie

156



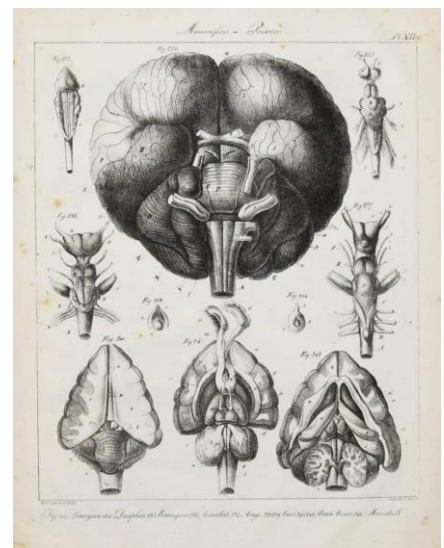
**Guignard, (Jean Louis) L(éon, Préface).** Centenaire de l'École Supérieure de Pharmacie de l'Université de Paris 1803 - 1903. Volume commémoratif publié par le directeur et les professeurs de l'École de Pharmacie. Paris, A. Joain (1904). Gr.-4° (33,5 x 27 cm.). XXIII, 403 S., [2] Bl. mit 26 Tafeln. OHldr. mit goldgepr. Rückentitel, Rückenvergoldung u. Kopfgoldschnitt. 100,--  
*Seltene Festschrift der Pariser Fakultät für Pharmazie.* - J. L. L. Guignard (1852-1928) war seit 1887 Professor für Botanik an der École Supérieure de Pharmacie. Zusammen mit dem russischen Biologen Sergei Navashin gilt er als Mitentdecker der Doppelbefruchtung bei Blütenpflanzen. - Einband etwas berieben, gutes Exemplar.

157



**Serre, E(tienne) R(enaud) A(ugustin).** Anatomie comparée du cerveau dans les quatre classes des animaux vertébrés. Appliqué à la physiologie et à la pathologie du système nerveux. Planches. Paris, Gabon et Compagnie 1824. 4°. 46 S. u. 16 lithogr. Tafel. OPbd. 160,--  
*DSB XII, 315 f. Hirsch-Hüb. IV, 569.* - Erste Ausgabe des Tafel-Bands zu der Gehirn-Anatomie der Wirbeltiere. 1827 erschien noch ein zweiter Teil. - "Serres was trained in Paris and received his medical degree in 1810. From 1808 to 1822 he worked at the Hôtel-Dieu. In 1820 he was awarded the prize for physiological research by the Académie des Sciences and the following

year gained a special prize for his two-volume work on the comparative anatomy of the brains of vertebrate animals. In 1822, he was appointed chief medical officer at the Hôpital de la Pitié. He was elected to the Académie de médecine in 1822 and to the Académie des Sciences in 1828. In 1839, he preceded Flourens as professor of comparative anatomy at the Jardin des Plantes and two years later became president of the Académie des sciences. Serres studied the comparative anatomy of a number of vertebrate organs. He noted that many organs start from a number of isolated centers, which eventually unite to form a single adult organ. In his general approach to the nature of life and the harmony between the organes he was clearly influenced by Cuvier, who mentioned Serres's work with admiration. Serres's theoretical position was more closely akin to that of Geoffroy Saint-Hilaire. Serres believed that there was only one underlying animal type and that in the course of their development, the organs of the higher animals repeated the form of the equivalent organs in lower organisms" (DSB). - Rücken alt restauriert, Deckel stärker gebräunt, berieben und fleckig, durchgehend braunfleckig, noch gutes Exemplar.



## XII. Musik, Theater, Film, Tanz

158



**Baudelet, Robert et Philippe Koechlin.** Rock & Folk. (Revue mensuel). No. 192 Janvier à No. 203, decembre 1983. 12 Hefte. Paris, Editions du Kiosque 1983. 4°. Jedes Heft ca. 120-150 S. mit zahlr. farb. Abb. u. teils ausfaltbaren Postern. Farbige illustr. OBr. in Orig.-Kunstleder-Ordner mit goldgepr. Rückentitel. 200,--

*Vollständige Jahrgang der wichtigen französischen Musikzeitschrift.* - "Rock & Folk" est un magazine musical français mensuel fondé en 1966 par Philippe Koechlin (1938-1996), Robert Baudelet et Jean Tronchet, spécialisé dans le rock au sens large. Le mensuel connaît d'emblée un grand succès auprès du public français, en contribuant à populariser la musique rock anglo-saxonne et le rock français, sans oublier la chanson française. Résolument informatif au départ, il développe peu à peu une vision intellectualisée du rock. Il subit de ce fait, à partir de 1968, la concurrence d'un autre mensuel rock, "Best", plus populaire. Le premier rédacteur en chef de Rock & Folk est Philippe Koechlin, cofondateur de la revue. En devenant ensuite directeur de la rédaction il laisse le poste à Philippe Paringaux. Lors du rachat du mensuel par les Éditions Larivière, en 1990 c'est Éric Breton qui dirige la rédaction puis Philippe Manœuvre qui en est le rédacteur en chef pendant vingt-quatre ans, de 1993 à 2017. Vincent Tannières prend le relais à partir

d'avril 2017" ([rocknfolk\(dot\)com](http://rocknfolk(dot)com)). - Mit interessanten Artikeln zur Popkultur. Außerdem mit Konzertreportagen, Interviews und fantastischen Aufnahmen aller erfolgreichen Rock- und Popkünstlern der 70er und 80er Jahre. - Alle Hefte vollständig und sehr gut erhalten.



- 159 Baudalet, Robert et Philippe Koechlin.** Rock & Folk. (Revue mensuel). No. 281 Janvier à No. 292, decembre 1991. 12 Hefte. Paris, Editions du Kiosque 1991. 4°. Jedes Heft ca. 120-150 S. mit zahlr. farb. Abb. u. Postern. Farbig illustr. OBr. in Orig.-Ordner mit Rückentitel. 120,--

*Vollständige Jahrgang der wichtigen französischen Musikzeitschrift. - "Rock & Folk" est un magazine musical français mensuel fondé en 1966 par Philippe Koechlin (1938-1996), Robert Baudalet et Jean Tronchot, spécialisé dans le rock au sens large. Le mensuel connaît d'emblée un grand succès auprès du public français, en contribuant à populariser la musique rock anglo-saxonne et le rock français, sans oublier la chanson française. Résolument informatif au départ, il développe peu à peu une vision intellectualisée du rock. Il subit de ce fait, à partir de 1968, la concurrence d'un autre mensuel rock, "Best", plus populaire. Le premier rédacteur en chef de Rock & Folk est Philippe Koechlin, cofondateur de la revue. En devenant ensuite directeur de la rédaction il laisse le poste à Philippe Paringaux. Lors du rachat du mensuel par les Éditions Larivière, en 1990 c'est Éric Breton qui dirige la rédaction puis Philippe Manœuvre qui en est le rédacteur en chef pendant vingt-quatre ans, de 1993 à 2017. Vincent Tannières prend le relais à partir d'avril 2017" (rocknfolk(dot)com). - Mit interessanten Artikeln zur Popkultur. Außerdem mit Konzertreportagen, Interviews und fantastischen Aufnahmen aller erfolgreichen Rock- und Popkünstlern der 90er Jahre. - Alle Hefte vollständig und sehr gut erhalten.*



- 160**

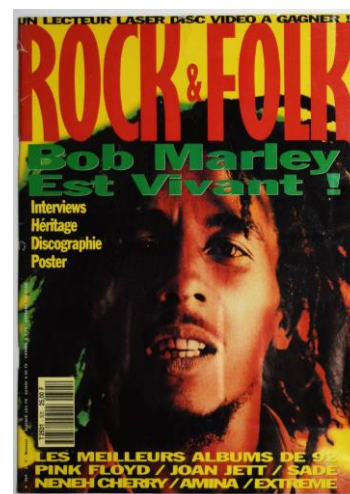


- Baudalet, Robert et Philippe Koechlin.** Rock & Folk. (Revue mensuel). No. 293 Janvier à No. 304, decembre 1992. 13 Hefte (März-Ausgabe in 2 Heften). Paris, Editions du Kiosque 1992. 4°. Jedes Heft ca. 100-110 S. mit zahlr. farb. Abb. u. Postern. Farbig illustr. OBr. in Orig.-Ordner mit Rückentitel. 120,--
- Vollständige Jahrgang der wichtigen französischen Musikzeitschrift. - "Rock & Folk" est un magazine musical français mensuel fondé en 1966 par Philippe Koechlin (1938-1996), Robert Baudalet et Jean Tronchot, spécialisé dans le rock au sens large. Le mensuel connaît d'emblée un grand succès auprès du public français, en contribuant à populariser la musique rock anglo-saxonne et le rock français, sans oublier la chanson française. Résolument informatif au départ, il développe peu à peu une vision intellectualisée du rock. Il subit de ce fait, à partir de 1968, la concurrence d'un autre mensuel rock, "Best", plus populaire. Le premier rédacteur en chef de Rock & Folk est Philippe Koechlin, cofondateur de la revue. En devenant ensuite directeur de la rédaction il laisse le poste à Philippe Paringaux. Lors du rachat du mensuel par les Éditions Larivière, en 1990 c'est Éric Breton qui dirige la rédaction puis Philippe Manœuvre qui en est le rédacteur en chef pendant vingt-quatre ans, de 1993 à 2017. Vincent Tannières prend le relais à partir d'avril 2017" (rocknfolk(dot)com). - Mit interessanten Artikeln zur Popkultur. Außerdem mit Konzertreportagen, Interviews und fantastischen Aufnahmen aller erfolgreichen Rock- und Popkünstlern der 90er Jahre. -*

*Alle Hefte vollständig und sehr gut erhalten.*

- 161 Baudalet, Robert et Philippe Koechlin.** Rock & Folk. (Revue mensuel). No. 305 Janvier à No. 316, decembre 1993. 12 Hefte. Paris, Editions du Kiosque 1993. 4°. Jedes Heft ca. 100-110 S. mit zahlr. farb. Abb. u. Postern. Farbig illustr. OBr. in Orig.-Ordner mit Rückentitel. 120,--

*Vollständige Jahrgang der wichtigen französischen Musikzeitschrift. - "Rock & Folk" est un magazine musical français mensuel fondé en 1966 par Philippe Koechlin (1938-1996), Robert Baudalet et Jean Tronchot, spécialisé dans le rock au sens large. Le mensuel connaît d'emblée un grand succès auprès du public français, en contribuant à populariser la musique rock anglo-saxonne et le rock français, sans oublier la chanson française. Résolument informatif au départ, il développe peu à peu une vision intellectualisée du rock. Il subit de ce fait, à partir de 1968, la concurrence d'un autre mensuel rock, "Best", plus populaire. Le premier rédacteur en chef de Rock & Folk est Philippe Koechlin, cofondateur de la revue. En devenant ensuite directeur de la rédaction il laisse le poste à Philippe Paringaux. Lors du rachat du mensuel par les Éditions Larivière, en 1990 c'est Éric Breton qui dirige la rédaction puis Philippe Manœuvre qui en est le rédacteur en chef pendant vingt-quatre ans, de 1993 à 2017. Vincent Tannières prend le relais à partir d'avril 2017" (rocknfolk(dot)com). - Mit interessanten Artikeln zur Popkultur. Außerdem mit Konzertreportagen, Interviews und fantastischen Aufnahmen aller erfolgreichen Rock- und Popkünstlern der 90er Jahre. - Alle Hefte vollständig und sehr gut erhalten.*



162



**Baudelet, Robert et Philippe Koechlin.** Rock & Folk. (Revue mensuel). No. 317 Janvier à No. 328, decembre 1994. 12 Hefte. Paris, Editions du Kiosque 1994. 4°. Jedes Heft ca. 100-110 S. mit zahlr. farb. Abb. u. Postern. Farbig illustr. OBr. in Orig.-Ordner mit Rückentitel. 120,--

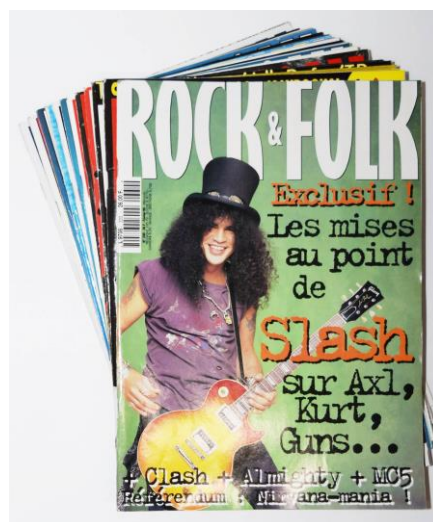
*Vollständige Jahrgang der wichtigen französischen Musikzeitschrift. - "Rock & Folk" est un magazine musical français mensuel fondé en 1966 par Philippe Koechlin (1938-1996), Robert Baudelet et Jean Tronchot, spécialisé dans le rock au sens large. Le mensuel connaît d'emblée un grand succès auprès du public français, en contribuant à populariser la musique rock anglo-saxonne et le rock français, sans oublier la chanson française. Résolument informatif au départ, il développe peu à peu une vision intellectualisée du rock. Il subit de ce fait, à partir de 1968, la concurrence d'un autre mensuel rock, "Best", plus populaire. Le premier rédacteur en chef de Rock & Folk est Philippe Koechlin, cofondateur de la revue. En devenant ensuite directeur de la rédaction il laisse le poste à Philippe Paringaux. Lors du rachat du mensuel par les Éditions Larivière, en 1990 c'est Éric Breton qui dirige la rédaction puis Philippe Manœuvre qui en est le rédacteur en chef pendant vingt-quatre ans, de 1993 à 2017. Vincent Tannières prend le relais à partir d'avril 2017" (rocknfolk(dot)com). - Mit interessanten Artikeln zur Popkultur. Außerdem mit Konzertreportagen, Interviews und*

*fantastischen Aufnahmen aller erfolgreichen Rock- und Popkünstlern der 90er Jahre. - Alle Hefte vollständig und sehr gut erhalten.*

163

**Baudelet, Robert et Philippe Koechlin.** Rock & Folk. (Revue mensuel). No. 329 Janvier à No. 340, decembre 1995. 12 Hefte. Paris, Editions du Kiosque 1995. 4°. Jedes Heft ca. 100-110 S. mit zahlr. farb. Abb. u. Postern. Farbig illustr. OBr. in Orig.-Ordner mit Rückentitel. 120,--

*Vollständige Jahrgang der wichtigen französischen Musikzeitschrift. - "Rock & Folk" est un magazine musical français mensuel fondé en 1966 par Philippe Koechlin (1938-1996), Robert Baudelet et Jean Tronchot, spécialisé dans le rock au sens large. Le mensuel connaît d'emblée un grand succès auprès du public français, en contribuant à populariser la musique rock anglo-saxonne et le rock français, sans oublier la chanson française. Résolument informatif au départ, il développe peu à peu une vision intellectualisée du rock. Il subit de ce fait, à partir de 1968, la concurrence d'un autre mensuel rock, "Best", plus populaire. Le premier rédacteur en chef de Rock & Folk est Philippe Koechlin, cofondateur de la revue. En devenant ensuite directeur de la rédaction il laisse le poste à Philippe Paringaux. Lors du rachat du mensuel par les Éditions Larivière, en 1990 c'est Éric Breton qui dirige la rédaction puis Philippe Manœuvre qui en est le rédacteur en chef pendant vingt-quatre ans, de 1993 à 2017. Vincent Tannières prend le relais à partir d'avril 2017" (rocknfolk(dot)com). - Mit interessanten Artikeln zur Popkultur. Außerdem mit Konzertreportagen, Interviews und fantastischen Aufnahmen aller erfolgreichen Rock- und Popkünstlern der 90er Jahre. - Alle Hefte vollständig und sehr gut erhalten.*



164



**Baudelet, Robert et Philippe Koechlin.** Rock & Folk. (Revue mensuel). No. 341 Janvier à No. 352, decembre 1996. 12 Hefte. Paris, Editions du Kiosque 1996. 4°. Jedes Heft ca. 100-110 S. mit zahlr. farb. Abb. u. Postern. Farbig illustr. OBr. in Orig.-Ordner mit Rückentitel. 120,--

*Vollständige Jahrgang der wichtigen französischen Musikzeitschrift. - "Rock & Folk" est un magazine musical français mensuel fondé en 1966 par Philippe Koechlin (1938-1996), Robert Baudelet et Jean Tronchot, spécialisé dans le rock au sens large. Le mensuel connaît d'emblée un grand succès auprès du public français, en contribuant à populariser la musique rock anglo-saxonne et le rock français, sans oublier la chanson française. Résolument informatif au départ, il développe peu à peu une vision intellectualisée du rock. Il subit de ce fait, à partir de 1968, la concurrence d'un autre mensuel rock, "Best", plus populaire. Le premier rédacteur en chef de Rock & Folk est Philippe Koechlin, cofondateur de la revue. En devenant ensuite directeur de la rédaction il laisse le poste à Philippe Paringaux. Lors du rachat du mensuel par les Éditions Larivière, en 1990 c'est Éric Breton qui dirige la rédaction puis Philippe Manœuvre qui en est le rédacteur en chef pendant vingt-quatre ans, de 1993 à 2017. Vincent Tannières prend le relais à partir d'avril 2017" (rocknfolk(dot)com). - Mit interessanten Artikeln*

*zur Popkultur. Außerdem mit Konzertreportagen, Interviews und fantastischen Aufnahmen aller erfolgreichen Rock- und Popkünstlern der 90er Jahre. - Alle Hefte vollständig und sehr gut erhalten.*

- 165 Baudalet, Robert et Philippe Koechlin.** Rock & Folk. (Revue mensuel). No. 353 Janvier à No. 364, decembre 1997. 12 Hefte. Paris, Editions du Kiosque 1997. 4°. Jedes Heft ca. 100-110 S. mit zahlr. farb. Abb. u. Postern. Farbig illustr. OBr. in Orig.-Ordner mit Rückentitel.



120,--  
Vollständige Jahrgang der wichtigen französischen Musikzeitschrift. - "Rock & Folk" est un magazine musical français mensuel fondé en 1966 par Philippe Koechlin (1938-1996), Robert Baudalet et Jean Tronchot, spécialisé dans le rock au sens large. Le mensuel connaît d'emblée un grand succès auprès du public français, en contribuant à populariser la musique rock anglo-saxonne et le rock français, sans oublier la chanson française. Résolument informatif au départ, il développe peu à peu une vision intellectualisée du rock. Il subit de ce fait, à partir de 1968, la concurrence d'un autre mensuel rock, "Best", plus populaire. Le premier rédacteur en chef de Rock & Folk est Philippe Koechlin, cofondateur de la revue. En devenant ensuite directeur de la rédaction il laisse le poste à Philippe Paringaux. Lors du rachat du mensuel par les Éditions Larivière, en 1990 c'est Éric Breton qui dirige la rédaction puis Philippe Manœuvre qui en est le rédacteur en chef pendant vingt-quatre ans, de 1993 à 2017. Vincent Tannières prend le relais à partir d'avril 2017" (rocknfolk(dot)com). - Mit interessanten Artikeln zur Popkultur. Außerdem mit Konzertreportagen, Interviews und fantastischen Aufnahmen aller erfolgreichen Rock- und Popkünstlern der 90er Jahre. - Alle Hefte vollständig und sehr gut erhalten.

166



- Baudalet, Robert et Philippe Koechlin.** Rock & Folk. (Revue mensuel). No. 365 Janvier à No. 376, decembre 1998. 12 Hefte. Paris, Editions du Kiosque 1998. 4°. Jedes Heft ca. 100-110 S. mit zahlr. farb. Abb. Farbig illustr. OBr. in Orig.-Ordner mit Rückentitel.

120,--  
Vollständige Jahrgang der wichtigen französischen Musikzeitschrift. - "Rock & Folk" est un magazine musical français mensuel fondé en 1966 par Philippe Koechlin (1938-1996), Robert Baudalet et Jean Tronchot, spécialisé dans le rock au sens large. Le mensuel connaît d'emblée un grand succès auprès du public français, en contribuant à populariser la musique rock anglo-saxonne et le rock français, sans oublier la chanson française. Résolument informatif au départ, il développe peu à peu une vision intellectualisée du rock. Il subit de ce fait, à partir de 1968, la concurrence d'un autre mensuel rock, "Best", plus populaire. Le premier rédacteur en chef de Rock & Folk est Philippe Koechlin, cofondateur de la revue. En devenant ensuite directeur de la rédaction il laisse le poste à Philippe Paringaux. Lors du rachat du mensuel par les Éditions Larivière, en 1990 c'est Éric Breton qui dirige la rédaction puis Philippe Manœuvre qui en est le rédacteur en chef pendant vingt-quatre ans, de 1993 à 2017. Vincent Tannières prend le relais à partir d'avril 2017" (rocknfolk(dot)com). - Mit

interessanten Artikeln zur Popkultur. Außerdem mit Konzertreportagen, Interviews und fantastischen Aufnahmen aller erfolgreichen Rock- und Popkünstlern der 1990er Jahre. - Alle Hefte vollständig und sehr gut erhalten.

### XIII. Naturwissenschaften

- 167 Holland, W(illiam) J(acob, Ed.).** Annals of the Carnegie Museum. Vol(ume) XIV. (Todd, W(alter) E(dmond) Clyde and M(elbourne) A(armstrong) Carriker Jr. The Birds of the Santa Marta Region of Colombia: A Study in Altitudinal Distribution). Pittsburgh, Carnegie Institute 1922. 8°. VIII, 611 S. mit zahlr. Abb., 9 Farbatfeln u. 1 mehrfach gefalt. farb. Karte. OLn. mit goldgepr. Rückentitel.



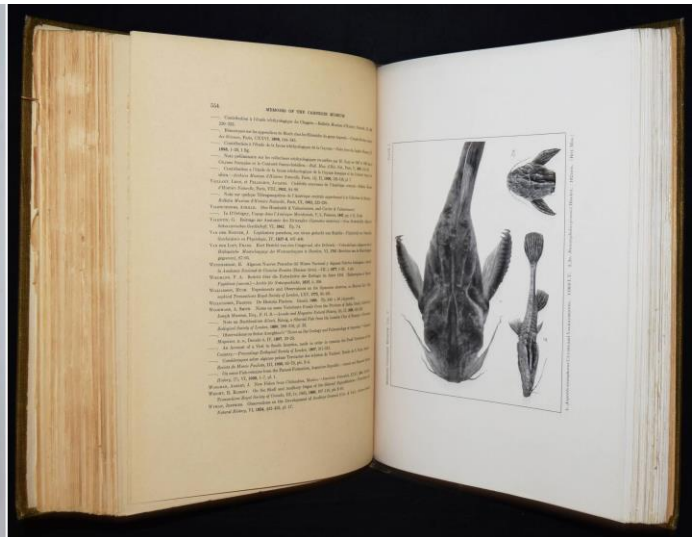
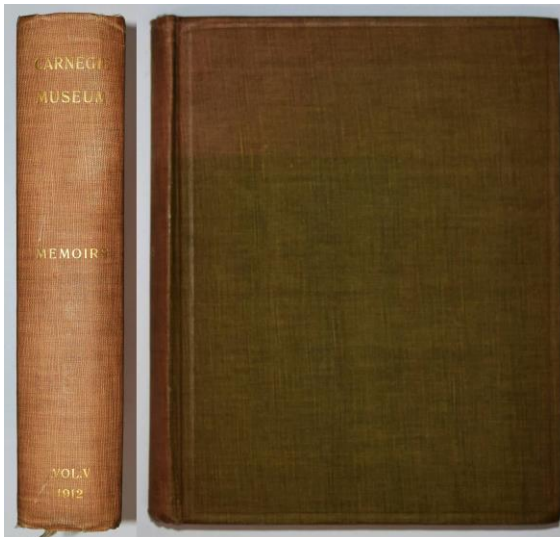
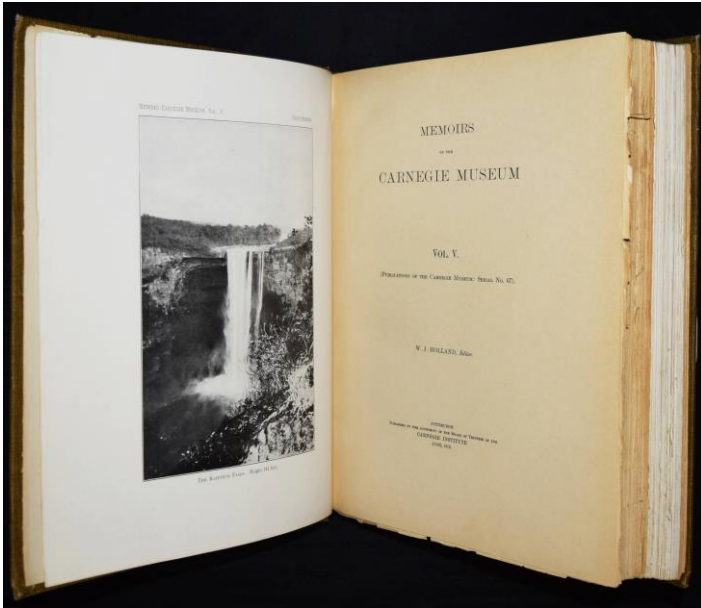
200,--  
Nicht bei Nissen IVB u. Zimmer. - Erste Ausgabe. - Seltene und wichtige Arbeit des bedeutenden US-amerik. Ornithologen W. E. C. Todd (1874-1969). - Vorderes Innengelenk geringf. angeplatzt, sehr gutes Exemplar.

- 168 Holland, W(illiam) J(acob, Ed.).** Memoires of the Carnegie Museum. Vol(ume) V. (C(arl) H(enry) Eigenmann. The freshwater fishes of British Guiana, including a study of the ecological grouping of species and the relation of the fauna of the plateau to that of the lowlands). Pittsburgh, Carnegie Institute 1912.

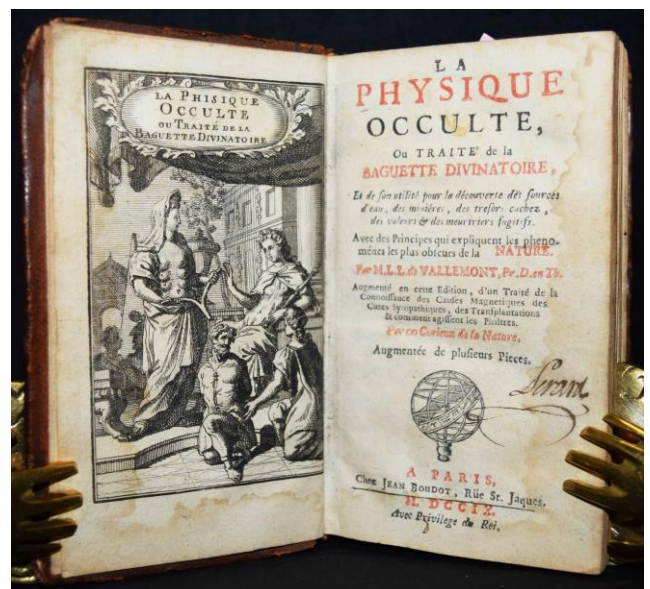
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

Folio (34 x 28 cm.). [1] w. Bl., XXII, 578 S. mit Frontispiz, zahlr. Abb. u. 103 Tafeln. OLn. mit goldgepr. Rückentitel. 500,--

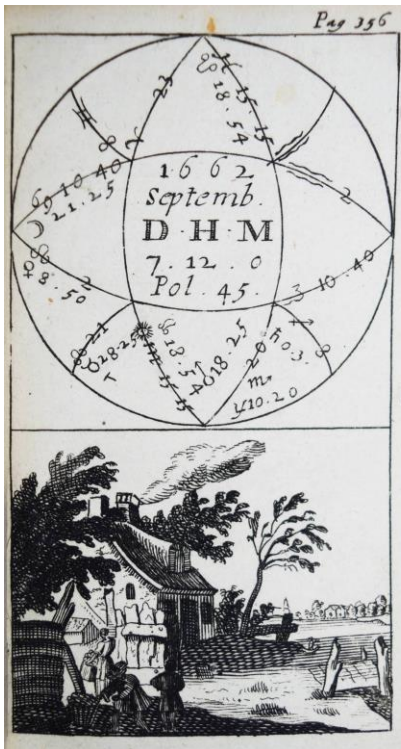
Dean, *Fishes I*, 595. - Erste und einzige Ausgabe, selten. - Hauptwerk des bedeutenden US-amerik. Ichthyologen C. H. Eigenmann (1863-1927), "der zusammen mit seiner Frau Rosa Smith Eigenmann mehrere hundert Fischarten, vorrangig aus Nord- und Südamerika erstmals beschrieb, von denen auch einige nach ihm benannt wurden. ... Nachdem Eigenmann in den Jahren 1906/07 Gastdozent an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg gewesen war, wurde er 1908 Dekan der Hochschule für Aufbaustudien in Indiana. Im selben Jahr sicherte er sich vom Carnegie Museums of Pittsburgh die Unterstützung einer Forschungsreise nach Südamerika und brach im September 1908 zur Carnegie British Guiana Expedition auf. Er kehrte mit 25.000 Exemplaren zurück, die später die Basis für 128 neue Spezies sowie 28 neue Gattungen bildeten. Er unternahm weitere Reisen nach Kolumbien (1912) und in die Anden (1918). ... Später schrieb Carl Eigenmann hauptsächlich Berichte über seine Expeditionen und unterstützte jüngere Kollegen bei der Planung und Durchführung eigener Forschungsreisen. 1917 wurde er in die American Philosophical Society und 1923 in die National Academy of Sciences aufgenommen" (Wikipedia). - Rücken etwas aufgeheilt, papierbedingt stellenweise etwas gebräunt, sehr gutes Exemplar.



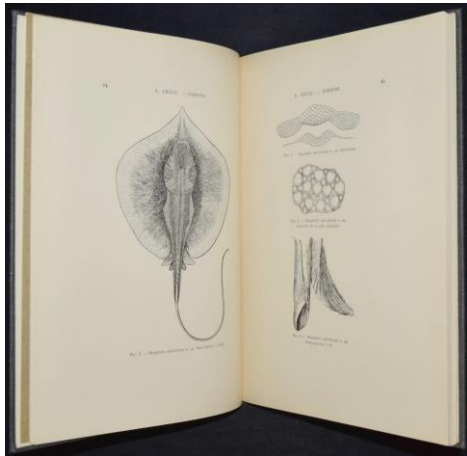
169 **Le L(orrain de) Vallemont, (Pierre).** La physique occulte ou traité de la baguette divinatoire... Avec des principes qui expliquent les phenomenes les plus obscurs de la nature. Augmenté en cette edition, d'un traite de la connoissance des causes magnetiques des cures sympathiques, des transplantations & comment agissent les philtres. Par un curieux de la nature. Augmentée de plusieurs pièces. Paris, Jean Boudot 1709. Kl.-8° (14 x 8 cm.). [7] Bl., 422, 26 S., [4] Bl. mit Titel in Rot u. Schwarz, gestoch. Frontispiz u. 23 Kupfertafeln. Ldr. d. Zt. 450,--  
Brüning II, 3362. Vgl. Ackermann IV, 235. Caillet 10984. Duveen 595. Graesse, *Magica* S. 37. Wheeler Gift 206. - Berühmte zuerst Abhandlung über die Wüschelrute und andere unerklärliche physikalische Phänomene. Gegenüber der ersten Ausgabe von 1693 erweitert. Enthält auch Kapitel über die Camera obscura, die Laterna magica und das Hygrometer (Messinstrument zur Bestimmung der Luftfeuchtigkeit), jeweils mit einer Tafel. Eine deutsche Ausgabe erschien 1694 mit dem Titel "Der Heimliche und unerforschliche Natur-Kündiger,



Oder: *Accurate Beschreibung Von der Wünschel-Ruthe* in Nürnberg. - "V.'s Buch ist das ausführlichste und bekannteste. Er hat die Korpuskeltheorie am eingehendsten ausgearbeitet und beschreibt bereits die gleiche Art der Tiefenbestimmung, wie sie noch heute üblich ist" (Klinckowstroem 54). - "Vallemont (1649-1721) hat mit seinen Studien ebenfalls mit zur Ausbildung dessen beigetragen, was allgemein unter 'Mesmerismus' subsummiert wird" (Brüning). - Einband restauriert, N.a.T., Frontispiz und Titelblatt im Rand wasserfleckig, stellenweise etwas fleckig, gutes vollständiges Exemplar.



170



**Straelen, (Victor Émile) van (Ed.).** Resultats scientifiques du voyage aux Indes Orientales Neerlandaises de LL.AA.RR. le Prince et la Princesse Leopold de Belgique. Volume V, Fascicule 3. **Louis Giltay.** Poissons. Bruxelles, Musée Royal d'Histoire Naturelle de Belgique 1933. 4°. 129 S. mit 29 Abb. Moderner Ln. (typogr. Orig.-Umschlag beigegebenen). 70,-  
 Erste Ausgabe. - Wichtige Arbeit des belgischen Zoologen L. Giltay (1903-1937), der auch einige Abhandlungen über Spinnen herausgegeben hat. - Sehr gutes sauberes Exemplar.

## XIV. Philosophie

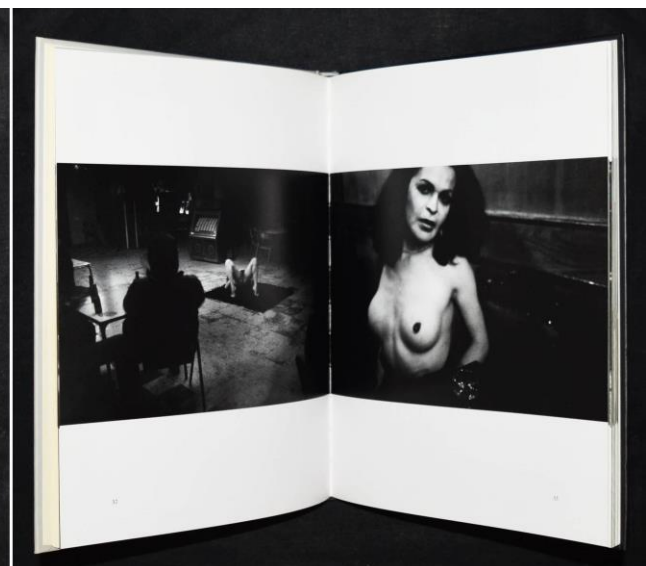
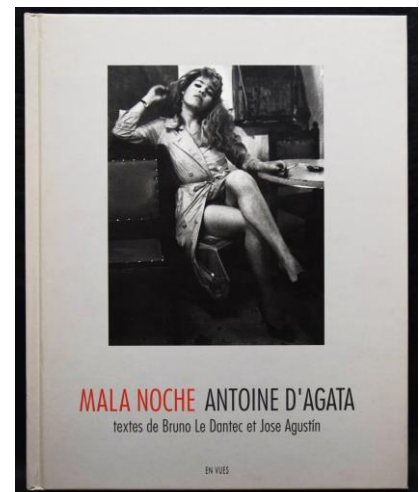
- 171 **Montaigne, Michel de.** Essais (Versuche), nebst des Verfassers Leben, nach der Ausgabe von Pierre Coste ins Deutsche übersetzt von Johann Daniel Tietz. 3 Teile in 3 Bänden. Zürich, Diogenes 1992. 8°. XLVIII, 864 S.; XXVIII, 958 S.; XXXVIII, 801 S. mit 1 Porträt. OLn. mit Orig.-Pappschuber 40,--  
*Dünndruck-Ausgabe. - Sehr gutes Exemplar.*



- 172 **Petrascsek, Karl Otto.** Die Logik des Unbewussten. I. Logisch-erkenntnistheoretischer und naturphilosophischer Teil. - II. Metaphysisch-Religionsphilosophischer Teil. 2 Bände. München, E. Reinhardt 1926. 8°. XIX, 596 S.; VIII, 590 S., [1] Bl. OKart. 30,--  
*Erste Ausgabe. - Umschläge mit leichten Gebrauchsspuren, gutes Exemplar.*

## XV. Photographie

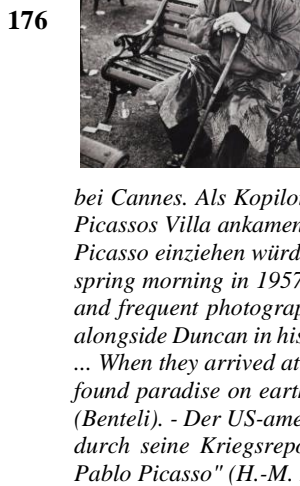
- 173 **Agata, Antoine d'.** Mala noche. (Avec essais de **Bruno Le Dantec** et **Jose Augustin**). Nantes, En vues (1998). 4°. 103, (1) S. mit 65 teils doppelblattgr. Abb. Illustr. OPbd. (Impression de voyage, vol. 2). 350,--  
*Erste Ausgabe der ersten Veröffentlichung. - Mit eindrucksvollen Aufnahmen aus dem Nachtleben in New York, Mexiko, Guatemala, San Salvador, Havana, Port-au-Prince und Marseille. - "Antoine D'Agata has traveled the world's darkest corners collecting images of characters from the night's furthest edges: prostitutes, addicts, war-torn communities, and the homeless" (Magnum Photos). - Der franz. Fotograf und Dokumentarfilmer A. d'Agata (geb. 1961) belegte Ende der 1980er Jahre Kurse am International Center of Photography, wo er u. a. von Larry Clark und Nan Goldin unterrichtet wurde. "1991/1992 arbeitete er in New York in der Fotoagentur Magnum und war 1992 Assistent der Magnum-Fotografen Erich Hartmann, Hiroji Kubota und Ferdinando Scianna. 1993 kehrte er nach Frankreich zurück, gab die Fotografie auf, arbeitete als Maurer und nachts in einer Bar. Erst vier Jahre später befasste er sich wieder mit Fotografieren. 1995 und 1996 reiste er nach Mexiko. Ergebnisse seiner Reise sind die beiden Fotobände De Mala Muerte und Mala Noche. Die Schwarzweißfotos sind im Drogen- und Bordell-Milieu in Mexiko entstanden. Sie zeigen Menschen vom Rande der Gesellschaft und dokumentieren eine Welt von Brutalität, Gewalt, Sex und Prostitution. Diese Themen spielen dann im Gesamtwerk Antoine D'Agatas die dominierende Rolle" (Wikipedia). - Sehr gutes Exemplar.*



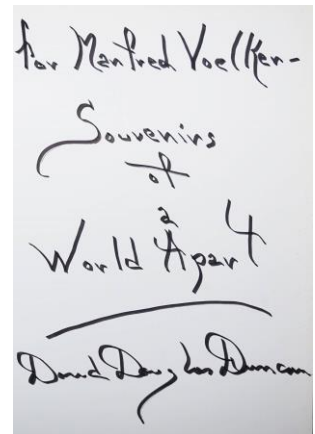
- 174 Bischof, Werner.** Japan. Text von Robert Guillain. (Den französischen Originaltext übersetzte **Walter Fabian**). Zürich, Manesse (1954). 4°. XXXI, [2] Bl., 109 teils farb. Tafeln, [3] Bl. OLn. mit farbig illustr. OU. 160,--  
*Heidmann 15038. Koetzle 51 f. Schweizer Fotobücher 172 ff. - Erste Ausgabe. - "Bischof kam im Juli 1951 nach Japan, im Anschluss an eine sechsmonatige Reise nach Indien, auf der er im Auftrag der Zeitschrift 'Life' eine grosse Reportage über die Hungersnot in Bihar gemacht hatte. Er verbrachte ein Jahr in Japan und realisierte verschiedene Bildberichte, die in 'Life', 'Illustrated', 'Frankfurter Illustrierte', 'Die Woche', 'Epoca' und 'Holiday' veröffentlicht wurden, ausserdem reiste er auch nach Korea und Okinawa. Danach weilte er in Hongkong, wo er als Korrespondent für 'Paris Match' den Indochinakrieg dokumentierte. ... Das Buch 'Japan', 1954 in Zürich bei Manesse erschienen, baut auf dem 'Du'-Heft von 1953 auf. Es ähnelt ihm auch im Layout: Die mehrzeilige Bildlegenden sind den Abbildungen vorangestellt, um ihre Wirkung nicht zu beeinträchtigen, die Fotografien sind meistens ganzseitig abgebildet, Farb- und Schwarzweissfotos wechseln sich ab. Die Zürcher Druckerei Conzett & Huber - sie galt als die beste Schweizer Druckerei für Farbproduktion - hatte die Zeitschrift 'Du' als Aushängeschild der Firma gegründet und war Eigentümer des Verlagshauses Manesse. Es lag also auf der Hand, dass sie den Druck des Japanbandes besorgte. Auf diese Weise zeigte der Eigentümer Alfred E. Herzer aber auch seine Verbundenheit mit dem Fotografen, den er seit seinen Anfängen begleitet und unterstützt hatte. Für die gestalterische Konzeption seines Buches, dass mithilfe seines Assistenten Ernst Scheidegger entstand, holte sich Bischof Inspiration von 'Du'. Eine ganzseitige Farbaufnahme eines Lotos korrespondiert mit dem gegenüberliegenden Schwarzweissfoto, das Irisblätter zeigt. Diese Doppelseite reiht sich ein in die Gestaltungslinie, die zahlreiche 'Du'-Ausgaben durchzieht. ... 'Japan', sein erstes richtiges Buch, stellt einen Gleichklang zwischen seiner Arbeit als Fotograf und seinem subjektiven Empfindungen gegenüber diesem Land her" (N. Herschdorfer in Schweizer Fotobücher). - Das Buch erschien gleichzeitig auch bei Delpire in Paris und wurde mit dem "Prix Nadar" ausgezeichnet. - Sehr schönes Exemplar.*



- 175 Cartier-Bresson - (Delpire, Robert, Ed.).** Henri Cartier-Bresson. Das Fotografen-Portrait. (Übertragung des Vorwortes von **Yves Bonnefoy** und der Legenden aus dem Französischen: **Claudia Schnieper**). 2. Aufl. Luzern, Reich Verlag (1983). Quer-4°. 10 S. u. 155 Duotone-Tafeln. OLn. mit illustr. OU. (Ein Reich-Fotoband). 50,--  
*Erste deutsche Ausgabe. - Private Widmung auf dem Vorsatz, gutes Exemplar.*



- 176 Duncan, David Douglas.** Picasso & Lump. A dachshund's odyssey. (Foreword by **Paloma Picasso Thevenet**). Wabern-Bern, Benteli (2006). Gr.-8°. 98 S. mit 107 (19 farb.) Abb. OLn. mit illustr. OU. (Art/Photography/Pets). 100,--  
*Erste Ausgabe. - Mit eigenhändiger Widmung von D. D. Duncan. - "Im Jahr 1957 besuchte Duncan seinen Freund Picasso in dessen Haus bei Cannes. Als Kopilot neben ihm saß sein Dackel Lump. Als sie an diesem historischen Tag in Picassos Villa ankamen, entschied Lump, dass er das Paradies auf Erden gefunden hätte und bei Picasso einziehen würde, ob der Künstler ihn nun willkommen hieße oder nicht" (Benteli). - "One spring morning in 1957, veteran photojournalist David Douglas Duncan paid a visit to his friend and frequent photographic subject Pablo Picasso, at the artist's home near Cannes. As copilot alongside Duncan in his Mercedes Gullwing 300 SL was the photographer's pet dachshund, Lump. ... When they arrived at Picasso's Villa La Californie that magical day, Lump decided that he had found paradise on earth, and that he would move with Picasso, whether he was welcome or not" (Benteli). - Der US-amerik. Fotojournalist D. D. Duncan (1916-2018) war "international bekannt durch seine Kriegsreportagen (Korea) sowie ein Langezeitporträt des befreundeten Künstlers Pablo Picasso" (H.-M. Koetzle). - Sehr gutes Exemplar.*



- 177 Elsken, Ed(ward) van der.** De Jong & Van Dam NV 1912-1962. (Tekst: **Jan Bons**). Hilversum, De Jong en Van Dam 1962. Folio (35 x 27 xm.). [15] Bl. mit 26 (7 doppelblattgr.) Abb. Illustr. OKart. in Orig.-Papp-Chemise u. Orig.-Flügelmappe. 1.200,--  
*Heiting, Dutch Photo Publications 423 ff. Koetzle 128 f. Nicht bei Gierstberg/Suermondt. - Sehr seltene Festschrift der niederländischen Textil-Fabrik. Mit einer Firmen-Chronik in Schreibschrift von J. Bons. - "His work has been published in many magazines and books since the 1950s. Some of those books - Een Liefdesgeschiedenis in Saint Germain des Prés, Jazz and Sweet Life - are now considered 'seminal photographic books', and several of the Dutch company books including his photos, such as Vuur aan zee, 1958 and De Jong & Van Dam, 1962, are valued highly by collectors all over the world. More than thirty years oafter his death, Ed van der Elskens is still one of the few Dutch photographers who is famous in many parts of the world and valued as the creator of images that have since become iconic" (Dirk Bakker*

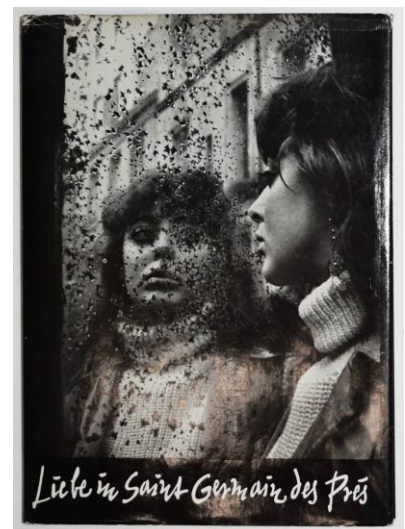
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

in Heiting, Dutch Photo Publications). - "Plötzlich ist sein Werk wieder aktuell, erinnert man sich an ihn. An diese Fotos, die rau und direkt waren, manchmal grell, vulgär, ja obszön und hin und wieder sogar heillos romantisch. Fotos voller Emotionalität und Dramatik, voller Lust am Leben und Genuss des Augenblicks. Was die 50er, 60er und 70er Jahre betrifft, so gilt van der Elskén als einer der großen Straßen- und Reportagefotografen. Man könnte ihn einen Chronisten der Jugendkultur dieser Zeit nennen, einen Zeitgeist-Fotografen vor und nach Woodstock: den Bohémien der Fotografie" (T. Honickel in Koetzle). - Flügelmappe etwas angestaubt und leicht fingerfleckig, Chemise am hinteren Gelenk im oberen Drittel eingerissen, sonst tadellos.



**178 Elskén, Ed(ward) van der.** Liebe in St. Germain des Prés. (Design **Juliaan Schrofer**). Hamburg, Rowohlt o. J. (1956). 4°. [55] Bl. mit 216 Abb. OPbd. mit illustr. OU. 240,--

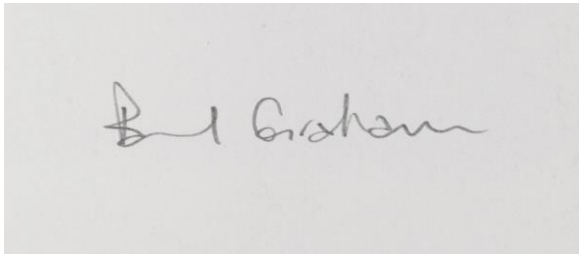
Auer 363. Heiting, Dutch Photo Publications 423 ff. Koetzle 128 f. Koetzle, Eyes on Paris 278 ff. The Open Book 168 f. Roth, The Book of 101 Books 146 f. - Erste deutsche Ausgabe; die niederländische Originalausgabe erschien im selben Jahr. - "His work has been published in many magazines and books since the 1950s. Some of those books - Een Liefdesgeschiedenis in Saint Germain des Prés, Jazz and Sweet Life - are now considered 'seminal photographic books' ... More than thirty years oafter his death, Ed van der Elskén is still one of the few Dutch photographers who is famous in many parts of the world and valued as the creator of images that have since become iconic" (Dirk Bakker in Heiting, Dutch Photo Publications). - "Mitte der 1950er Jahre erschien mit Ed van der Elskéns Bucherstling "Liebe in St. Germain des Prés" nicht nur eines der eigenwilligsten, persönlichsten, innovativsten Paris-Bücher des Jahrzehnts. Mit Blick auf die Gestaltung insgesamt, bestritt der junge Autor in Form und Gehalt so sehr neue Wege, dass der vergleichsweise schmale Band mittlerweile zu den bedeutendsten Fotobüchern überhaupt gerechnet wird. ... Mittlerweile gilt der Band unbestritten als "eines der bedeutendsten Fotobücher des 20. Jahrhunderts", "Meilenstein in der Evolution des Bildbandes", als "besonders charakteristisches Beispiel der jungen





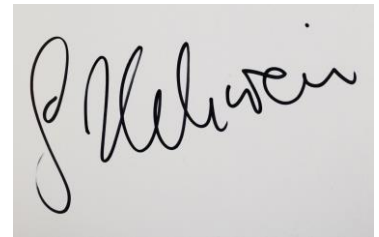
Gattung Fotoroman" bzw. "eines der ersten Fotobücher, in denen mittels dokumentarischer Fotos eine fiktive Geschichte erzählt" wird sowie als "Höhepunkt" in Ed van der Elskens bibliografischem Oeuvre. In dem in jüngerer Zeit von Andrew Roth, Parr/Badger oder Michèle und Michel Auer definierten Kanon herausragender Fotobücher ist der Titel jeweils prominent vertreten. Bereits in der gern übersehenen ersten Sichtung wichtiger niederländischer Bildbände - "Foto in omslag" - war er Gegenstand profunder Analyse. In jüngsterer Zeit wurde das Buch mehrfach faksimiliert wiederaufgelegt. Es ist ebenso Objekt wissenschaftlicher Betrachtung wie intelligent gemachter, historisch-kritischer Ausstellungen - in der Summe das womöglich meist beachtete Paris-Buch überhaupt" (H.-M. Koetzle). - Schutzumschlag an den Kanten etwas berieben und mit minimalen Randläsuren, sehr gutes Exemplar.

- 179 **Graham, Paul.** New Europe. (Text von / by **Urs Stahel**, Übersetzung / Translation von / by **Ann Gallagher**). Winterthur, Fotomuseum (1993). Gr.-4°. [120] S. mit 42 teils doppelblattgr. Farbtafeln. Illustr. OKart. 220,--  
Erste Ausgabe. - **Von P. Graham auf dem Titel signiert.** - Eines von 3000 Exemplaren. - "New Europe confronts the Euro-utopian dream of a united continent with the screaming, uneventful banality of today and with the shadows of its past. Paul Graham's color photographs visualize history and show its effects in everyday life, even when it is unrecognized or contested and sometimes even trivialized until it ends up as a child's toy. We encounter history when, from out of the depths of time, it hits the surface, whether we



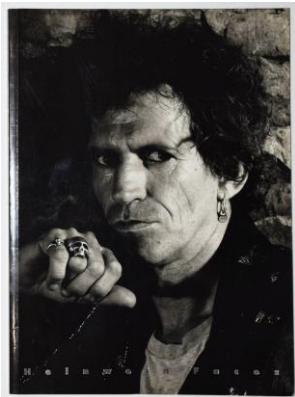
trip over its gravestone, pass it by unawares, or spit on it in contempt. Interspersed are images of people from today, pictures of immersion, escaping, into music, alcohol, cigarettes, or drug addiction, into the ecstatic kick. These are pictures of a comprehensive commercialization. Together with the signs of history, a physically experienceable portrait is formed of contemporary European reality, a social and psychological landscape, whose traces can be equally felt in things, gestures, and the indifferent faces - surrounded by the laughter of empty perspectives" (Urs Stahel). - Sehr gutes Exemplar.

- 180 **Helnwein, Gottfried.** Faces. Text by **William S. Burroughs, Heiner Müller, Reinhold Mißelbeck.** Schaffhausen, Zürich, Frankfurt/M., Düsseldorf, Edition Stemmlé (1992). Folio (35,5 x 26 cm.). 115, (1) S. mit 45 (3 farb.) Portraits. Illustr. OKart. 240,--



Erste Ausgabe. - Text in Deutsch und Englisch. - **Von G. Helnwein signiert.** - "There is a basic misconception that any given face, at any given time, looks more or less the same, like a statue's face. Actually, the human face is as variable from moment to moment as a screen on which images are reflected, from within and from without. I have seen six pictures of the same subject taken in less than a minute - so different one from the other, as not to be recognizable as the same person. Gottfried Helnwein's paintings and photographs attack this misconception, showing the variety of faces of which any face is capable. And in order to attack the basic misconception, he must underline and exaggerate by distortion, by bandages and metal instruments that force the face into impossible molds. Images of torture and madness abound, as happens from moment to moment in the face seen as a sensitive reflection of extreme perceptions and experience. How can a self-portrait depict statuesque calm in the face of the horrors that surround us all? The torture, disease, fear and hatred that has come to be the daily fare of what the Pope calls "the banquet of life". These tortured faces all say: "This is what I mean... and this... and this... Look, and you will see." You can't show anyone anything he hasn't seen already, on some level - anymore than you can tell anyone anything he doesn't already know. It is the function of the artist to evoke the experience of surprised recognition: to show the viewer what he knows but does not know that he knows. Helnwein is a master of surprised recognition" (W. S. Burroughs). - Mit eindrucksvollen Portraits der Pop-Ikonen: Sting, Charles Bukowski, Keith Richards, Mick Jagger, David Bowie, W. S. Burroughs, Leo Castelli, Phil Collins, Michael Jackson, Clint Eastwood, Keith Haring, John Cale, Carl Barks, Elton John, Andy Warhol u. v. a. - "Depuis 1980, Helnwein travaille à une série appelée "Visages". Débutent alors ses rencontres avec des idoles. Des stars du show-business, du cinéma, de la politique de Mick Jagger à Billy Wilder, d'Andy Warhol à Sting et Willy Brandt. Ses dernières rencontres avec Charles Bukowski et David Bowie à Los Angeles l'ont passé viennent compléter cette exposition de 50 portraits où ces personnages issus d'un monde apparemment factice, sont totalement dénudés par l'objectif pointilliste de Gottfried Helnwein" (Le Figaro 28. 10. 1992 zur Ausstellung in Goethe-Institut, Paris). - Sehr gutes Exemplar.

- 181 **Helnwein, Gottfried.** Faces. Text by **William S. Burroughs, Heiner Müller, Reinhold Mißelbeck.** Schaffhausen, Zürich, Frankfurt/M., Düsseldorf, Edition Stemmlé (1992). Folio (35,5 x 26 cm.). 115, (1) S. mit 45 (3 farb.) Portraits. Illustr. OKart. 50,--



Erste Ausgabe. - Text in Deutsch und Englisch. - "There is a basic misconception that any given face, at any given time, looks more or less the same, like a statue's face. Actually, the human face is as variable from moment to moment as a screen on which images are reflected, from within and from without. I have seen six pictures of the same subject taken in less than a minute - so different one from the other, as not to be recognizable as the same person. Gottfried Helnwein's paintings and photographs attack this misconception, showing the variety of faces of which any face is capable. And in order to attack the basic misconception, he must underline and exaggerate by distortion, by bandages and metal instruments that force the face into impossible molds. Images of torture and madness abound, as happens from moment to moment in the face seen as a sensitive reflection of extreme perceptions and experience. How can a self-portrait depict statuesque calm in the face of the horrors that surround us all? The torture, disease, fear and hatred that has come to be the daily fare of what the Pope calls "the banquet of life". These tortured faces all say: "This is what I mean... and this... and this... Look, and you will see." You can't show anyone anything

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

*he hasn't seen already, on some level - anymore than you can tell anyone anything he doesn't already know. It is the function of the artist to evoke the experience of surprised recognition: to show the viewer what he knows but does not know that he knows. Helnwein is a master of surprised recognition" (W. S. Burroughs). - Mit eindrucksvollen Portraits der Pop-Ikonen: Sting, Charles Bukowski, Keith Richards, Mick Jagger, David Bowie, W. S. Burroughs, Leo Castelli, Phil Collins, Michael Jackson, Clint Eastwood, Keith Haring, John Cale, Carl Barks, Elton John, Andy Warhol u. v. a. - - Sehr gutes Exemplar.*

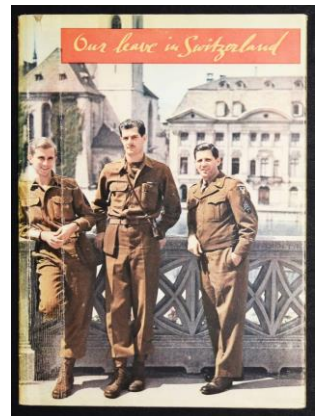
- 182 Klein, William.** Tokio. Vorwort von **Richard Friedenthal.** Hamburg, Nannen (1965). Gr.-4°. 184 S. mit 169 Tafeln. OLn. mit farbig illustr. OU. ("Die Zeit" Bücher). 280,--  
*Heidtmann 18455. Vgl. Auer 437. Koetzle 232 f. The Open Book 206 f. Roth, The Book of 801 Books 140 ff. (Alle amerik. Originalausgabe von 1964). - Erste deutsche Ausgabe. - Der bedeutende amerikanische Fotograf, Maler, Grafiker und Filmemacher W. Klein (1928-2022) ist "als Kamerakünstler eine der einflussreichsten Persönlichkeiten im Europa der 50er und frühen 60er Jahre" (Koetzle). - Schutzumschlag kl. Randleisuren am Rückendeckel, gutes Exemplar.*



- 183 Kübler, Arnold, Gottlieb Duttweiler u. Werner Bischof (Ed.).** Our leave in Switzerland. 200 Photos - A Souvenir of the Visit of american Soldiers to Switzerland in 1945/46. English version: **Mary Bancroft.** 4th. edition. Zürich, Co-operative "Zur Limmat" (1946). 4°. 177, (1) S. mit 200 teils farb. Abb. OPbd. mit farbig illustr. OU.

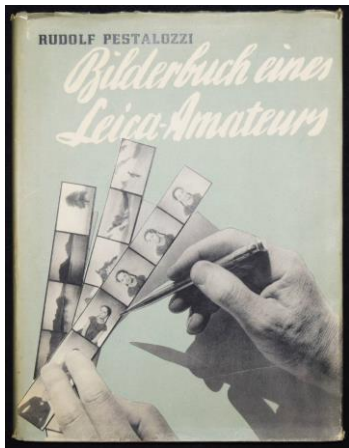
70,--

*Schweizer Fotobücher 148 ff. - Vierte Auflage der zuerst 1945 erschienenen "vollständig in englischer Sprache gehaltene Publikation, (die) sich in einem kurzen Vorwort an den amerikanischen Soldaten und Bürger richtet. ... Verantwortlich für die Puplication zeichnete der liberale Unternehmer und Migros-Gründer Gottlieb Duttweiler. Redaktionell betreut wurde das Buch vom damaligen Chefredakteur der kulturzeitschrift 'Du', Arnold Kübler, in Zusammenarbeit mit Werner Bischof. Die zweihundert Fotografien stammen von fünfzig namhaften Schweizer Fotografen, die mehrheitlich schon früher für Arnold Kübler und die 'Zürcher Illustrierte' fotojournalistisch tätig gewesen waren. Neben **Theo Frey, Hans Peter Klauser, Leonhard von Matt, Gotthard Schuh, Paul Senn** oder **Hans Staub** waren **Werner Bischof** und **Jakob Tuggener** diejenigen Fotografen, die mit den meisten Bildern, nämlich 14 und 19, vertreten waren" (S. Münzenmaier). - Schutzumschlag etwas berieben, mit geringf. Randleisuren und am Rücken gebräunt, papierbedingt gebräunt, gutes Exemplar.*



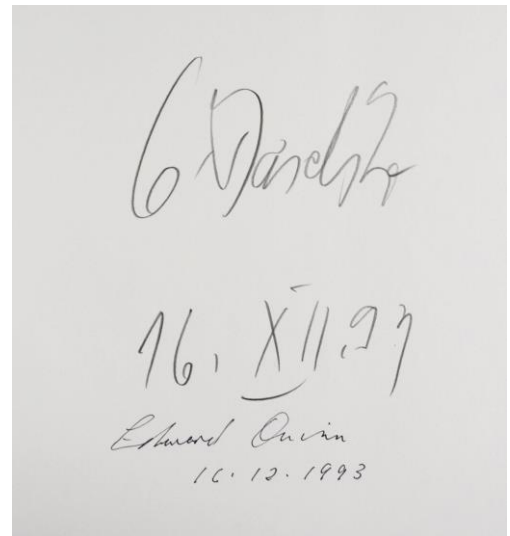
- 184 Pestalozzi, Rudolf.** Bilderbuch eines Leica-Amateurs. Zürich, Fretz & Wasmuth (1935). 4°. XVI, 160 S. mit 160 Duotone-Tafeln in Kupfertiefdruck. OLn. mit illustr. OU. 100,--

*Heidtmann 10699. Heiting/Jaeger I, 62. Nicht bei Schweizer Fotobücher. - Erste Ausgabe. - "Nicht minder spannungsreich ist das von **Walter Cyliax** in Form gebrachte Werk 'Bilderbuch eines Leica-Amateurs' (1935). Erneut wird die bevorzugte Kamera im Buchtitel genannt, erneut wird die Technik nur am Rande erwähnt. "Über Blendenöffnungen und Belichtungszeit habe ich absichtlich nur vereinzelt Angaben gemacht. Ich muss gestehen, dass ich nur einen geringen Wert darin sehen kann, trotzdem fast alle photographischen Zeitschriften noch beinahe pedantisch darauf halten" (S. XIII). Der Autor wollte Anregungen "weniger über das Wie" und mehr über das "Was des Photographierens" geben. Dazu bietet er in allerfeinstem Kupfertiefdruck reproduzierte Beispiele aus allen möglichen Bereichen auf: Landschaft, Architektur, Porträt etc. Der renommierte Grafiker Cyliax legte großen Wert auf korrespondierende Wirkung der Bilder auf den Doppelseiten. Wie im Venedig-Buch ("Venedig mit der Leica", 1933) sind diese mit vielen Freiflächen austariert, wie dort steht auf jeder einzelnen Seite nur je ein Bild. Die kanppen Bildtexte sind ganz am Anfang tabellarisch zusammengefasst, doch im Gegensatz zum Vorläufer gibt es nicht nur Bilder im neuen sachlichen Stil, sondern vereinzelt auch noch Beispiele für weichere, malerische Ansichten im Sinne der "Kunstfotografie". Der Eindruck des Modernen*

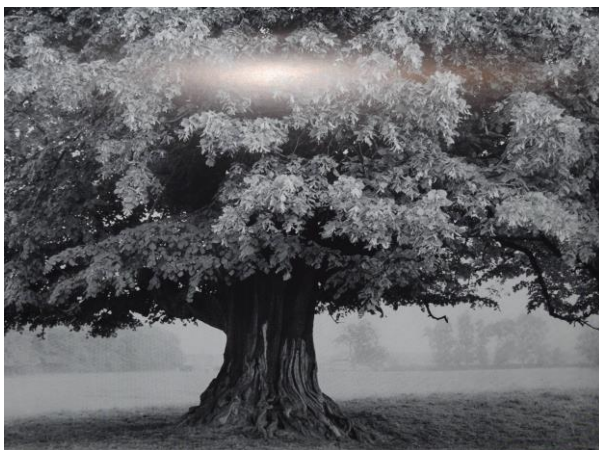


*herrscht allerdings vor, was Pestalozzi mit seinem Zeitgenossen E. O. Hoppé verbindet. Der Schutzumschlag des Buches zeigt zwei Hände mit drei Kontaktstreifen von Kleinbildnegativen und einem Druckbleistift, der wie zur Markierung einer Auswahl gehalten wird. Wie in Wolffs Leica-Erfahrungsbuch von 1934 wird sofort klar, was den Leser erwartet, nämlich eine sorgfältige Auswahl von Fotos, die auf erstaunlich kleine Negative zurückgeht" (T. Wiegand in Heiting/Jaeger). - Schutzumschlag mit geringf. Randläsuren, Vorsätze und oberer Schnitt braunfleckig, gutes Exemplar.*

- 185 Quinn, Edward.** Georg Baselitz. Eine fotografische Studie. Wabern-Bern, Benteli-Werd (1993). Gr.-4°. 246 S. mit zahlr. teils farb. Abb. OLn. mit illustr. OU. 240,--  
*Erste Ausgabe. - Von E. Quinn und G. Baselitz signiert. - "Edward Quinn, 1920 in Irland geboren, lebte und arbeitete ab den 1950er Jahren als Fotograf an der Côte d'Azur. In den "Goldenen Fünfzigern" war dies der Spielplatz der Prominenz aus der Welt des Showbiz, der Kunst und des Business. Die Reichen und Berühmten kamen an die Riviera, um sich zu entspannen. Doch die Filmstars wussten, wie sehr ihr Image abseits des Bildschirms zählte, und Quinn war zur richtigen Zeit am richtigen Ort und konnte spontane und bezaubernde Bilder machen, die den Charme, die Raffinesse und den Chic einer legendären Ära einfangen. Der Erfolg seiner Arbeit über Picasso brachte Quinn dazu, mit weiteren Künstlern zusammenzuarbeiten, was zu vier weiteren Büchern führte - Max Ernst (1976); Graham Sutherland, complete graphic work, 1922-1978 (1978); George Baselitz (1988) und George Baselitz - Eine fotografische Studie (1993). In den späten 80er Jahren verband Quinn eine intensive Beziehung, ähnlich seiner Freundschaft zu Picasso, mit Georg Baselitz. Seit den 60er Jahren konzentrierte sich Quinn in seiner Arbeit auf Künstler, darunter Max Ernst, Alexander Calder, Francis Bacon, Salvador Dali, Graham Sutherland, David Hockney" (Benteli-Werd). - Tadellos.*

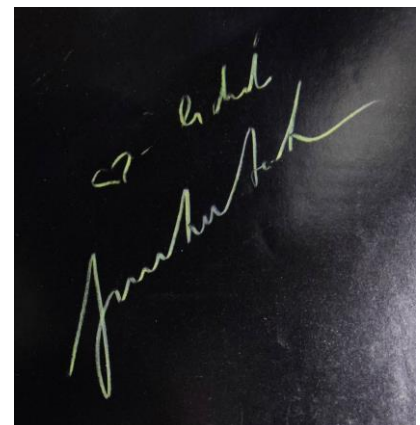


**186**



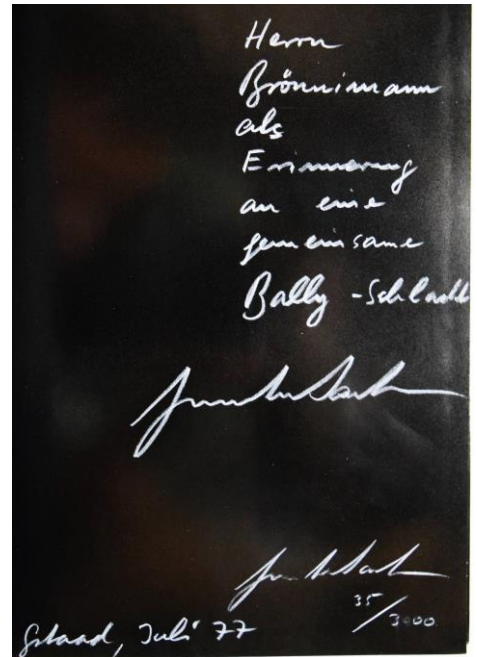
**Renger-Patzsch, Albert.** Bäume. Photographien schöner und merkwürdiger Beispiele aus deutschen Ländern. Mit einem Essay ("Der Baum") von **Ernst Jünger** und dendrologischen Erläuterungen von **Wolfgang Haber**. Ingelheim / Rhein, Boehringer 1962. 4°. 17, (1) S. u. 65 Tafeln. OLn. in Orig.-Pappschuber. 100,--  
*Heidtmann 14527. Koetzle 361 f. W.-G.<sup>2</sup> 91. - Erste und einzige Ausgabe. - Schönes Exemplar.*

- 187 Sachs, (Fritz) Gunter.** Mädchen in meinen Augen. (Design: **Willy Fleckhaus**). München, Wilhelm Heyne (1974). 4°. [56] Bl. mit 77 Farbfotografien. Farbig illustr. OKart. 220,--  
*Heidtmann 11396. Bertolotti 200 f. - Erste Ausgabe der ersten Veröffentlichung; eines von 3000 Exemplaren. - Von G. Sachs signiert. - "At the end of the 1960s, Hamilton had started by publishing his photographs in Twen, an avant-garde German magazine that presented a mixture of articles and photographic reports illustrating the sexual revolution and the ways in which morality had changed. The ingenious layout by Willy Fleckhaus placed the photographic image, whether enlarged or cut, against an intense black background. Fleckhaus also worked on "Mädchen in meinen Augen" (Girl in my Eyes; 1975), a photographic collection by the German playboy Gunter Sachs, which*

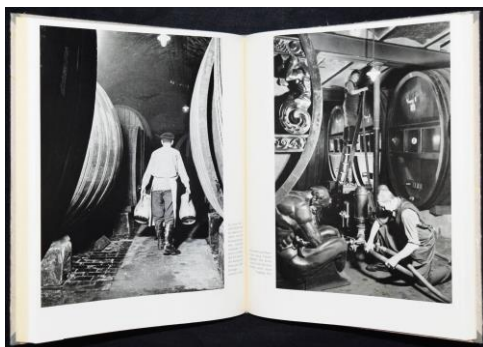


highlighted the smooth colors of splendid girls in full bloom against the now canonical background of a black page. In addition, by placing the photographs together like the photographs of a movie, he revived and perpetuated the trend for using images to tell stories, which would be seen in numerous photography books until the end of the 1970s. The contextualization of erotic images in a story evoking or veiling something mysterious and licentious gave them a superior status" (A. Bertolotti). - Rücken im oberen Drittel geringfügig beschädigt, Umschlag mit Knickspuren, Kanten berieben, sonst gut erhalten.

- 188 **Sachs, (Fritz) Gunter.** Mädchen in meinen Augen. (Design: **Willy Fleckhaus**). München, Wilhelm Heyne (1974). 4°. [56] Bl. mit 77 Farbfotografien. OLn. mit farbig illustr. Orig.-Schutzumschlag. 450,-- Heidmann 11396. Bertolotti 200 f. - Erste Ausgabe der ersten Veröffentlichung; eines von 3000 Exemplaren. Seltenene gebundene Ausgabe. - **Mit eigenhändiger Widmung von G. Sachs "Herrn Brönnimann als Erinnerung an eine gemeinsame Bally-Schlacht, Juli '77"**. - "At the end of the 1960s, Hamilton had started by publishing his photographs in Twen, an avant-garde German magazine that presented a mixture of articles and photographic reports illustrating the sexual revolution and the ways in which morality had changed. The ingenious layout by Willy Fleckhaus placed the photographic image, whether enlarged or cut, against an intense black background. Fleckhaus also worked on "Mädchen in meinen Augen" (Girl in my Eyes; 1975), a photographic collection by the German playboy Gunter Sachs, which highlighted the smooth colors of splendid girls in full bloom against the now canonical background of a black page. In addition, by placing the photographs together like the photographs of a movie, he revived and perpetuated the trend for using images to tell stories, which would be seen in numerous photography books until the end of the 1970s. The contextualization of erotic images in a story evoking or veiling something mysterious and licentious gave them a superior status" (A. Bertolotti). - "1974 war Gunter Sachs der Fotograf des offiziellen Plakats der Photokina, der wichtigsten internationalen Messe für Fotografie, die ihn für seine Arbeiten mit einem Obelisken auszeichnete. Zahlreiche große nationale (Berlin, Hamburg, Leipzig) und internationale Ausstellungen (Rom, Zürich, Stockholm, Paris, St. Petersburg, Moskau) seiner Werke folgten" (Wikipedia). - Schutzumschlag mit minimalen Alters- und Gebrauchspuren, stellenweise im unteren schwarzen Blattrand mit kl. weißen Stellen (Fehlgedrucke ?), sehr gutes Exemplar.



189



**Wolff u. Tritschler - Paquet, Alfons.** Der Rhein. Vision und Wirklichkeit. Mit 160 Aufnahmen von **Paul Wolff** und seinem Mitarbeiter **Alfred Tritschler**. Düsseldorf, August Bagel (1941). 4°. 53, (1) S., [1] Bl. u. 160 Duotone-Tafeln. OHLn. mit Rücken- u. Deckeltitel, Deckel mit Japanpapier bezogen. 30,-- Heidmann 15818. Heiting/Lemke 194, 217. W.-G.² 96. - Erste Ausgabe. Bis 1943 erschienen 4 Auflagen. - Deckel etwas berieben, Widmung für "Herrn Oberregierungsrat Dr. Handrick... Wuppertal, den 13. Juni 1941" a. V., gutes Exemplar.

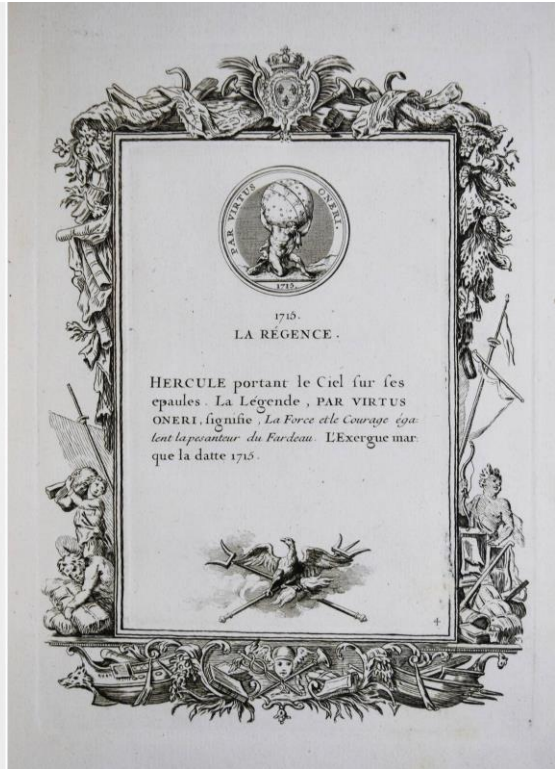
## XVI. Recht / Staat / Wirtschaft

- 190 Darier, Hugues.** Tableau du titre, poids et valeur, des différentes monnaies d'or et d'argent, qui circulent dans le commerce avec empreintes. Auquel on a joint diverses tables, tarifs et regles utiles à ceux qui travaillent ou font le commerce des matières d'or et d'argent, ainsi que la loi du 19 brumaire an 6, relative à la surveillance du titre et aux droits de garantie, avec les loix, arrêtés et décrets qui y ont rapports. Geneve (Genf), Selbstverlag 1807. 4°. Gestoch. illustr. Titel, [2] Bl., 86 S. u. 52 Kupfertafeln. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel. 320,--  
*Lipsius/Leitzmann 31. - Erste Ausgabe. - Interessante Übersicht über die im Anfang des 19. Jahrhunderts in Europa kursierenden Gold- und Silbermünzen; jede Tafel mit Abb. von 4 bis 8 Münzen mit Vorder- u. Rückseite, mit Angabe der Bezeichnung, Größe und Gewicht. - Enthält neben zahlr. Tabellen mit Karat- und Wertangaben der Münzen Tafeln mit Münzdarstellungen aus Russland, Dänemark, Deutschland, Schweden, Polen, Preussen, Bayern, Österreich, Ungarn, Holland, England, Frankreich, Schweiz, Italien, Spanien, Portugal, Amerika, Türkei und Asien. - Rücken am Fuß mit Fehlstelle, vorderes Gelenk etwas spröde, nur vereinzelt im Blattrand leicht braunfleckig, gutes Exemplar.*

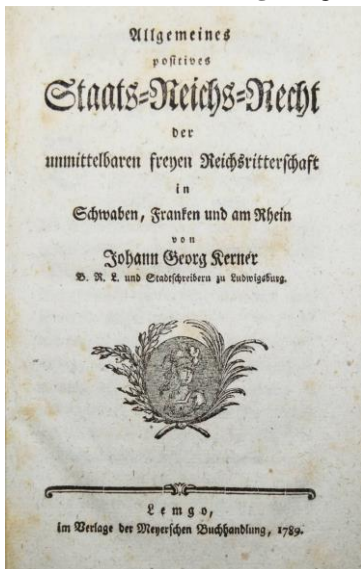


- 191 Godonnesche, (Nicolas).** Medailles du regne de Louis XV. Paris, Selbstverlag (1736). Gr.-4° (33,5 x 24 cm.). Gestoch. Frontispiz von (Laurent) Cars nach F(rançois) le Moine, gestoch. illustr. Titel, gestoch. illustr. Widmung u. 54 Kupfertafeln mit Münz-Darstellungen. Kalbslederband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild, floraler Rückenvergoldung u. goldgepr. Deckelfiletten mit Eck-Vignetten 700,--  
*Cohen-Ricci 397 u. 441. Ornamentstichslg., Berlin 4264 (33 Tafeln bis 1727) u. 4265 (70 Tafeln bis 1746). - Seltene zweite (?) Ausgabe der Sammlung mit Medaillen von 1715 bis 1736. Die letzte Ausgabe mit 78 Kupfertafeln erschien 1748. Vollständig in Kupferstich gedruckt. - Der Kupferstecher N. Godonnesche (?-1761) war Direktor des königlichen Münz-Kabinetts. Später wurde er in der Bastille inhaftiert weil er ein Pamphlet von Pierre-Joseph Boudier de Villemert (1716-1801) gedruckt hatte. - Vorderes Gelenk am Kapital eingerissen (4,5 cm.), eine Ecke berieben, das Titelpapier mit 2 Tintenflecken, sonst sehr schönes sauberes und dekorativ gebundenes Exemplar.*





**192 Kerner, Johann Georg.** Allgemeines positives Staats-Reichs-Recht der unmittelbaren freyen Reichsritterschaft in



Schwaben, Franken und am Rhein. Lemgo, Meyer 1789. 8°. [8] Bl., 280 S., [3] Bl., XXVIII S., [1] Bl. Interims-Kart. d. Zt. (Staatsrecht der unmittelbaren freyen Reichsritterschaft in Schwaben, Franken und am Rhein, Theil 3). 140,-- ADB XV, 640 ff. VD18 13834134. - Erste Ausgabe. - J. G. Kerner (1770-1812), der ältere Bruder Justinus Kerners, war "schon als Akademiker von den Ideen der französischen Revolution mächtig ergriffen, gehörte er zu jener Gruppe der Karlsschüler, welche durch ihre muthwilligen politischen Kundgebungen dem herzoglichen Stifter der Anstalt Aergerniß bereiteten. Auch waren es vorzugsweise seine politischen Sympathien, welche K. veranlaßten, behufs weiterer medicinischer Ausbildung im Sommer 1791 nach Straßburg überzusiedeln. Sein Auftreten in der dortigen „Gesellschaft der Constitutionsfreunde“ hatte jedoch die Folge, daß ihm alsbald die Unterstützung des Herzogs entzogen ward. Er entschloß sich deshalb gegen Ende des Jahres zu Fuß nach Paris zu wandern, wo er als Augenzeuge der großen revolutionären Ereignisse — und mehrfach an denselben Persönlich theiligt — zunächst bis zum Frühjahr 1794 verweilte. Abgesehen von seinen Beziehungen zu manchen aus der Geschichte des Zeitalters bekannten Franzosen, verkehrte er damals insbesondere mit den namhaftesten der deutschen Revolutionsfreunde: mit Georg Forster und Adam Lux, mit Oelsner und dem Grafen Schlabrendorf. ... Kerner's idealistische Denkungsart wurde ebenso sehr durch die unlauteeren Mittel, wie durch die selbststüchtigen Ziele vieler seiner angeblichen Gesinnungsgenossen zurückgestoßen. Als dem verfassungsmäßigen Königthum Gefahr drohte, gesellte er sich muthig den Vertheidigern desselben zu. Einen Deputirten, der in der Nationalversammlung für

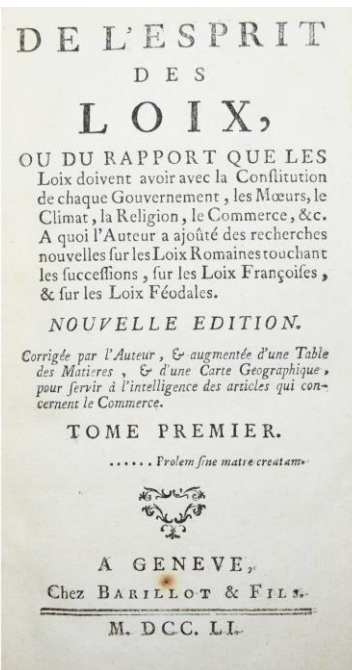
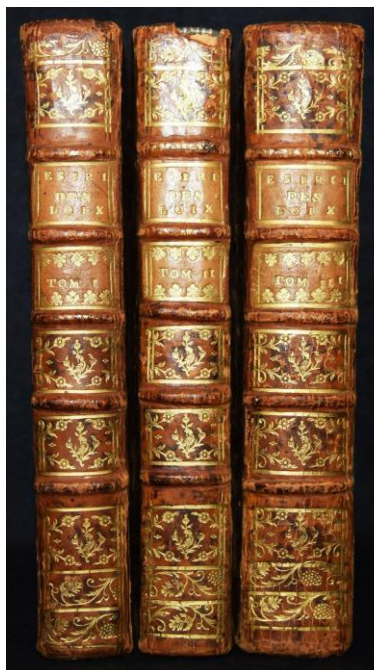
Lafayette gestimmt hatte, rettete er vor der Wuth einer fanatisirten Schaar; und am Abend des 9. August 1792 begab er sich als Nationalgardist nach den Tuileries, um Ludwig XVI. beschützen zu helfen" (A. Wohlwill in ADB). - Umschlag etwas angestaubt, stellenweise etwas braunfleckig, gutes unbeschnittenes Exemplar.

**193 (Montesquieu, Charles Louis de Secondat de).** De l'esprit des loix ou du rapport que les loix doivent avoir avec la

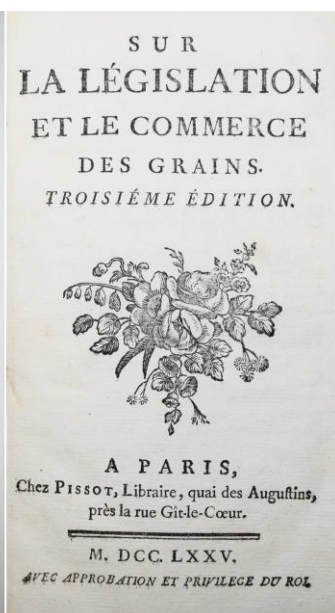
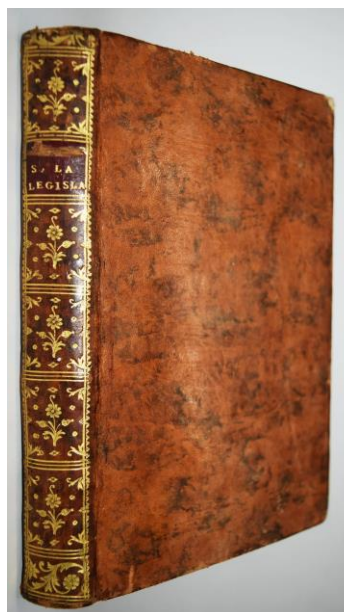
constitution de chaque gouvernement, les moeurs, le climat, la religion, le commerce, &c. A quoi l'auteur a ajouté des recherches nouvelles sur les Loix Romaines touchant les successions, sur les Loix Françoise, & sur les Loix féodales. Nouvelle Edition. 3 Bände. Geneve, Barillot, & Fils 1751. Kl.-8°. [2], XXVIII, 447 S.; [2], XXIII, 427 S.; [1], XXIV, 609 S. mit 1 gefalt. u. gestoch. Karte in Band II. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild und reicher floraler Rückenvergoldung. 400,--

Brunet III, 1859. Cioranescu 46152. VD18 10759522. Vgl. Goldsmith 8375. Kress 4920. PMM 197. Tchemerzine VIII, 459. - "In vieler Hinsicht eines der bemerkenswertesten Bücher des 18. Jahrhunderts, widersetzt sich der Geist der Gesetze hauptsächlich wegen der hohen Abstraktheit, womit seine Erkenntnisse vorgetragen werden, der Einordnung und hat sich aus diesem Grund nie einer großen Popularität erfreut ... Als das Buch vollendet war, rieten ihm nahezu alle seine Freunde von der Veröffentlichung ab. Montesquieu schenkte dem keine Beachtung und ließ das Buch im Herbst 1748 in Genf drucken ... Der ausgeprägteste Zug dieses gewaltigen Kompendiums ist seine Mäßigung ... Es ist eine auf Schritt und Tritt originale, selbstständige Überschau, die weder doktrinär, visionär, exzentrisch noch übermäßig systematisch ist ... das hier entworfene Bild einer liberalen, wohlwollenden

Monarchie, die durch Sicherungen der persönlichen Freiheit eingeschränkt ist, sollte sich als ungewöhnlich einflussreich erweisen" (Carter-Muir). - "Montesquieu is known for the destructive criticism of French legal and political institutions contained in the *Lettres persanes* (1721) and for the constructive criticism of *De l'esprit des lois*, in which he compared the various kinds of constitution, with special reference to the defects of the French monarchical system. He put forward a liberal and benevolent form of monarchy subject to safeguards of individual liberty. His theories deeply influenced the political thinking which led to the French and the American Revolutions" (PMM 342). - Kanten u. Ecken etwas berieben und bestoßen, Gelenke von Band II u. III mit 4 kleinen Wurmlöcher, Kapital von Band II mit Fehlstelle, sonst gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



- 194 (Necker, Jacques). Sur la législation et le commerce des grains. Troisième édition. 3 Teile in 1 Band. Paris, Pissot 1775. 8°. [2] Bl., 236 S.; 184 S., [1] Bl.



Kalbslederband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild, reicher floraler Rückenvergoldung u. Kantenvergoldung. 320,-- Goldsmiths 11267. Higgs 6260. Kress 7144. - Dritte Auflage im Jahr der Erstausgabe. - Eines der Hauptwerke Neckers, gegen die Physiokraten gerichtet. - J. Necker (1732-1804), Genfer Bankier und Finanzminister unter Ludwig XVI., war vom 29. Juni 1777 bis zum 19. Mai 1781 Generaldirektor der Finanzen, directeur général des finances. Er versuchte die Finanzen wieder in geregelte Bahnen zu lenken, indem er die taille (Kopfsteuer) gleichmäßiger verteilte, den vingtième d'industrie abschaffte und monts de piété (gemeinnützige Pfandleihen) einrichtete. Seine wichtigste finanzielle Maßnahme war jedoch der Versuch, die französischen Schulden sowie die Einführung von Jahresrenten unter Bürgschaft durch den Staat zu finanzieren" (Wikipedia). - Gestoch. Exlibris ("Beuniel Lagardie Ex-Officier d'Adm. de la Marine"), stellenweise etwas gebräunt, sehr schönes, prachvoll gebundenes Exemplar.

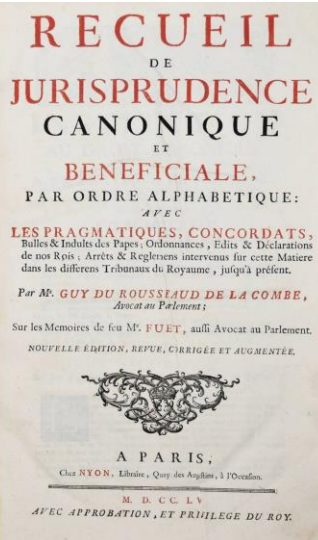
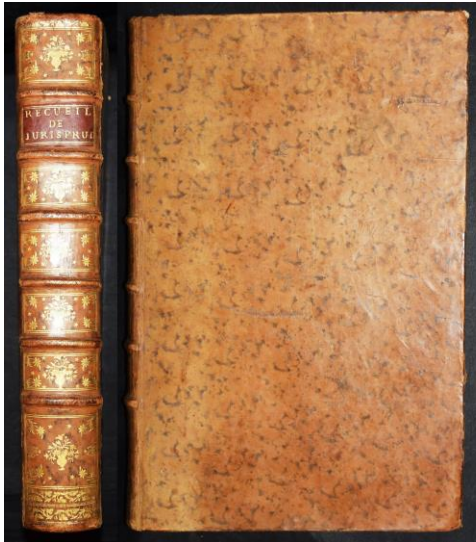
- 195 Ostwald, Hans. Landstreicher. (Eine kulturhistorische Darstellung). Berlin, Marquardt & Co. o. J. (1906). Kl.-8°. 66 S., [1] Bl. mit mont. farb. Frontispiz u. 10 Tafeln. OPbd. mit Rücken- u. Deckeltitel. (Die Kultur, herausgegeben von Cornelius Gurlitt, Band 8). 60,--

NDB XIX, 634. - Erste Ausgabe. - "O. lernte wie sein Bruder Gustav den Beruf des Goldschmieds. 1894 ging er auf Wanderschaft, die ihn bis nach Riga führte zu Verwandten, die dort Kaufleute waren. 1896/97 arbeitete er in Leipzig als Redakteur der Leipziger Volkszeitung; der Kontakt mit Wilhelm Ostwald (1853-1932) und dessen Kreis vermittelte ihm moderne wissenschaftliche Sichtweisen und Rüstzeug für sozialreformerische Vorstellungen. Nach Berlin zurückgekehrt, arbeitete er seit 1898 als Redakteur der linksliberalen „Welt am Montag“. Der Mitredakteur und Freund Felix Holländer vermittelte Kontakte zum Friedrichshagener Dichterkreis. Später gehörte O. zum Kreis der Neuen Gemeinschaft um die Brüder Hart. Auf Anregung Holländers veröffentlichte O. 1900 mit dem Roman „Vagabonden“ („Vagabunden“, Neuausg. 1980; seit d. 3. Aufl. mit d. Untertitel „Ein autobiograph. Roman“)



die literarische Verarbeitung seiner Erfahrungen „auf der Walz“. Der große Erfolg dieses Buches (und späterer Werke) ermöglichte ihm das Leben als freier Schriftsteller ... Aus seinen Erfahrungen auf der Wanderschaft resultierte sein soziales Engagement für die Verbesserung der Lebenssituation der Landstreicher. O. übte heftige Kritik an den Einrichtungen der „Wanderfürsorge“ (Die Bekämpfung der Landstreicherei, 1903) und deren Überwachungssystem. Dabei ging es ihm nicht um die Abschaffung der „Walz“. Er entwickelte Ideen zu Arbeitsbeschaffungsprogrammen und engagierte sich bei der Initiierung von Siedlungsprojekten für Arbeitslose (1909 Gründung u. Vorsitz im „Komitee für innere soziale Kolonisation“), von denen einige 1911-16 verwirklicht werden konnten" (Ralf Dose in NDB). - Rücken berieben und restauriert, Deckel etwas angestaubt, gutes Exemplar.

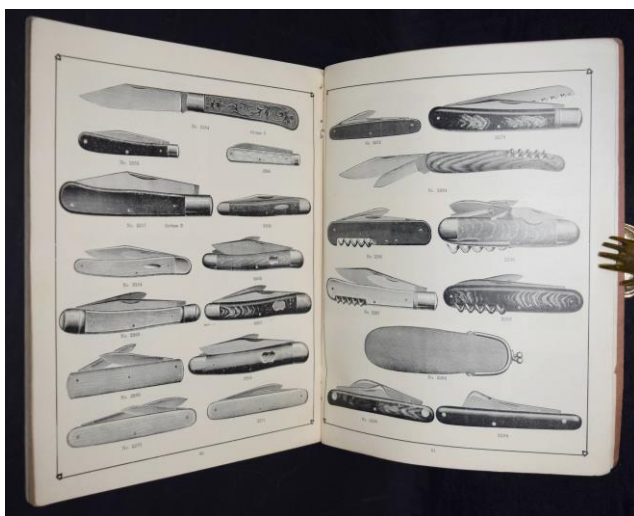
- 196 **Rousseaud de la Combe, Guy du.** Recueil de jurisprudence canonique et beneficiale, par ordre alphabétique. avec



les pragmatiques, concordats, bulles & indults des papes; ordonnances, edits & déclarations de nos rois; arrêts & reglemens intervenus sur cette matière dans les differens Tribunaux du Royaume, jusqu'à présent. Nouvelle édition, revue, corrigée et augmentée. 2 Teile in 1 Band. Paris, Nyon 1755. Folio (41 x 27 cm.). [2] Bl., XXIV, 310, 82, 312 S.; XI, (1), 276 S. mit Titelblatt in Rot und Schwarz. Kalbslederband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild und floraler Rückenvergoldung. 280,- Zweite Folio-Ausgabe. Die erste Ausgabe erschien 1748. - G. du Rousseaud de la Combe (auch de Lacombe, ?-1749) war seit 1737 Straf- und Staatsanwalt des Pariser Parlaments. - Sehr schönes sauberes und dekorativ gebundenes Exemplar.

## XVII. Technik / Handwerk

- 197 **Barck, Lothar.** Der Karlsruher Rheinhafen. Eine verkehrsstatistische Studie. München, Reinhardt 1909. Gr.-8°. 65, (1) S., 10 gefalt. Tabellen. OHln. mit goldgepr. Rückentitel. (Statistische und nationalökonomische Abhandlungen, Band 5). 70,-  
Erste Ausgabe, selten. - St.a.T., sehr gutes sauberes Exemplar.



- 198 **Gebr. Bertram.** Eisenwaren und Werkzeuge. (Verkaufskatalog). 2 Teile in 1 Band. Lennep (Rheinland), Selbstverlag o. J. (um 1910). 4°. 108 S.; S. 3-92 S., [2] Bl. mit zahlr. Abb. OKart. 70,-  
Interessanter Verkaufskatalog. - Enthält im ersten Teil Eisenkurzwaren (Vorhang-, Tür-, Kofferschlösser, Bügeleisen, Schrauben und Haken, Glocken, Schlittschuhe, Kindertanzengeräte, Türgarnituren u.v.m.) und im 2. Teil Werkzeuge (Zangen, Sägen, Hämmer, Handbohrer, Taschenmesser u.v.m.). - Rücken am Fuß geringf. beschädigt, Umschlag stärker angestaubt und etwas fleckig, sonst gut erhalten.

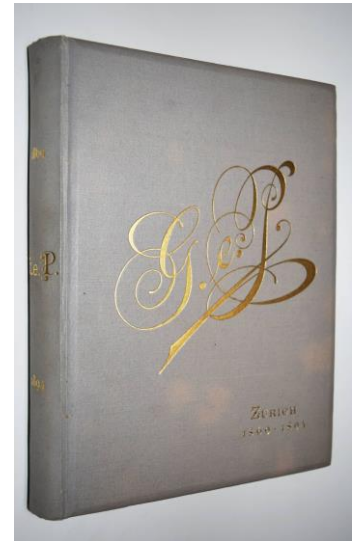
- 199 **ETH Zürich** - Festschrift zur Feier des 25jährigen Bestehens der Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich. Deckeltitel: G(esellschaft) e(hemalige) S(tudierende), Zürich 1869 - 1894. Zürich, Hofer & Burger 1894. Gr.-8°. X, 174 S. mit zahlr. Portraits auf 37 Tafeln, darunter 1 Orig.-Radierung,



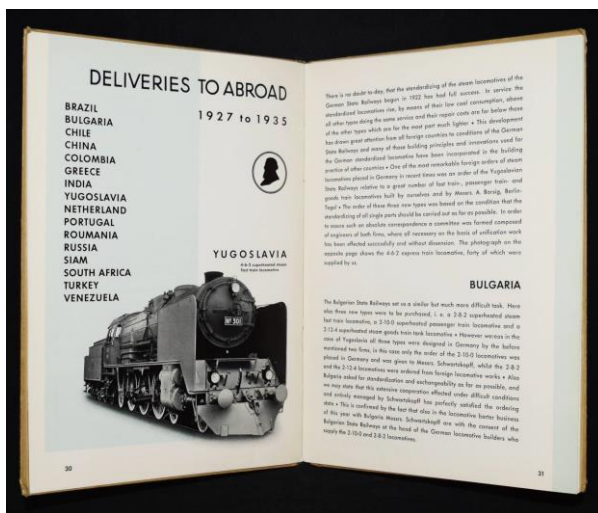
Unterschriften-Faksimiles auf 11 Tafeln und Abb. im Text. OLn. mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel.

60,--

*Seltene Festschrift der ETH, Zürich. Zwei Jahre später sollte A. Einstein sein Studium am Polytechnikum beginnen. - Albert Einstein beginnt sein Studium an der ETH, die damals noch Polytechnikum Zürich heisst, im Oktober 1896. Mit nur 17 Jahren ist er einer der Jüngsten. Vier Jahre lang belegt er vor allem Kurse in Physik und Mathematik, aber auch in Literatur und Geschichte. Dabei muss er immer wieder feststellen, dass es nur für mittelmässige Noten reicht. Denn um ein guter Student zu sein, hält er 1955 in seinen Erinnerungen an die ETH fest, "muss man eine Leichtigkeit der Auffassung haben, Willigkeit, seine Kräfte auf all das zu konzentrieren, was einem vorgetragen wird, Ordnungsliebe, um das in den Vorlesungen Dargebotene schriftlich aufzuzeichnen und dann gewissenhaft auszuarbeiten. All diese Eigenschaften fehlten mir gründlich, was ich mit Bedauern feststellte." Was der Student Einstein, der sich selbst als "Vagabund und Eigenbrötler" bezeichnet, aber zur Genüge besitzt, ist eine schier unersättliche Begeisterung für die physikalischen Theorien und Probleme seiner Zeit. ... "Er wollte den bisher unverstandenen Dingen auf den Grund gehen und hat die gängigen physikalischen Paradigmen radikal hinterfragt", erklärt der emeritierte ETH-Physikprofessor Hans Rudolf Ott" (C. Elhardt, Vom mässigen Studenten zum Nobelpreisträger, ETH Zürich 5. 7. 2021). - Mit Porträts der Professoren, Bleuler, Bolley, Burckhardt, Culmann, Deschwanden, Geiser, Kappeler, Kern, Pestalozzi, Schenk, Semper, Wislicensus, Wild, Wolf u. a. Die Radierung zeigt den Architekten Gottfried Semper (1803-1879). - Sehr gutes sauberes Exemplar.*



200



**Schwartzkopff, L. Berliner Maschinenbau-Actien-Gesellschaft.** 100 Years German Railways 83 Years Schwartzkopff. Berlin, Selbstverlag o. J. (1935). 4°. 67, (1) S. mit zahlr. Abb. u. Beiheft "Principal Dimensions of illustrated Locomotives" (4 Bl.). OPbd. mit goldgepr. Deckeltitel.

120,--

*Seltene englische Ausgabe der Firmenfestschrift des Berliner Lokomotiven-Herstellers. - Rücken stellenweise etwas beschädigt, sonst gut erhalten.*

## XVIII. Theologie

**201 Buber, Martin u. Franz Rosenzweig (Übersetzung).** Die fünf Bücher der Weisung - Bücher der Geschichte - Bücher der Kündigung - Das Buch der Preisung. (Neubearbeitete Ausgabe). 4 Bände. Olten, Jakob Hegner (1954). 8°. 580 S. u. Beiheft (44 S.); 517 S.; 778 S.; 699 S. OLn. mit Rückenschild.

40,--

*Dünndruck-Ausgaben. - Von leichten Gebrauchs- und Altersspuren abgesehen, gut erhalten.*



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

## **XIX. Allgemeine Geschäftsbedingungen**

Das Angebot ist freibleibend. Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs ausgeführt. Die Versandkosten betragen pauschal 5,00 EUR pro Artikel für den Versand innerhalb Deutschlands und 13,00 EUR in die Europäische Union. Zusätzliche Lieferorte (weltweit): Kosten auf Anfrage.

Privatkunden aus der EU haben innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Sendung ein Widerrufs- und Rückgaberecht; die Frist beginnt am Tag nach Erhalt der Sendung. Eigentumsvorbehalt gemäß § 455 BGB bis zur vollständigen Bezahlung der Ware. Die Preise verstehen sich in Euro (€). In den Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer (7 %, bzw. 19% bei Graphik und Autographen) enthalten.

Bei Problemen in Zusammenhang mit einer Bestellung erreichen Sie uns am besten über unsere E-Mail-Adresse: [\*\*info@haufe-lutz.de\*\*](mailto:info@haufe-lutz.de) Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden: [\*\*http://ec.europa.eu/consumers/odr\*\*](http://ec.europa.eu/consumers/odr)

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter [www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de)

© Thomas Haufe, August 2023